Die

Heilige Schrift.

Aus dem Urtext übersetzt.

Verlag von

R. Brockhaus, Wuppertal

1955

(1865.)

Wir können die zweite Ausgabe dieser Übersetzung des Neuen Testamentes nicht veröffentlichen, ohne den Herrn zu preisen, daß Er der ersten das Siegel Seiner Genehmigung aufgedrückt hat. Wir haben gute Hoffnung, daß dieses Werk die Frucht Seines Willens und Seiner Gnade ist, und daß es vielen gläubigen Seelen nützlich und willkommen gewesen ist. Zu dem Vorwort der ersten Ausgabe haben wir nur weniges hinzuzufügen, da alles Wesentliche bei dieser zweiten Ausgabe unverändert geblieben ist. Doch haben wir sie sorgfältig bearbeitet, die Übersetzung genau untersucht und den Stil an verschiedenen Stellen verbessert, aber dabei stets an unserem Vorsatz festgehalten, das Wort Gottes so genau wie möglich in einer Sprache, in der es nicht geschrieben ist, wiederzugeben. Die wesentlichste Veränderung, die wir haben eintreten lassen, besteht in der Auflösung einer Menge von Participien, da der zu häufige Gebrauch derselben in der deutschen Sprache ungewöhnlich ist. In einigen Stellen, wo die Genauigkeit und die Kraft der Darstellung durch diese Veränderung gefährdet erschien, haben wir die griechische Form des Satzes buchstäblich als Note vermerkt. Auch gibt es Sätze, wo man den Wohllaut nicht befriedigen kann, ohne die wahre Bedeutung zu verlieren; so z. B. in 2. Korinth. 5, 19: „Gott war in Christo, die Welt mit sich selber versöhnend". In solchen Fällen haben wir den schönen Stil der wahren Bedeutung zum Opfer gebracht. Doch hoffen wir, daß im allgemeinen die Übersetzung klarer und in Kleinigkeiten genauer ist; im Ganzen ist sie dieselbe geblieben.

Vorrede zur siebenten und achten Ausgabe.

(1891.)

Wir haben zu diesen Ausgaben (in derselben Weise wie zu den früheren) nochmals das ganze Neue Testament einer genauen Durchsicht unterworfen, und zwar unter besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Lesarten der alten Handschriften. Indes haben wir nur dann fragliche Worte oder Stellen aus dem Text ausgeschieden und in das Variantenverzeichnis im Anhang verwiesen, wenn die vertrauenswürdigsten Kritiker in ihrem Urteil einstimmig waren. In allen anderen Fällen stellten wir die abweichende Lesart unter „M. l." (Mehrere lesen), oder auch „V. l." (Viele lesen) in das genannte Verzeichnis. Oft haben wir auch im Texte selbst Worte und Sätze, die in den alten und anderen Handschriften fehlen, der Kürze wegen in eckige Klammern [ ] gesetzt. Selbstverständlich konnten wir nicht jede kleine, unwesentliche Abweichung vermerken, da es ja nie unser Zweck gewesen ist, eine kritische Ausgabe zu veranstalten. Hie und da haben wir auch im Wortlaut und in der Satzstellung Änderungen vorgenommen.

Der Herr wolle auch diese neuen Ausgaben, welche in Verbindung mit der zweiten bezw. dritten Ausgabe des Alten Testamentes erscheinen, mit Seinem Segen begleiten!

26 Nur das Erstgeborene unter dem Vieh, das als Erstgeburt Jehova gehört[a], das soll kein Mensch heiligen; sei es ein Stück Rind- oder Kleinvieh,
27 es gehört Jehova. *Wenn es aber vom unreinen Vieh ist, so soll man es lösen nach deiner Schätzung und dessen Fünftel darüber hinzufügen; und wenn es nicht gelöst wird, so soll es verkauft werden
28 nach deiner Schätzung. — *Jedoch alles Verbannte, das jemand dem Jehova verbannt, von allem was sein ist, von Menschen oder Vieh, oder vom Felde seines Eigentums, soll nicht verkauft und nicht gelöst werden; alles Verbannte ist dem Je-
29 hova hochheilig. *Alles Verbannte, das an Menschen verbannt wird, soll nicht gelöst werden: es soll gewißlich getötet werden.

30 Und aller Zehnte des Landes, vom Samen des Landes, von der Frucht der Bäume, gehört Jehova; es ist Jehova heilig. *Wenn aber jemand von seinem 31 Zehnten lösen will, so soll er dessen Fünftel hinzufügen. *Und aller Zehnte 32 vom Rind- und Kleinvieh, von allem was unter dem Stabe[b] vorüberzieht, das zehnte soll Jehova heilig sein; *man 33 soll nicht untersuchen, ob es gut oder schlecht sei, und soll es nicht vertauschen; und wenn man es dennoch vertauscht, so wird dasselbe heilig und das eingetauschte heilig sein; es soll nicht gelöst werden.

34 Das sind die Gebote, welche Jehova dem Mose auf dem Berge Sinai an die Kinder Israel aufgetragen hat.

Das vierte Buch Mose.

1 Und Jehova redete zu Mose in der Wüste Sinai im Zelte der Zusammenkunft, am ersten des zweiten Monats, im zweiten Jahre nach ihrem Auszuge aus dem Lande Ägypten, und sprach:
2 *Nehmet auf die Summe der ganzen Gemeinde der Kinder Israel nach ihren Geschlechtern, nach ihren Vaterhäusern, nach der Zahl der Namen, alle Männ-
3 lichen nach ihren Köpfen; *von zwanzig Jahren und darüber, jeden, der zum Heere auszieht in Israel, die sollt ihr mustern nach ihren Heeren, du und
4 Aaron. *Und je ein Mann für den Stamm soll bei euch sein, ein Mann, der das Haupt von seinem Vaterhause
5 ist. *Und dies sind die Namen der Männer, die euch beistehen sollen: für Ruben: Elizur, der Sohn Schedeurs;
6 *für Simeon: Schelumiel, der Sohn Zurischaddais;
7 *für Juda: Nachschon, der Sohn Amminadabs;
8 *für Issaschar: Nethaneel, der Sohn Zuars;
9 *für Sebulon: Eliab, der Sohn Helons;
10 *für die Söhne Josephs: für Ephraim: Elischama, der Sohn Ammihuds; für Manasse: Gamliel, der Sohn Pedazurs;
11 *für Benjamin: Abidan, der Sohn Gideonis;
12 *für Dan: Achieser, der Sohn Ammischaddais;
13 *für Aser: Pagiel, der Sohn Okrans;
14 *für Gad: Eljasaph, der Sohn Deghuels;
15 *für Naphtali: Achira, der Sohn Enans.
16 *Das waren die Berufenen[c] der Gemeinde, die Fürsten der Stämme ihrer Väter; sie waren die Häupter der Tausende Israels.
17 *Und Mose und Aaron nahmen diese mit Namen bezeichneten Männer,
18 *und sie

a W. das dem Jehova erstgeboren wird. — b d. h. des Hirten. — c d. h. diejenigen, welche gewöhnlich zusammengerufen wurden, um die Angelegenheiten der Gemeinde zu besorgen.

versammelten die ganze Gemeinde am ersten des zweiten Monats. Und sie ließen sich in die Geburtsverzeichnisse eintragen nach ihren Geschlechtern, nach ihren Vaterhäusern, nach der Zahl der Namen, von zwanzig Jahren und darüber, nach ihren Köpfen; *wie Jehova dem Mose geboten hatte. Und so musterte er sie in der Wüste Sinai.

Und es waren die Söhne Rubens, des Erstgeborenen Israels: ihre Geschlechter nach ihren Familien, nach ihren Vaterhäusern, nach der Zahl der Namen, nach ihren Köpfen, alle Männlichen von zwanzig Jahren und darüber, jeder, der zum Heere auszog, *ihre Gemusterten vom Stamme Ruben, sechsundvierzigtausend und fünfhundert.

Von den Söhnen Simeons: ihre Geschlechter nach ihren Familien, nach ihren Vaterhäusern, seine Gemusterten nach der Zahl der Namen, nach ihren Köpfen, alle Männlichen von zwanzig Jahren und darüber, jeder, der zum Heere auszog, *ihre Gemusterten vom Stamme Simeon, neunundfünfzigtausend und dreihundert.

Von den Söhnen Gads: ihre Geschlechter nach ihren Familien, nach ihren Vaterhäusern, nach der Zahl der Namen, von zwanzig Jahren und darüber, jeder, der zum Heere auszog, *ihre Gemusterten vom Stamme Gad, fünfundvierzigtausend sechshundert und fünfzig.

Von den Söhnen Judas: ihre Geschlechter nach ihren Familien, nach ihren Vaterhäusern, nach der Zahl der Namen, von zwanzig Jahren und darüber, jeder, der zum Heere auszog, *ihre Gemusterten vom Stamme Juda, vierundsiebenzigtausend und sechshundert.

Von den Söhnen Issaschars: ihre Geschlechter nach ihren Familien, nach ihren Vaterhäusern, nach der Zahl der Namen, von zwanzig Jahren und darüber, jeder, der zum Heere auszog, *ihre Gemusterten vom Stamme Issaschar, vierundfünfzigtausend und vierhundert.

Von den Söhnen Sebulons: ihre Geschlechter nach ihren Familien, nach ihren Vaterhäusern, nach der Zahl der Namen, von zwanzig Jahren und darüber, jeder, der zum Heere auszog, *die Gemusterten vom Stamme Sebulon, siebenundfünfzigtausend und vierhundert.

Von den Söhnen Josephs: Von den Söhnen Ephraims: ihre Geschlechter nach ihren Familien, nach ihren Vaterhäusern, nach der Zahl der Namen, von zwanzig Jahren und darüber, jeder, der zum Heere auszog, *ihre Gemusterten vom Stamme Ephraim, vierzigtausend und fünfhundert.

Von den Söhnen Manasses: ihre Geschlechter nach ihren Familien, nach ihren Vaterhäusern, nach der Zahl der Namen, von zwanzig Jahren und darüber, jeder, der zum Heere auszog, *ihre Gemusterten vom Stamme Manasse, zweiunddreißigtausend und zweihundert.

Von den Söhnen Benjamins: ihre Geschlechter nach ihren Familien, nach ihren Vaterhäusern, nach der Zahl der Namen, von zwanzig Jahren und darüber, jeder, der zum Heere auszog, *ihre Gemusterten vom Stamme Benjamin, fünfunddreißigtausend und vierhundert.

Von den Söhnen Dans: ihre Geschlechter nach ihren Familien, nach ihren Vaterhäusern, nach der Zahl der Namen, von zwanzig Jahren und darüber, jeder, der zum Heere auszog, *ihre Gemusterten vom Stamme Dan, zweiundsechzigtausend und siebenhundert.

Von den Söhnen Asers: ihre Geschlechter nach ihren Familien, nach ihren Vaterhäusern, nach der Zahl der Namen, von zwanzig Jahren und darüber, jeder, der zum Heere auszog, *ihre Ge-

musterten vom Stamme Aser, einundvierzigtausend und fünfhundert.
42 Die Söhne Naphtalis: ihre Geschlechter nach ihren Familien, nach ihren
Vaterhäusern, nach der Zahl der Namen,
von zwanzig Jahren und darüber, jeder,
43 der zum Heere auszog, *ihre Gemusterten vom Stamme Naphtali, dreiundfünfzigtausend und vierhundert.
44 Das sind die Gemusterten, welche Mose und Aaron und die Fürsten Israels musterten, die zwölf Männer: es waren je ein Mann für sein Vaterhaus.
45 *Und es waren alle Gemusterten der Kinder Israel nach ihren Vaterhäusern, von zwanzig Jahren und darüber, jeder,
46 der zum Heere auszog in Israel: *es waren alle die Gemusterten sechshundertunddreitausend fünfhundert und fünfzig.
47 Aber die Leviten nach dem Stamme ihrer Väter wurden nicht unter ihnen
48 gemustert. *Denn Jehova hatte zu Mose
49 geredet und gesagt: *Nur den Stamm Levi sollst du nicht mustern und ihre Summe nicht aufnehmen unter den
50 Kindern Israel, *sondern bestelle du die Leviten über die Wohnung des Zeugnisses und über all ihr Gerät und über alles was zu ihr gehört: sie sollen die Wohnung und all ihr Gerät tragen, und sie sollen sie bedienen und sich
51 rings um die Wohnung lagern. *Und wenn die Wohnung aufbricht, sollen die Leviten sie abnehmen; und wenn die Wohnung sich lagert, sollen die Leviten sie aufrichten. Der Fremde[a] aber, der
52 herzunaht, soll getötet werden. *Und die Kinder Israel sollen sich lagern, ein jeder in seinem Lager und ein jeder bei seinem Panier, nach ihren Heeren.
53 *Die Leviten aber sollen sich rings um die Wohnung des Zeugnisses lagern, daß nicht ein Zorn über die Gemeinde der Kinder Israel komme; und die Leviten sollen der Hut der Wohnung des Zeugnisses warten[b]. *Und die Kinder 54
Israel taten nach allem was Jehova dem Mose geboten hatte; also taten sie.

Und Jehova redete zu Mose und zu **2**
Aaron und sprach: *Die Kinder Israel 2
sollen sich lagern, ein jeder bei seinem Panier, bei den Zeichen ihrer Vaterhäuser; dem Zelte der Zusammenkunft gegenüber sollen sie sich ringsum lagern.
*Und zwar die gegen Osten, gegen 3
Sonnenaufgang Lagernden: das Panier des Lagers Judas, nach ihren Heeren; und der Fürst der Söhne Judas, Nachschon, der Sohn Amminadabs; *und sein 4
Heer und ihre Gemusterten, vierundsiebenzigtausend und sechshundert. *Und 5
die neben ihm Lagernden: der Stamm Issaschar; und der Fürst der Söhne Issaschars, Nethaneel, der Sohn Zuars;
*und sein Heer und dessen Gemusterte, 6
vierundfünfzigtausend und vierhundert.
*Der Stamm Sebulon; und der Fürst 7
der Söhne Sebulons, Eliab, der Sohn Helons; *und sein Heer und dessen Ge- 8
musterte, siebenundfünfzigtausend und vierhundert. *Alle Gemusterten vom La- 9
ger Judas: hundert sechsundachtzigtausend und vierhundert, nach ihren Heeren; sie sollen zuerst aufbrechen.

Das Panier des Lagers Rubens ge- 10
gen Süden, nach ihren Heeren; und der Fürst der Söhne Rubens, Elizur, der Sohn Schedeurs; *und sein Heer und 11
dessen Gemusterte, sechsundvierzigtausend und fünfhundert. *Und die neben ihm 12
Lagernden: der Stamm Simeon; und der Fürst der Söhne Simeons, Schelumiel, der Sohn Zurischaddais; *und sein 13
Heer und ihre Gemusterten, neunundfünfzigtausend und dreihundert. *Und 14
der Stamm Gad; und der Fürst der

[a] d. h. wer nicht Levite ist. — [b] d. h. alles das besorgen, was betreffs der Wohnung des Zeugnisses zu besorgen war. So auch Kap: 31, 30. 47.

Söhne Gads, Eljasaph, der Sohn Reguels[a]; 15 *und sein Heer und ihre Gemusterten, fünfundvierzigtausend sechshundert und fünfzig. 16 *Alle Gemusterten vom Lager Rubens: hunderteinundfünfzigtausend vierhundert und fünfzig, nach ihren Heeren; und als die zweiten sollen sie aufbrechen.

17 Und dann soll das Zelt der Zusammenkunft aufbrechen, das Lager der Leviten in der Mitte der Lager; so wie sie lagern, also sollen sie aufbrechen, ein jeder an seiner Stelle, nach ihren Panieren.

18 Das Panier des Lagers Ephraims, nach ihren Heeren, gegen Westen; und der Fürst der Söhne Ephraims, Elischama, der Sohn Ammihuds; 19 *und sein Heer und ihre Gemusterten, vierzigtausend und fünfhundert. 20 *Und neben ihm der Stamm Manasse; und der Fürst der Söhne Manasses, Gamliel, der Sohn Pedazurs; 21 *und sein Heer und ihre Gemusterten, zweiunddreißigtausend und zweihundert. 22 *Und der Stamm Benjamin; und der Fürst der Söhne Benjamins, Abidan, der Sohn Gideonis; 23 *und sein Heer und ihre Gemusterten, fünfunddreißigtausend und vierhundert. 24 *Alle Gemusterten vom Lager Ephraims: hundertundachttausend und hundert, nach ihren Heeren; und als die dritten sollen sie aufbrechen.

25 Das Panier des Lagers Dans gegen Norden, nach ihren Heeren; und der Fürst der Söhne Dans, Achieser, der Sohn Ammischaddais; 26 *und sein Heer und ihre Gemusterten, zweiundsechzigtausend und siebenhundert. 27 *Und die neben ihm Lagernden: der Stamm Aser; und der Fürst der Söhne Asers, Pagiel, der Sohn Okrans; 28 *und sein Heer und ihre Gemusterten, einundvierzigtausend und fünfhundert. 29 *Und der Stamm Naphtali; und der Fürst der Söhne Naphtalis, Achira, der Sohn Enans; 30 *und sein Heer und ihre Gemusterten, dreiundfünfzigtausend und vierhundert. 31 *Alle Gemusterten vom Lager Dans: hundertsiebenundfünfzigtausend und sechshundert; sie sollen zuletzt aufbrechen nach ihren Panieren.

32 Das sind die Gemusterten der Kinder Israel nach ihren Vaterhäusern. Alle Gemusterten der Lager, nach ihren Heeren, waren sechshundertunddreitausend fünfhundert und fünfzig. 33 *Aber die Leviten wurden nicht unter den Kindern Israel gemustert, so wie Jehova dem Mose geboten hatte. 34 *Und die Kinder Israel taten nach allem was Jehova dem Mose geboten hatte: also lagerten sie sich nach ihren Panieren, und also brachen sie auf, ein jeder nach seinen Geschlechtern, nach[b] seinem Vaterhause.

3 Und dies sind die Geschlechter Aarons und Moses, an dem Tage da Jehova auf dem Berge Sinai mit Mose redete. 2 *Und dies sind die Namen der Söhne Aarons: der Erstgeborene Nadab, und Abihu, Eleasar und Ithamar. 3 *Das sind die Namen der Söhne Aarons, der gesalbten Priester, die geweiht worden waren, um den Priesterdienst auszuüben. 4 *Und Nadab und Abihu starben vor Jehova, als sie in der Wüste Sinai fremdes Feuer vor Jehova darbrachten[c]; und sie hatten keine Söhne. Und Eleasar und Ithamar übten den Priesterdienst vor ihrem Vater Aaron aus.

5 Und Jehova redete zu Mose und 6 sprach: *Laß den Stamm Levi herzunahen und stelle ihn vor Aaron, den 7 Priester, daß sie ihm dienen; *und sie sollen seiner Hut warten und der Hut der ganzen Gemeinde[d] vor dem Zelte

a in Kap. 1, 14: Deghuel. — b O. bei. — c 3. Mose 10, 1. — d d. h. das besorgen, was Aaron oder der Gemeinde zu besorgen oblag.

der Zusammenkunft, um den Dienst der
8 Wohnung zu verrichten; *und sie sollen warten aller Geräte des Zeltes der Zusammenkunft und der Hut der Kinder Israel, um den Dienst der Wohnung zu
9 verrichten. *Und du sollst die Leviten dem Aaron und seinen Söhnen geben; ganz zu eigen sind sie ihm gegeben von
10 seiten der Kinder Israel. *Und Aaron und seine Söhne sollst du bestellen, daß sie ihres Priestertums warten. Der Fremde aber, der herzunaht, soll getötet werden.

11 Und Jehova redete zu Mose und
12 sprach: *Und ich, siehe, ich habe die Leviten aus der Mitte der Kinder Israel genommen, anstatt aller Erstgeburt, welche die Mutter bricht unter den Kindern Israel; und die Leviten sollen
13 mir gehören. *Denn mein ist alle Erstgeburt: an dem Tage da ich alle Erstgeburt im Lande Ägypten schlug, habe ich mir alle Erstgeburt in Israel geheiligt vom Menschen bis zum Vieh; mir sollen sie gehören, mir, Jehova.

14 Und Jehova redete zu Mose in der
15 Wüste Sinai und sprach: *Mustere die Söhne Levis nach ihren Vaterhäusern, nach ihren Familien; alle Männlichen von einem Monat und darüber sollst
16 du sie mustern. *Und Mose musterte sie nach dem Befehl Jehovas, so wie
17 ihm geboten war. *Und dies waren die Söhne Levis nach ihren Namen: Ger-
18 son und Kehath und Merari. *Und dies sind die Namen der Söhne Gersons nach ihren Familien: Libni und Simei.
19 *Und die Söhne Kehaths nach ihren Familien: Amram und Jizhar, Hebron
20 und Ussiel. *Und die Söhne Meraris nach ihren Familien: Machli und Muschi. Das sind die Familien Levis nach ihren Vaterhäusern.

Von Gerson, die Familie der Libni- 21
ter und die Familie der Simeiter; das
sind die Familien der Gersoniter. *Ihre 22
Gemusterten nach der Zahl aller Männlichen von einem Monat und darüber, ihre Gemusterten: siebentausend und fünfhundert. *Die Familien der Gerso- 23
niter lagerten hinter der Wohnung gegen Westen. *Und der Fürst des Vater- 24
hauses der Gersoniter war Eljasaph, der Sohn Laels. *Und die Hut[a] der 25
Söhne Gersons am Zelte der Zusammenkunft war: die Wohnung und das Zelt, seine Decke[b] und der Vorhang vom Eingang des Zeltes der Zusammenkunft, *und die Umhänge des Vorhofs und der 26
Vorhang vom Eingang des Vorhofs, der rings um die Wohnung und um den Altar ist, und seine[c] Seile zu[d] all seinem Dienst.

Und von Kehath, die Familie der 27
Amramiter und die Familie der Jizhariter und die Familie der Hebroniter und die Familie der Ussieliter; das sind die Familien der Kehathiter. *Nach der 28
Zahl aller Männlichen von einem Monat und darüber, achttausend und sechshundert, welche der Hut des Heiligtums warteten. *Die Familien der Söhne 29
Kehaths lagerten an der Seite der Wohnung gegen Süden. *Und der Fürst 30
des Vaterhauses der Familien der Kehathiter war Elizaphan, der Sohn Ussiels. *Und ihre Hut war: die Lade und der 31
Tisch und der Leuchter und die Altäre, und die Geräte des Heiligtums, mit welchen man den Dienst verrichtet, und der Vorhang, und dessen[e] ganzer Dienst. *Und der Fürst der Fürsten Levis war 32
Eleasar, der Sohn Aarons, des Priesters; er war Aufseher über die, welche der Hut des Heiligtums warteten.

Von Merari, die Familie der Mach- 33

a d. h. das was ihnen zu besorgen oblag. — b Vergl. 2. Mose 26, 1. 7. 14. — c des Zeltes der Zusammenkunft. — d O. nach. — e des Heiligtums.

liter und die Familie der Muschiter;
34 das sind die Familien Meraris. *Und ihre Gemusterten nach der Zahl aller Männlichen von einem Monat und darüber: sechstausend und zweihundert.
35 *Und der Fürst des Vaterhauses der Familien Meraris war Zuriel, der Sohn Abichails. Sie lagerten an der Seite
36 der Wohnung gegen Norden. *Und die Hut[a] der Söhne Meraris war: die Bretter der Wohnung, und ihre Riegel und ihre Säulen und ihre Füße und alle ihre Geräte und ihr ganzer Dienst,
37 *und die Säulen des Vorhofs ringsum und ihre Füße und ihre Pflöcke und ihre Seile.
38 Und die vor der Wohnung gegen Osten, vor dem Zelte der Zusammenkunft gegen Sonnenaufgang Lagernden waren Mose und Aaron und seine Söhne, welche der Hut des Heiligtums warteten betreffs desjenigen, was den Kindern Israel oblag. — Der Fremde aber, der herzunaht, soll getötet werden.
39 Aller gemusterten Leviten, welche Mose und Aaron nach dem Befehl Jehovas nach ihren Familien musterten, aller Männlichen von einem Monat und darüber, waren zweiundzwanzigtausend.
40 Und Jehova sprach zu Mose: Mustere alle männlichen Erstgeborenen der Kinder Israel, von einem Monat und darüber, und nimm die Zahl ihrer Namen
41 auf. *Und du sollst die Leviten für mich, Jehova, nehmen anstatt aller Erstgeborenen unter den Kindern Israel, und das Vieh der Leviten anstatt alles Erstgeborenen unter dem Vieh der Kin-
42 der Israel. *Und Mose musterte, so wie Jehova ihm geboten hatte, alle Erstgeborenen unter den Kindern Israel.
43 *Und es waren aller männlichen Erstgeborenen, nach der Zahl der Namen, von einem Monat und darüber, nach ihren Gemusterten, zweiundzwanzigtausend zweihundert dreiundsiebenzig.

Und Jehova redete zu Mose und 44
sprach: *Nimm die Leviten anstatt aller 45
Erstgeborenen unter den Kindern Israel und das Vieh der Leviten anstatt ihres Viehes; und mir sollen die Leviten gehören, mir, Jehova. *Und was die Lö- 46
sung der zweihundert dreiundsiebenzig betrifft, welche von den Erstgeborenen der Kinder Israel überzählig sind über die Leviten, *so sollst du je fünf Sekel 47
auf den Kopf nehmen; nach dem Sekel des Heiligtums sollst du sie nehmen, zwanzig Gera der Sekel. *Und das Geld 48
sollst du als Lösung der Überzähligen unter ihnen Aaron und seinen Söhnen geben. *Und Mose nahm das Lösegeld 49
von denen, welche überzählig waren über die durch die Leviten Gelösten; *von den 50
Erstgeborenen der Kinder Israel nahm er das Geld, tausend dreihundert fünfundsechzig Sekel, nach dem Sekel des Heiligtums. *Und Mose gab das Geld 51
der Lösung Aaron und seinen Söhnen, nach dem Befehl Jehovas, so wie Jehova dem Mose geboten hatte.

Und Jehova redete zu Mose und zu
Aaron und sprach: *Nehmet auf die Summe der Söhne Kehaths aus der Mitte der Söhne Levis, nach ihren Familien, nach ihren Vaterhäusern, *von dreißig Jahren und darüber bis zu fünfzig Jahren, alle welche in die Arbeit[b] treten, um das Werk am Zelte der Zusammenkunft zu verrichten.

Dies ist der Dienst der Söhne Kehaths am Zelte der Zusammenkunft: das Hochheilige. *Und Aaron und seine Söhne sollen beim Aufbruch des Lagers hineingehen und den Scheide-Vorhang[c] abnehmen und die Lade des Zeugnisses damit bedecken; *und sie sollen eine Decke von Dachsfell darüber legen und ein

a W. das Amt der Hut. — b Anderswo: Kriegsdienst; so auch V. 35. 39. 43. — c S. 2. Mose 35, 12.

Tuch, ganz von blauem Purpur, oben darüber breiten und ihre Stangen daran
7 tun. *Und über den Tisch der Schaubrote sollen sie ein Tuch von blauem Purpur breiten und darauf stellen die Schüsseln und Schalen und Spendschalen und die Kannen zum Trankopfer; und das beständige Brot soll auf demselben
8 sein; *und hierüber sollen sie ein Tuch von Karmesin breiten und es mit einer Decke von Dachsfell bedecken; und sie
9 sollen seine Stangen daran tun. *Und sie sollen ein Tuch von blauem Purpur nehmen und den Leuchter des Lichts bedecken und seine Lampen und seine Lichtschneuzen und seine Löschnäpfe und alle seine Ölgefäße, womit man den
10 Dienst an ihm verrichtet; *und sie sollen ihn und alle seine Geräte in eine Decke von Dachsfell tun und auf die Trage
11 legen. *Und über den goldenen Altar sollen sie ein Tuch von blauem Purpur breiten und ihn mit einer Decke von Dachsfell bedecken und seine Stangen
12 daran tun. *Und sie sollen alle Geräte des Dienstes nehmen, womit man den Dienst im Heiligtum verrichtet, und sie in ein Tuch von blauem Purpur legen und sie mit einer Decke von Dachsfell
13 bedecken und auf die Trage legen. *Und sie sollen den Altar von der Fettasche reinigen und ein Tuch von rotem Pur-
14 pur über ihn breiten, *und darauf legen alle seine Geräte, womit man den Dienst auf ihm verrichtet: die Kohlenpfannen und die Gabeln und die Schaufeln und die Sprengschalen, alle Geräte des Altars; und sie sollen eine Decke von Dachsfell darüber breiten und seine Stangen
15 daran tun. *Und wenn Aaron und seine Söhne beim Aufbruch des Lagers das Bedecken des Heiligtums und aller Geräte des Heiligtums vollendet haben, so sollen danach die Söhne Kehaths kommen, um es zu tragen, damit sie das Heilige nicht anrühren und sterben. Das ist es, was die Söhne Kehaths vom Zelte der Zusammenkunft zu tragen haben.

Und Eleasar, der Sohn Aarons, des 16
Priesters, hat die Aufsicht über das Öl zum Licht und das wohlriechende Räucherwerk und das beständige Speisopfer und das Salböl, die Aufsicht über die ganze Wohnung und alles was darin ist, über das Heiligtum wie über seine Geräte.

Und Jehova redete zu Mose und zu 17
Aaron und sprach: *Ihr sollt den Stamm 18
der Familien der Kehathiter nicht lassen ausgerottet werden aus der Mitte der Leviten; *sondern dies sollt ihr ihnen 19
tun, damit sie leben und nicht sterben, wenn sie dem Allerheiligsten nahen: Aaron und seine Söhne sollen hineingehen und sie einen jeden Einzelnen an seinen Dienst und an seine Traglast stellen; *aber sie sollen nicht hineingehen, 20
daß sie auch nur einen Augenblick das Heilige sehen und sterben.

Und Jehova redete zu Mose und 21
sprach: *Nimm auch die Summe der 22
Söhne Gersons auf, nach ihren Vaterhäusern, nach ihren Familien; *von drei- 23
ßig Jahren und darüber bis zu fünfzig Jahren sollst du sie mustern, alle welche in die Arbeit treten, um den Dienst am Zelte der Zusammenkunft zu verrichten.
*Dies ist der Dienst der Familien der 24
Gersoniter im Dienen und im Tragen:
*sie sollen tragen die Teppiche der Woh- 25
nung und das Zelt der Zusammenkunft, seine Decke und die Decke von Dachsfell, die oben darüber ist, und den Vorhang vom Eingang des Zeltes der Zusammenkunft, *und die Umhänge des 26
Vorhofs und den Vorhang vom Eingang des Tores des Vorhofs, welcher rings um die Wohnung und um den Altar ist, und ihre Seile und alle Geräte ihres Dienstes; und alles was an

ihnen zu tun ist, sollen sie verrichten.
27 *Nach dem Befehl Aarons und seiner Söhne soll aller Dienst der Söhne der Gersoniter sein hinsichtlich all ihrer Traglast und all ihres Dienstes; und ihr sollt ihnen die Hut alles dessen auf-
28 tragen, was sie zu tragen haben. *Das ist der Dienst der Familien der Söhne der Gersoniter am Zelte der Zusammenkunft; und ihre Hut sei unter der Hand Ithamars, des Sohnes Aarons, des Priesters.
29 Die Söhne Meraris — nach ihren Familien, nach ihren Vaterhäusern sollst
30 du sie mustern; *von dreißig Jahren und darüber bis zu fünfzig Jahren sollst du sie mustern, alle welche in die Arbeit treten, um den Dienst am Zelte der Zu-
31 sammenkunft zu verrichten. *Und dies ist es, was ihnen zu tragen obliegt[a], nach ihrem ganzen Dienst am Zelte der Zusammenkunft: die Bretter der Wohnung und ihre Riegel und ihre Säulen
32 und ihre Füße, *und die Säulen des Vorhofs ringsum und ihre Füße und ihre Pflöcke und ihre Seile, nach allen ihren Geräten und nach all ihrem Dienst; und mit Namen sollt ihr ihnen die Geräte zuzählen, die ihnen zu tragen ob-
33 liegen[b]. *Das ist der Dienst der Familien der Söhne Meraris, nach all ihrem Dienst am Zelte der Zusammenkunft, unter der Hand Ithamars, des Sohnes Aarons, des Priesters.
34 Und Mose und Aaron und die Fürsten der Gemeinde musterten die Söhne der Kehathiter nach ihren Familien und
35 nach ihren Vaterhäusern, *von dreißig Jahren und darüber bis zu fünfzig Jahren, alle welche in die Arbeit traten zum Dienst am Zelte der Zusammen-
36 kunft. *Und es waren ihrer Gemusterten, nach ihren Familien, zweitausend sieben-
hundert und fünfzig. *Das sind die Gemusterten der Familien der Kehathiter, alle welche am Zelte der Zusammenkunft dienten, die Mose und Aaron musterten nach dem Befehl Jehovas durch Mose.
37
Und die Gemusterten der Söhne Ger-
38 sons, nach ihren Familien und nach ihren Vaterhäusern, *von dreißig Jah-
39 ren und darüber bis zu fünfzig Jahren, alle welche in die Arbeit traten zum Dienst am Zelte der Zusammenkunft; *es waren ihrer Gemusterten, nach ih-
40 ren Familien, nach ihren Vaterhäusern, zweitausend sechshundert und dreißig. *Das sind die Gemusterten der Fami-
41 lien der Söhne Gersons, alle welche am Zelte der Zusammenkunft dienten, die Mose und Aaron musterten nach dem Befehl Jehovas.
42
Und die Gemusterten der Familien der Söhne Meraris, nach ihren Fami-
43 lien, nach ihren Vaterhäusern, *von dreißig Jahren und darüber bis zu fünfzig Jahren, alle welche in die Arbeit traten zum Dienst am Zelte der Zusammenkunft: *es waren ihrer Gemusterten,
44 nach ihren Familien, dreitausend und zweihundert. *Das sind die Gemuster-
45 ten der Familien der Söhne Meraris, die Mose und Aaron musterten nach dem Befehl Jehovas durch Mose.
46
Aller Gemusterten, welche Mose und Aaron und die Fürsten Israels musterten, der Leviten, nach ihren Familien
47 und nach ihren Vaterhäusern, *von dreißig Jahren und darüber bis zu fünfzig Jahren, aller welche antraten, um den Dienst der Bedienung und den Dienst des Tragens am Zelte der Zusammenkunft zu verrichten: *ihrer Gemusterten
48 waren achttausend fünfhundert und achtzig *Nach dem Befehl Jehovas musterte[c]
49 man sie durch Mose[d], einen jeden Ein-

a W. dies ist die Hut ihrer Traglast. — b W. die Geräte der Hut ihrer Traglast. — c O. beorderte, bestellte. — d And. üb.: Nach dem Befehl Jehovas durch Mose musterte man (oder er) sie.

zelnen zu seinem Dienste und zu seiner Traglast; und sie wurden von ihm gemustert, wie Jehova dem Mose geboten hatte.

5 Und Jehova redete zu Mose und
2 sprach: *Gebiete den Kindern Israel, daß sie alle Aussätzigen und alle Flüssigen und alle wegen einer Leiche Verunreinig-
3 ten aus dem Lager hinaustun; *sowohl Mann als Weib sollt ihr hinaustun, vor das Lager sollt ihr sie hinaustun, damit sie nicht ihre Lager verunreinigen,
4 in deren Mitte ich wohne. *Und die Kinder Israel taten also und taten sie vor das Lager hinaus; so wie Jehova zu Mose geredet hatte, also taten die Kinder Israel.

5 Und Jehova redete zu Mose und
6 sprach: *Rede zu den Kindern Israel: Wenn ein Mann oder ein Weib irgend eine von allen Sünden der Menschen tun, so daß sie eine Untreue gegen Jehova begehen,[a] und selbige Seele sich
7 verschuldet, *so sollen sie ihre Sünde bekennen, die sie getan haben; und der Täter[b] soll seine Schuld erstatten nach ihrer vollen Summe und soll das Fünftel davon hinzufügen und es dem geben, an welchem er sich verschuldet hat. *Und
8 wenn der Mann keinen Blutsverwandten[c] hat, um diesem die Schuld zu erstatten, so soll die Schuld, welche Jehova erstattet wird, dem Priester gehören, außer dem Widder der Versöhnung, womit
9 man Sühnung für ihn tut. — *Und jedes Hebopfer von allen heiligen Dingen der Kinder Israel, welche sie dem Priester darbringen, soll ihm gehören.
10 *Ja, ihm sollen eines jeden heilige Dinge gehören; was jemand dem Priester gibt, soll ihm gehören.

11 Und Jehova redete zu Mose und
12 sprach: *Rede zu den Kindern Israel und sprich zu ihnen: Wenn irgend eines Mannes Weib ausschweift und Untreue gegen ihn begeht, *und ein Mann liegt 13
bei ihr zur Begattung, und es ist verborgen vor den Augen ihres Mannes, und sie hat sich im Geheimen verunreinigt, und es ist kein Zeuge gegen sie, und sie ist nicht ertappt worden; *und 14
der Geist der Eifersucht kommt über ihn, und er wird eifersüchtig auf sein Weib, und sie hat sich verunreinigt; oder der Geist der Eifersucht kommt über ihn, und er wird eifersüchtig auf sein Weib, und sie hat sich nicht verunreinigt: *so soll der Mann sein Weib 15
zu dem Priester bringen, und ihre Opfergabe[d] ihrethalben bringen, ein zehntel Epha Gerstenmehl; er soll kein Öl darauf gießen und keinen Weihrauch darauf legen; denn es ist ein Speisopfer der Eifersucht, ein Speisopfer des Gedächtnisses, welches Ungerechtigkeit ins Gedächtnis bringt. *Und der Priester soll 16
sie herzunahen lassen und sie vor Jehova stellen. *Und der Priester nehme heili- 17
ges Wasser in einem irdenen Gefäße; und der Priester nehme von dem Staube, der auf dem Fußboden der Wohnung ist, und tue ihn in das Wasser. *Und 18
der Priester stelle das Weib vor Jehova und entblöße das Haupt des Weibes, und lege auf ihre Hände das Speisopfer des Gedächtnisses; es ist ein Speisopfer der Eifersucht; und das fluchbringende Wasser der Bitterkeit soll in der Hand des Priesters sein. *Und der 19
Priester soll sie beschwören und zu dem Weibe sagen: Wenn kein Mann bei dir gelegen hat, und wenn du, unter deinem Manne seiend, nicht ausgeschweift bist in Unreinigkeit, so bleibe unversehrt von diesem fluchbringenden Wasser der Bitterkeit; *wenn du aber, unter deinem 20
Manne seiend, ausgeschweift bist und dich verunreinigt hast, und ein Mann bei

a Vergl. 3. Mose 5, 21 ꝛc. — b W. er. — c dasselbe Wort wie „Löser“. — d S. die Anm. zu 3. Mose 1, 2.

dir gelegen hat außer deinem Manne —
21 *und zwar soll der Priester das Weib
beschwören mit dem Schwure des Flu-
ches, und der Priester soll zu dem Weibe
sagen —: so mache dich Jehova zum
Fluche und zum Schwure in der Mitte
deines Volkes, indem Jehova deine Hüfte
schwinden und deinen Bauch schwellen
22 mache, *und es komme dieses fluchbrin-
gende Wasser in deine Eingeweide, um
den Bauch schwellen und die Hüfte
schwinden zu machen! Und das Weib
23 soll sagen: Amen, Amen! *Und der
Priester soll diese Flüche in ein Buch[a]
schreiben und sie in das Wasser der
24 Bitterkeit auslöschen[b]; *und er soll das
Weib das fluchbringende Wasser der
Bitterkeit trinken lassen, damit das fluch-
bringende Wasser in sie komme zur
25 Bitterkeit. *Und der Priester nehme aus
der Hand des Weibes das Speisopfer
der Eifersucht und webe das Speisopfer
vor Jehova und bringe es zum Altar;
26 *und der Priester nehme eine Handvoll
von dem Speisopfer als dessen Gedächt-
nisteil und räuchere es auf dem Altar;
und danach soll er das Weib das Wasser
27 trinken lassen. *Und hat er sie das
Wasser trinken lassen, so wird es ge-
schehen, wenn sie sich verunreinigt und
Untreue begangen hat gegen ihren Mann,
daß das fluchbringende Wasser in sie
kommen wird zur Bitterkeit, und ihr
Bauch wird schwellen und ihre Hüfte
schwinden; und das Weib wird zum
Fluche werden in der Mitte ihres Vol-
28 kes. *Wenn aber das Weib sich nicht
verunreinigt hat und rein ist, so wird
sie unversehrt bleiben und Samen em-
pfangen.
29 Das ist das Gesetz der Eifersucht:
Wenn ein Weib, unter ihrem Manne
seiend, ausschweift und sich verunreinigt,
*oder wenn über einen Mann der Geist 30
der Eifersucht kommt, und er wird eifer-
süchtig auf sein Weib, so soll er das
Weib vor Jehova stellen, und der Prie-
ster soll ihr tun nach diesem ganzen
Gesetz. *Und der Mann wird frei sein 31
von Schuld[c]; selbiges Weib aber soll
ihre Missetat[c] tragen.

Und Jehova redete zu Mose und 6
sprach: *Rede zu den Kindern Israel 2
und sprich zu ihnen: Wenn ein Mann
oder ein Weib sich weiht, indem er das
Gelübde eines Nasirs[d] gelobt, um sich
für Jehova abzusondern, *so soll er sich 3
des Weines und des starken Getränks
enthalten: Essig von Wein und Essig
von starkem Getränk soll er nicht trin-
ken; und keinerlei Traubensaft soll er
trinken, und Trauben, frische oder ge-
trocknete, soll er nicht essen. *Alle die 4
Tage seiner Absonderung soll er von
allem was vom Weinstock bereitet wird,
von den Kernen bis zur Hülse, nicht
essen. *Alle die Tage des Gelübdes sei- 5
ner Absonderung soll kein Schermesser
über sein Haupt gehen; bis die Tage
erfüllt sind, die er sich für Jehova ab-
sondert, soll er heilig sein; er soll das
Haar seines Hauptes frei wachsen lassen.
*Alle die Tage, die er sich für Jehova 6
absondert, soll er zu keiner Leiche kom-
men. *Wegen seines Vaters und wegen 7
seiner Mutter, wegen seines Bruders
und wegen seiner Schwester, ihretwegen
soll er sich nicht verunreinigen, wenn sie
sterben; denn die Weihe[e] seines Gottes
ist auf seinem Haupte. *Alle die Tage 8
seiner Absonderung ist er dem Jehova
heilig. *Und wenn jemand unversehens, 9
plötzlich, bei ihm stirbt, und er das
Haupt seiner Weihe[e] verunreinigt, so
soll er sein Haupt an dem Tage seiner
Reinigung scheren; am siebenten Tage

a O. auf eine Rolle. — b damit die Flüche gleichsam in das Wasser übergehen. — c Anderswo: Ungerechtigkeit. — d Abgesonderter, Geweihter. — e O. Absonderung, wie V. 4.

10 soll er es scheren. *Und am achten Tage
soll er zwei Turteltauben oder zwei
junge Tauben zu dem Priester bringen
an den Eingang des Zeltes der Zu-
11 sammenkunft. *Und der Priester soll eine
zum Sündopfer und eine zum Brand-
opfer opfern, und Sühnung für ihn tun
deswegen, daß er sich an der Leiche
versündigt hat; und er soll sein Haupt
12 an selbigem Tage heiligen. *Und er soll
die Tage seiner Absonderung nochmals
für Jehova absondern und ein einjähri-
ges Lamm zum Schuldopfer bringen;
die vorigen Tage aber sind verfallen,
denn seine Weihe ist verunreinigt worden.
13 Und dies ist das Gesetz des Nasirs:
An dem Tage, an welchem die Tage
seiner Absonderung erfüllt sind, soll man
ihn an den Eingang des Zeltes der
14 Zusammenkunft bringen. *Und er soll
Jehova seine Opfergabe darbringen: ein
einjähriges Lamm ohne Fehl zum Brand-
opfer, und ein einjähriges weibliches
Lamm ohne Fehl zum Sündopfer; und
einen Widder ohne Fehl zum Friedens-
15 opfer, *und einen Korb mit Ungesäuer-
tem: Feinmehlkuchen, gemengt mit Öl,
und ungesäuerte Fladen, gesalbt mit Öl;
nebst ihrem[a] Speisopfer und ihren[a]
16 Trankopfern. *Und der Priester soll sie
vor Jehova darbringen und sein Sünd-
17 opfer und sein Brandopfer opfern. *Und
den Widder soll er als Friedensopfer
dem Jehova opfern samt dem Korbe des
Ungesäuerten; und der Priester soll des-
sen Speisopfer und dessen Trankopfer
18 opfern. *Und der Nasir soll an dem
Eingang des Zeltes der Zusammenkunft
das Haupt seiner Weihe scheren und das
Haar des Hauptes seiner Weihe nehmen
und es auf das Feuer legen, das unter
19 dem Friedensopfer ist. *Und der Prie-
ster nehme den gekochten Bug von dem
Widder und einen ungesäuerten Kuchen
und einen ungesäuerten Fladen aus dem
Korbe und lege sie auf die Hände des
Nasirs, nachdem er das Zeichen seiner
Weihe geschoren hat. *Und der Priester 20
webe sie als Webopfer vor Jehova; es
ist dem Priester heilig nebst der Brust
des Webopfers und nebst dem Schenkel
des Hebopfers[b]. Und danach mag der
Nasir Wein trinken.

Das ist das Gesetz des Nasirs, der 21
ein Gelübde tut, und das seine Opfer-
gabe dem Jehova wegen seiner Weihe,
außer dem, was seine Hand aufbringen
kann. Gemäß seinem Gelübde, das er
getan hat, also soll er tun, nach dem
Gesetz seiner Weihe.

Und Jehova redete zu Mose und 22
sprach: *Rede zu Aaron und zu seinen 23
Söhnen und sprich: So sollt ihr die Kin-
der Israel segnen; sprechet zu ihnen:

Jehova segne dich und behüte dich! 24
*Jehova lasse sein Angesicht über dir 25
leuchten und sei dir gnädig! *Jehova 26
erhebe sein Angesicht auf dich und gebe[c]
dir Frieden!

Und so sollen sie meinen Namen auf 27
die Kinder Israel legen, und ich werde
sie segnen.

Und es geschah an dem Tage, da **7**
Mose das Aufrichten der Wohnung voll-
endet und sie gesalbt und sie geheiligt
hatte mit allen ihren Geräten, sowie den
Altar und alle seine Geräte, und er sie
gesalbt und sie geheiligt hatte, *da brach- 2
ten die Fürsten Israels, die Häupter
ihrer Vaterhäuser, sie, die Fürsten der
Stämme, die Vorsteher der Gemusterten,
*sie brachten ihre Opfergabe dar vor 3
Jehova: sechs bedeckte Wagen und zwölf
Rinder, einen Wagen für zwei Fürsten
und ein Rind für einen; und sie brach-
ten sie dar vor der Wohnung. *Und 4

a d. h. nebst den zu den Brand- und Friedensopfern gehörenden Speis- und Trankopfern. Vergl. Kap. 15, 3—11. — b 3. Mose 7, 32—34. — c Eig. setze, mache.

Jehova redete zu Mose und sprach:
5 *Nimm sie von ihnen, und sie seien zum Verrichten des Dienstes des Zeltes der Zusammenkunft, und gib sie den Leviten, einem jeden nach Verhältnis seines
6 Dienstes. *Und Mose nahm die Wagen und die Rinder und gab sie den Levi-
7 ten. *Zwei Wagen und vier Rinder gab er den Söhnen Gersons nach Verhältnis
8 ihres Dienstes; *und vier Wagen und acht Rinder gab er den Söhnen Meraris nach Verhältnis ihres Dienstes —: unter der Hand Ithamars, des Sohnes
9 Aarons, des Priesters. *Aber den Söhnen Kehaths gab er nichts; denn ihnen lag der Dienst des Heiligtums ob: auf der Schulter trugen sie.

10 Und die Fürsten brachten die Einweihungsgabe des Altars dar an dem Tage, da er gesalbt wurde; und die Fürsten brachten ihre Opfergabe dar
11 vor dem Altar. *Und Jehova sprach zu Mose: Je ein Fürst auf einen Tag sollen sie ihre Opfergabe zur Einweihung des Altars darbringen.

12 Und es geschah, der am ersten Tage seine Opfergabe darbrachte, war Nachschon, der Sohn Amminadabs, vom
13 Stamme Juda. *Und seine Opfergabe war: eine silberne Schüssel, hundertunddreißig Sekel ihr Gewicht, eine silberne Sprengschale, siebenzig Sekel, nach dem Sekel des Heiligtums, beide voll Feinmehl, gemengt mit Öl, zum Speisopfer;
14 *eine Schale, zehn Sekel Gold, voll
15 Räucherwerk; *ein junger Farre, ein Widder, ein einjähriges Lamm, zum
16 Brandopfer; *ein Ziegenbock zum Sünd-
17 opfer; *und zum Friedensopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf einjährige Lämmer. Das war die Opfergabe Nachschons, des Sohnes Amminadabs.

18 Am zweiten Tage brachte Nethaneel dar, der Sohn Zuars, der Fürst von Issaschar; *er brachte seine Opfergabe dar: 19
eine silberne Schüssel, hundertunddreißig Sekel ihr Gewicht, eine silberne Sprengschale, siebenzig Sekel, nach dem Sekel des Heiligtums, beide voll Feinmehl, gemengt mit Öl, zum Speisopfer; *eine 20
Schale, zehn Sekel Gold, voll Räucherwerk; *einen jungen Farren, einen Wid- 21
der, ein einjähriges Lamm, zum Brandopfer; *einen Ziegenbock zum Sündopfer; 22
*und zum Friedensopfer zwei Rinder, 23
fünf Widder, fünf Böcke, fünf einjährige Lämmer. Das war die Opfergabe Nethaneels, des Sohnes Zuars.

Am dritten Tage der Fürst der Söhne 24
Sebulons, Eliab, der Sohn Helons.
*Seine Opfergabe war: eine silberne 25
Schüssel, hundertunddreißig Sekel ihr Gewicht, eine silberne Sprengschale, siebenzig Sekel, nach dem Sekel des Heiligtums, beide voll Feinmehl, gemengt mit Öl, zum Speisopfer; *eine Schale, zehn 26
Sekel Gold, voll Räucherwerk; *ein jun- 27
ger Farre, ein Widder, ein einjähriges Lamm, zum Brandopfer; *ein Ziegen- 28
bock zum Sündopfer; *und zum Friedens- 29
opfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf einjährige Lämmer. Das war die Opfergabe Eliabs, des Sohnes Helons.

Am vierten Tage der Fürst der Söhne 30
Rubens, Elizur, der Sohn Schedeurs.
*Seine Opfergabe war: eine silberne 31
Schüssel, hundertunddreißig Sekel ihr Gewicht, eine silberne Sprengschale, siebenzig Sekel, nach dem Sekel des Heiligtums, beide voll Feinmehl, gemengt mit Öl, zum Speisopfer; *eine Schale, zehn 32
Sekel Gold, voll Räucherwerk; *ein jun- 33
ger Farre, ein Widder, ein einjähriges Lamm, zum Brandopfer; *ein Ziegen- 34
bock zum Sündopfer; *und zum Frie- 35
densopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf einjährige Lämmer. Das war die Opfergabe Elizurs, des Sohnes Schedeurs.

36 Am fünften Tage der Fürst der Söhne Simeons, Schelumiel, der Sohn
37 Zurischaddais. *Seine Opfergabe war: eine silberne Schüssel, hundertunddreißig Sekel ihr Gewicht, eine silberne Sprengschale, siebenzig Sekel, nach dem Sekel des Heiligtums, beide voll Feinmehl,
38 gemengt mit Öl, zum Speisopfer; *eine Schale, zehn Sekel Gold, voll Räucher-
39 werk; *ein junger Farre, ein Widder, ein einjähriges Lamm, zum Brandopfer;
40 *ein Ziegenbock zum Sündopfer; *und
41 zum Friedensopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf einjährige Lämmer. Das war die Opfergabe Schelumiels, des Sohnes Zurischaddais.

42 Am sechsten Tage der Fürst der Söhne Gads, Eljasaph, der Sohn Deghu-
43 els. *Seine Opfergabe war: eine silberne Schüssel, hundertunddreißig Sekel ihr Gewicht, eine silberne Sprengschale, siebenzig Sekel, nach dem Sekel des Heiligtums, beide voll Feinmehl, ge-
44 mengt mit Öl, zum Speisopfer; *eine Schale, zehn Sekel Gold, voll Räucher-
45 werk; *ein junger Farre, ein Widder, ein einjähriges Lamm, zum Brandopfer;
46 *ein Ziegenbock zum Sündopfer; *und
47 zum Friedensopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf einjährige Lämmer. Das war die Opfergabe Eljasaphs, des Sohnes Deghuels.

48 Am siebenten Tage der Fürst der Söhne Ephraims, Elischama, der Sohn
49 Ammihuds. *Seine Opfergabe war: eine silberne Schüssel, hundertunddreißig Sekel ihr Gewicht, eine silberne Sprengschale, siebenzig Sekel, nach dem Sekel des Heiligtums, beide voll Feinmehl, ge-
50 mengt mit Öl, zum Speisopfer; *eine Schale, zehn Sekel Gold, voll Räucher-
51 werk; *ein junger Farre, ein Widder, ein einjähriges Lamm, zum Brandopfer;
52 *ein Ziegenbock zum Sündopfer; *und
53 zum Friedensopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf einjährige Lämmer. Das war die Opfergabe Elischamas, des Sohnes Ammihuds.

54 Am achten Tage der Fürst der Söhne Manasses, Gamliel, der Sohn Pedazurs.
55 *Seine Opfergabe war: eine silberne Schüssel, hundertunddreißig Sekel ihr Gewicht, eine silberne Sprengschale, siebenzig Sekel, nach dem Sekel des Heiligtums, beide voll Feinmehl, gemengt mit
56 Öl, zum Speisopfer; *eine Schale, zehn
57 Sekel Gold, voll Räucherwerk; *ein junger Farre, ein Widder, ein einjähriges
58 Lamm, zum Brandopfer; *ein Ziegen-
59 bock zum Sündopfer; *und zum Friedensopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf einjährige Lämmer. Das war die Opfergabe Gamliels, des Sohnes Pedazurs.

60 Am neunten Tage der Fürst der Söhne Benjamins, Abidan, der Sohn
61 Gideonis. *Seine Opfergabe war: eine silberne Schüssel, hundertunddreißig Sekel ihr Gewicht, eine silberne Sprengschale, siebenzig Sekel, nach dem Sekel des Heiligtums, beide voll Feinmehl, gemengt
62 mit Öl, zum Speisopfer; *eine Schale, zehn Sekel Gold, voll Räucherwerk; *ein
63 junger Farre, ein Widder, ein einjähriges Lamm, zum Brandopfer; *ein Zie-
64 genbock zum Sündopfer; *und zum Frie-
65 densopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf einjährige Lämmer. Das war die Opfergabe Abidans, des Sohnes Gideonis.

66 Am zehnten Tage der Fürst der Söhne Dans, Achieser, der Sohn Am-
67 mischaddais. *Seine Opfergabe war: eine silberne Schüssel, hundertunddreißig Sekel ihr Gewicht, eine silberne Sprengschale, siebenzig Sekel, nach dem Sekel des Heiligtums, beide voll Feinmehl, gemengt
68 mit Öl, zum Speisopfer; *eine Schale,
69 zehn Sekel Gold, voll Räucherwerk; *ein junger Farre, ein Widder, ein einjähri-

70 ges Lamm, zum Brandopfer; *ein Zie-
71 genbock zum Sündopfer; *und zum Friedensopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf einjährige Lämmer. Das war die Opfergabe Achiesers, des Sohnes Ammischaddais.

72 Am elften Tage der Fürst der Söhne
73 Asers, Pagiel, der Sohn Okrans. *Seine Opfergabe war: eine silberne Schüssel, hundertunddreißig Sekel ihr Gewicht, eine silberne Sprengschale, siebenzig Sekel, nach dem Sekel des Heiligtums, beide voll Feinmehl, gemengt mit Öl,
74 zum Speisopfer; *eine Schale, zehn Se-
75 kel Gold, voll Räucherwerk; *ein junger Farre, ein Widder, ein einjähriges Lamm,
76 zum Brandopfer; *ein Ziegenbock zum
77 Sündopfer; *und zum Friedensopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf einjährige Lämmer. Das war die Opfergabe Pagiels, des Sohnes Okrans.

78 Am zwölften Tage der Fürst der Söhne Naphtalis, Achira, der Sohn
79 Enans. *Seine Opfergabe war: eine silberne Schüssel, hundertunddreißig Sekel ihr Gewicht, eine silberne Sprengschale, siebenzig Sekel, nach dem Sekel des Heiligtums, beide voll Feinmehl, ge-
80 mengt mit Öl, zum Speisopfer; *eine Schale, zehn Sekel Gold, voll Räucher-
81 werk; *ein junger Farre, ein Widder,
82 ein einjähriges Lamm zum Brandopfer;
83 *ein Ziegenbock zum Sündopfer; *und zum Friedensopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf einjährige Lämmer. Das war die Opfergabe Achiras, des Sohnes Enans.

84 Dies war die Einweihungsgabe des Altars, seitens der Fürsten Israels, an dem Tage da er gesalbt wurde: zwölf silberne Schüsseln, zwölf silberne Spreng-
85 schalen, zwölf goldene Schalen; *hundertunddreißig Sekel eine silberne Schüssel, und siebenzig eine Sprengschale: alles Silber der Gefäße zweitausend und vierhundert Sekel, nach dem Sekel des Heiligtums; *zwölf goldene Schalen voll 86
Räucherwerk, je zehn Sekel eine Schale, nach dem Sekel des Heiligtums: alles Gold der Schalen hundertundzwanzig Sekel. *Aller Rinder zum Brandopfer 87
waren zwölf Farren; dazu zwölf Widder, zwölf einjährige Lämmer, nebst ihrem Speisopfer; und zwölf Ziegenböcke zum Sündopfer. *Und aller Rinder zum Frie- 88
densopfer waren vierundzwanzig Farren; dazu sechzig Widder, sechzig Böcke, sechzig einjährige Lämmer. Das war die Einweihungsgabe des Altars, nachdem er gesalbt worden war.

Und wenn Mose in das Zelt der Zu- 89
sammenkunft hineinging, um mit ihm zu reden, so hörte er die Stimme zu ihm reden von dem Deckel herab, der auf der Lade des Zeugnisses war, zwischen den beiden Cherubim hervor; und er redete zu ihm.

Und Jehova redete zu Mose und 8
sprach: *Rede zu Aaron und sprich zu 2
ihm: Wenn du die Lampen anzündest, so sollen die sieben Lampen gerade vor dem Leuchter hinscheinen. *Und Aaron 3
tat also: er zündete seine Lampen an, so daß sie gerade vor dem Leuchter hinschienen, so wie Jehova dem Mose geboten hatte. *Und dies war die Arbeit 4
des Leuchters: getriebene Arbeit von Gold; von seinem Fuße bis zu seinen Blumen, alles war getriebene Arbeit; nach der Gestalt, die Jehova dem Mose gezeigt, also hatte man[a] den Leuchter gemacht.

Und Jehova redete zu Mose und 5
sprach: *Nimm die Leviten aus der 6
Mitte der Kinder Israel und reinige sie. *Und also sollst du mit ihnen tun, um 7
sie zu reinigen: Sprenge Entsündigungswasser auf sie, und sie sollen das Scher-

a O. er.

messer über ihr ganzes Fleisch gehen lassen und ihre Kleider waschen und sich
8 reinigen. *Und sie sollen einen jungen Farren nehmen, und sein Speisopfer: Feinmehl, gemengt mit Öl; und einen anderen jungen Farren sollst du neh-
9 men zum Sündopfer. *Und du sollst die Leviten vor das Zelt der Zusammenkunft herzutreten lassen, und die ganze Gemeinde der Kinder Israel versam-
10 meln. *Und du sollst die Leviten vor Jehova herzutreten lassen, und die Kinder Israel sollen ihre Hände auf die
11 Leviten legen. *Und Aaron soll die Leviten als Webopfer von seiten der Kinder Israel vor Jehova weben, damit sie zum Verrichten des Dienstes Jehovas
12 seien. *Und die Leviten sollen ihre Hände auf den Kopf der Farren legen; und den einen sollst du als Sündopfer und den anderen als Brandopfer dem Jehova opfern, um für die Leviten Sühnung
13 zu tun. *Und so sollst du die Leviten vor Aaron und vor seine Söhne stellen und sie dem Jehova als Webopfer we-
14 ben; *und du sollst die Leviten aus der Mitte der Kinder Israel aussondern,
15 daß die Leviten mir gehören. *Und danach sollen die Leviten kommen, um das Zelt der Zusammenkunft zu bedienen. So sollst du sie reinigen und sie als
16 Webopfer weben. *Denn sie sind mir ganz zu eigen gegeben aus der Mitte der Kinder Israel; anstatt alles dessen, was die Mutter bricht, anstatt jedes Erstgeborenen aus den Kindern Israel habe
17 ich sie mir genommen. *Denn mein ist alles Erstgeborene unter den Kindern Israel an Menschen und an Vieh. An dem Tage, da ich alle Erstgeburt im Lande Ägypten schlug, habe ich sie mir
18 geheiligt. *Und ich habe die Leviten genommen anstatt aller Erstgeborenen
19 unter den Kindern Israel; *und ich habe die Leviten dem Aaron und seinen Söhnen als Gabe[a] aus der Mitte der Kinder Israel gegeben, um den Dienst der Kinder Israel am Zelte der Zusammenkunft zu verrichten und um für die Kinder Israel Sühnung zu tun, damit unter den Kindern Israel keine Plage dadurch entstehe, daß die Kinder Israel dem Heiligtum nahen. *Und Mose und 20
Aaron und die ganze Gemeinde der Kinder Israel taten so mit den Leviten; nach allem was Jehova dem Mose geboten hatte wegen der Leviten, also taten die Kinder Israel mit ihnen. *Und 21
die Leviten entsündigten sich und wuschen ihre Kleider; und Aaron webte sie als Webopfer vor Jehova; und Aaron tat Sühnung für sie zu ihrer Reinigung.
*Und danach kamen die Leviten, um ih- 22
ren Dienst am Zelte der Zusammenkunft zu verrichten vor Aaron und vor seinen Söhnen. So wie Jehova dem Mose betreffs der Leviten geboten hatte, also taten sie mit ihnen.

Und Jehova redete zu Mose und 23
sprach: *Dies ist es, was die Leviten 24
betrifft: Von fünfundzwanzig Jahren an und darüber soll er eintreten, um die Arbeit zu tun im Dienste des Zeltes der Zusammenkunft. *Aber von fünfzig 25
Jahren an soll er aus der Arbeit des Dienstes austreten und nicht mehr dienen; *er mag seinen Brüdern helfen am 26
Zelte der Zusammenkunft, um der Hut zu warten; aber Dienst soll er nicht tun. So sollst du mit den Leviten tun in ihren Obliegenheiten.

9 Und Jehova redete zu Mose in der Wüste Sinai, im zweiten Jahre nach ihrem Auszug aus dem Lande Ägypten, im ersten Monat, und sprach: *Die Kin- 2
der Israel sollen das Passah feiern zu seiner bestimmten Zeit; *am vierzehnten 3
Tage in diesem Monat, zwischen den

a W. als Gegebene.

zwei Abenden, sollt ihr es feiern zu seiner bestimmten Zeit; nach allen seinen Satzungen und nach allen seinen Vorschriften sollt ihr es feiern. 4 *Und Mose redete zu den Kindern Israel, daß sie 5 das Passah feiern sollten. *Und sie feierten das Passah im ersten Monat, am vierzehnten Tage des Monats, zwischen den zwei Abenden, in der Wüste Sinai; nach allem was Jehova dem Mose geboten hatte, also taten die Kinder Israel. 6 Und es waren Männer da, die unrein waren wegen der Leiche eines Menschen und an jenem Tage das Passah nicht feiern konnten; und sie traten an jenem Tage vor Mose und vor Aaron. 7 *Und diese Männer sprachen zu ihm: Wir sind unrein wegen der Leiche eines Menschen; warum sollen wir verkürzt werden, daß wir die Opfergabe Jehovas nicht zur bestimmten Zeit in der Mitte der Kinder Israel darbringen? 8 *Und Mose sprach zu ihnen: Bleibet stehen, und ich will hören, was Jehova 9 eurethalben gebieten wird. — *Und Je- 10 hova redete zu Mose und sprach: *Rede zu den Kindern Israel und sprich: Wenn irgend jemand von euch oder von euren Geschlechtern unrein ist wegen einer Leiche oder ist auf einem fernen Wege, so soll 11 er dem Jehova Passah feiern; *im zweiten Monat, am vierzehnten Tage, zwischen den zwei Abenden, sollen sie es feiern; mit Ungesäuertem und bittern 12 Kräutern sollen sie es essen; *sie sollen nichts davon übriglassen bis an den Morgen, und sollen kein Bein an ihm zerbrechen; nach allen Satzungen des 13 Passah sollen sie es feiern. *Der Mann aber, der rein und nicht auf dem Wege ist, und es unterläßt, das Passah zu feiern, selbige Seele soll ausgerottet werden aus ihren Völkern; denn er hat die Opfergabe Jehovas nicht zur bestimmten Zeit dargebracht; selbiger Mann soll seine Sünde tragen. 14 *Und wenn ein Fremdling bei euch weilt und dem Jehova Passah feiern will, so soll er es feiern nach der Satzung des Passah und nach seiner Vorschrift. Eine Satzung soll für euch sein, sowohl für den Fremdling als auch für den Eingeborenen des Landes.

15 Und an dem Tage, da die Wohnung aufgerichtet wurde, bedeckte die Wolke die Wohnung des Zeltes des Zeugnisses; und am Abend war es über der Wohnung wie das Ansehen eines Feuers bis 16 an den Morgen. *So war es beständig: die Wolke bedeckte sie, und des Nachts war es wie das Ansehen eines Feuers. 17 *Und so wie die Wolke sich von dem Zelte erhob, brachen danach die Kinder Israel auf; und an dem Orte, wo die Wolke sich niederließ[a], daselbst lagerten 18 sich die Kinder Israel. *Nach dem Befehl Jehovas brachen die Kinder Israel auf, und nach dem Befehl Jehovas lagerten sie sich; alle die Tage, da die Wolke auf der Wohnung ruhte, lagerten 19 sie. *Und wenn die Wolke viele Tage auf der Wohnung verweilte, so warteten die Kinder Israel der Hut Jehovas[b] und brachen nicht auf. 20 *Und geschah es, daß die Wolke wenige Tage auf der Wohnung war — nach dem Befehl Jehovas lagerten sie sich, und nach dem Befehl Jehovas brachen sie auf. 21 *Und geschah es, daß die Wolke da war vom Abend bis an den Morgen, und die Wolke erhob sich am Morgen, so brachen sie auf; oder einen Tag und eine Nacht, und die Wolke erhob sich, so brachen sie auf; 22 *oder zwei Tage oder einen Monat oder eine geraume Zeit[c] — wenn die Wolke auf der Wohnung

a O. ruhte; desgl. Kap. 10, 12. — b d. h. sie beobachteten das, was für Jehova zu beobachten war. — c W. oder Tage.

verweilte, indem sie darauf ruhte, so lagerten die Kinder Israel und brachen nicht auf; und wenn sie sich erhob, so
23 brachen sie auf. *Nach dem Befehl Jehovas lagerten sie sich, und nach dem Befehl Jehovas brachen sie auf; sie warteten der Hut Jehovas nach dem Befehl Jehovas durch Mose.

10 Und Jehova redete zu Mose und
2 sprach: *Mache dir zwei Trompeten von Silber; in getriebener Arbeit sollst du sie machen; und sie sollen dir dienen zur Berufung der Gemeinde und zum
3 Aufbruch der Lager. *Und stößt man in dieselben, so soll sich die ganze Gemeinde zu dir versammeln an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft.
4 *Und wenn man in eine stößt, so sollen sich die Fürsten zu dir versammeln,
5 die Häupter der Tausende Israels. *Und blaset ihr Lärm, so sollen die Lager
6 aufbrechen, die gegen Osten lagern; *und blaset ihr Lärm zum zweiten Male, so sollen die Lager aufbrechen, die gegen Süden lagern: zu ihrem Aufbruch sol-
7 len sie Lärm blasen. *Aber um die Versammlung zu versammeln, sollt ihr hineinstoßen und nicht Lärm blasen.
8 *Und die Söhne Aarons, die Priester, sollen in die Trompeten stoßen. Und sie sollen euch zu einer ewigen Satzung
9 sein bei euren Geschlechtern. *Und wenn ihr in eurem Lande in den Streit ziehet wider den Bedränger, der euch bedrängt, so sollt ihr mit den Trompeten Lärm blasen; und es wird euer gedacht werden vor Jehova, eurem Gott, und ihr werdet gerettet werden von euren
10 Feinden. *Und an euren Freudentagen und an euren Festen[a] und an euren Neumonden[b], da sollt ihr in die Trompeten stoßen bei euren Brandopfern und bei euren Friedensopfern; und sie sollen euch zum Gedächtnis sein vor eurem Gott. Ich bin Jehova, euer Gott.

Und es geschah im zweiten Jahre, 11
im zweiten Monat, am zwanzigsten des Monats, da erhob sich die Wolke von der Wohnung des Zeugnisses. *Und die 12
Kinder Israel brachen auf aus der Wüste Sinai nach ihren Zügen[c]; und die Wolke ließ sich nieder in der Wüste Paran. *Und sie brachen zum ersten Male auf 13
nach dem Befehl Jehovas durch Mose.

Und das Panier des Lagers der Kin- 14
der Juda brach zuerst auf nach ihren Heeren; und über sein Heer war Nachschon, der Sohn Amminadabs. *Und 15
über das Heer des Stammes der Kinder Issaschar war Nethaneel, der Sohn Zuars; *und über das Heer des Stam- 16
mes der Kinder Sebulon war Eliab, der Sohn Helons. *Und die Wohnung 17
wurde abgenommen, und es brachen auf die Söhne Gersons und die Söhne Meraris, welche die Wohnung trugen.

Und das Panier des Lagers Rubens 18
brach auf nach seinen Heeren; und über sein Heer war Elizur, der Sohn Schedeurs. *Und über das Heer des Stam- 19
mes der Kinder Simeon war Schelumiel, der Sohn Zurischaddais; *und über das 20
Heer des Stammes der Kinder Gad war Eljasaph, der Sohn Deghuels. *Und 21
die Kehathiter brachen auf, welche das Heiligtum trugen; und jene richteten die Wohnung auf, bis diese kamen.

Und das Panier des Lagers der 22
Kinder Ephraim brach auf nach ihren Heeren; und über sein Heer war Elischama, der Sohn Ammihuds. *Und über 23
das Heer des Stammes der Kinder Manasse war Gamliel, der Sohn Pedazurs; 24
*und über das Heer des Stammes der Kinder Benjamin war Abidan, der Sohn Gideonis.

---

a Eig. bestimmten Zeiten (um Gott zu nahen). — b Eig. an den Anfängen eurer Monate. — c Eig. nach ihren Aufbrüchen; d. h. nach der in V. 14—28 beschriebenen Reihenfolge.

25 Und das Panier des Lagers der Kinder Dan, welches die Nachhut aller Lager bildete, brach auf nach ihren Heeren; und über sein Heer war Achieser, 26 der Sohn Ammischaddais. *Und über das Heer des Stammes der Kinder Aser 27 war Pagiel, der Sohn Okrans; *und über das Heer des Stammes der Kinder Naphtali war Achira, der Sohn 28 Enans. —*Das war die Marschordnung der Kinder Israel nach ihren Heeren; und so brachen sie auf.

29 Und Mose sprach zu Hobab, dem Sohne Reghuels, des Midianiters, des Schwiegervaters[a] Moses: Wir brechen auf nach dem Orte, von welchem Jehova gesagt hat: ich will ihn euch geben. Ziehe mit uns, so werden wir dir Gutes tun; denn Jehova hat Gutes über 30 Israel geredet. *Und er sprach zu ihm: Ich will nicht mitziehen, sondern in mein Land und zu meiner Verwandtschaft[b] 31 will ich gehen. *Und er sprach: Verlaß uns doch nicht! denn du weißt ja, wo wir in der Wüste lagern sollen; 32 und du wirst unser Auge[c] sein. *Und es soll geschehen, wenn du mit uns ziehst, und uns jenes Gute geschieht, das Jehova an uns tun will, so werden wir dir auch Gutes tun.

33 Und sie brachen auf von dem Berge Jehovas, drei Tagereisen weit, und die Lade des Bundes Jehovas zog drei Tagereisen vor ihnen her, um ihnen einen 34 Ruheort zu erkunden; *und die Wolke Jehovas war über ihnen des Tages, wenn 35 sie aus dem Lager zogen. *Und es geschah, wenn die Lade aufbrach, so sprach Mose: Stehe auf, Jehova, daß deine Feinde sich zerstreuen, und deine Hasser 36 vor dir fliehen! *Und wenn sie ruhte, so sprach er: Kehre wieder, Jehova, zu den Myriaden der Tausende Israels!

11 Und es geschah, als das Volk sich beklagte, daß es übel war in den Ohren Jehovas; und als Jehova es hörte, da erglühte sein Zorn, und ein Feuer Jehovas brannte unter ihnen und fraß am Ende des Lagers. 2 *Und das Volk schrie zu Mose; und Mose betete zu Jehova, da legte sich das Feuer. 3 *Und man gab selbigem Orte den Namen Tabhera[d], weil ein Feuer Jehovas unter ihnen gebrannt hatte.

4 Und das Mischvolk, das in ihrer Mitte war, wurde lüstern, und auch die Kinder Israel weinten wiederum und sprachen: Wer wird uns Fleisch zu essen geben? 5 *Wir gedenken der Fische, die wir in Ägypten umsonst aßen, der Gurken und der Melonen und des Lauchs und der Zwiebeln und des Knoblauchs; 6 *und nun ist unsere Seele dürre; gar nichts ist da, nur auf das Man sehen unsere Augen. 7 *Das Man aber war wie Koriandersamen, und sein Ansehen wie das Ansehen des Bdellion[e]. 8 *Das Volk lief umher, und sie sammelten und mahlten es mit Handmühlen oder zerstießen es in Mörsern; und sie kochten es in Töpfen, auch machten sie Kuchen daraus; und sein Geschmack war wie der Geschmack von Ölkuchen. 9 *Und wenn des Nachts der Tau auf das Lager herabfiel, so fiel das Man auf dasselbe herab.

10 Und als Mose das Volk nach seinen Geschlechtern, einen jeden am Eingang seines Zeltes, weinen hörte, und der Zorn Jehovas heftig entbrannte, da war es übel in den Augen Moses. 11 *Und Mose sprach zu Jehova: Warum hast du an deinem Knechte übel getan, und warum habe ich nicht Gnade gefunden in deinen Augen, daß du die Last dieses ganzen Volkes auf mich legst? 12 *Bin ich mit diesem ganzen Volke schwanger

a O. dem Schwager. — b O. in meinen Geburtsort; so auch 1. Mose 12, 1; 24, 4 2c. — c Eig. unsere Augen. — d Brand. — e S. die Anm. zu 1. Mose 2, 12.

gegangen, oder habe ich es geboren, daß du zu mir sprichst: Trage es in deinem Busen, gleichwie der Wärter den Säugling trägt, in das Land, das du ihren
13 Vätern zugeschworen hast? *Woher soll ich Fleisch haben, um es diesem ganzen Volke zu geben? Denn sie weinen gegen mich und sagen: Gib uns Fleisch, daß
14 wir essen! *Ich allein vermag nicht dieses ganze Volk zu tragen, denn es
15 ist mir zu schwer. *Und wenn du also mit mir tust, so bringe mich doch um, wenn ich Gnade gefunden habe in deinen Augen, damit ich mein Unglück nicht ansehe.

16 Und Jehova sprach zu Mose: Versammle mir siebenzig Männer aus den Ältesten Israels, von denen du weißt, daß sie die Ältesten des Volkes und seine Vorsteher sind, und führe sie zu dem Zelte der Zusammenkunft, daß sie
17 sich daselbst mit dir hinstellen. *Und ich werde herniederkommen und daselbst mit dir reden, und ich werde von dem Geiste nehmen, der auf dir ist, und auf sie legen, daß sie mit dir an der Last des Volkes tragen, und du sie nicht
18 allein tragest. *Und zu dem Volke sollst du sagen: Heiliget euch auf morgen, und ihr werdet Fleisch essen; denn ihr habt vor den Ohren Jehovas geweint und gesprochen: Wer wird uns Fleisch zu essen geben? denn in Ägypten ging es uns wohl; und Jehova wird euch Fleisch
19 geben, und ihr werdet essen. *Nicht einen Tag sollt ihr essen, und nicht zwei Tage und nicht fünf Tage und nicht
20 zehn Tage und nicht zwanzig Tage: *bis zu einem ganzen Monat, bis es euch zur Nase herauskommt, und es euch zum Ekel wird; weil ihr Jehova, der in eurer Mitte ist, verachtet[a] und vor ihm geweint und gesprochen habt: Warum doch sind wir aus Ägypten herausgezogen? *Und Mose sprach: Sechshundert-
21 tausend Mann zu Fuß ist das Volk, in dessen Mitte ich bin, und du sprichst: Fleisch will ich ihnen geben, daß sie einen ganzen Monat essen! *Soll Klein-
22 und Rindvieh für sie geschlachtet werden, daß es für sie ausreiche? oder sollen alle Fische des Meeres für sie gesammelt werden, daß es für sie ausreiche? *Und Jehova sprach zu Mose:
23 Ist die Hand Jehovas zu kurz? Jetzt sollst du sehen, ob mein Wort dir eintrifft oder nicht.

Da ging Mose hinaus und redete zu
24 dem Volke die Worte Jehovas; und er versammelte siebenzig Männer aus den Ältesten des Volkes und stellte sie rings
25 um das Zelt. *Und Jehova kam in der Wolke hernieder und redete zu ihm und nahm von dem Geiste, der auf ihm war, und legte ihn auf die siebenzig Männer, die Ältesten. Und es geschah, sobald der Geist auf sie kam[b], weissagten sie; aber sie fuhren nicht fort. *Und zwei Män-
26 ner blieben im Lager zurück, der Name des einen war Eldad, und der Name des anderen Medad; und auch auf sie kam der Geist, (sie waren nämlich unter den Aufgeschriebenen, waren aber nicht zum Zelte hinausgegangen,) und sie weissagten im Lager. *Da lief ein Jüng-
27 ling hin und berichtete es Mose und sprach: Eldad und Medad weissagen im
28 Lager. *Und Josua, der Sohn Nuns, der Diener Moses, einer von seinen Jünglingen[c], antwortete und sprach: Mein Herr Mose, wehre ihnen! *Aber
29 Mose sprach zu ihm: Eiferst du für mich? Möchte doch das ganze Volk Jehovas Propheten sein, daß Jehova seinen Geist auf sie legte!

Und Mose zog sich in das Lager zu-
30

a O. verworfen. — b Eig. sich auf sie niederließ; so auch V. 26. — c O. Auserlesenen; And. üb.: der Diener Moses von seiner Jugend an.

31 rück, er und die Ältesten Israels. *Und ein Wind fuhr von Jehova aus und trieb Wachteln vom Meere herbei und warf sie auf das Lager, bei einer Tagereise hier und bei einer Tagereise dort, rings um das Lager, und bei zwei Ellen
32 hoch über der Oberfläche der Erde. *Und das Volk machte sich auf, denselben ganzen Tag und die ganze Nacht und den ganzen folgenden Tag, und sie sammelten die Wachteln; wer wenig gesammelt, hatte zehn Homer gesammelt; und sie breiteten sich dieselben aus rings um
33 das Lager her. *Das Fleisch war noch zwischen ihren Zähnen, es war noch nicht zerkaut, da entbrannte der Zorn Jehovas wider das Volk, und Jehova richtete unter dem Volke eine sehr große
34 Niederlage an[a]. *Und man gab selbigem Orte den Namen Kibroth-Hattaawa[b], weil man daselbst das Volk begrub, das
35 lüstern gewesen war. *Von Kibroth-Hattaawa brach das Volk auf nach Hazeroth; und sie waren zu Hazeroth.

12 Und Mirjam und Aaron redeten wider Mose wegen des kuschitischen Weibes, das er genommen hatte; denn er hatte ein kuschitisches Weib genommen.
2 *Und sie sprachen: Hat Jehova nur mit[c] Mose allein geredet? hat er nicht auch mit[c] uns geredet? Und Jehova hörte es.
3 *Der Mann Mose aber war sehr sanftmütig, mehr als alle Menschen, die auf dem Erdboden waren.
4 Da sprach Jehova plötzlich zu Mose und zu Aaron und zu Mirjam: Gehet hinaus, ihr drei, zum Zelte der Zusammenkunft! Und sie gingen hinaus,
5 sie drei. *Und Jehova kam in der Wolkensäule hernieder und stand an dem Eingang des Zeltes; und er rief Aaron und Mirjam, und die beiden traten hin-
6 aus. *Und er sprach: Höret denn meine Worte! Wenn ein Prophet unter euch ist, dem will ich, Jehova, in einem Gesicht mich kundtun, in einem Traume will ich mit ihm reden. *Nicht also 7
mein Knecht Mose. Er ist treu in meinem ganzen Hause; *mit ihm rede ich 8
von Mund zu Mund, und deutlich und nicht in Rätseln, und das Bild Jehovas schaut er. Und warum habt ihr euch nicht gefürchtet, wider meinen Knecht, wider Mose, zu reden? *Und der Zorn 9
Jehovas entbrannte wider sie, und er ging weg. *Und die Wolke wich von[d] 10
dem Zelte, und siehe, Mirjam war aussätzig wie Schnee; und Aaron wandte sich zu Mirjam, und siehe, sie war aussätzig. *Da sprach Aaron zu Mose: 11
Ach, mein Herr! lege doch nicht die Sünde auf uns, durch welche wir töricht gehandelt und uns versündigt haben! *Möge sie doch nicht sein wie ein totes 12
Kind, dessen Fleisch, wenn es aus seiner Mutter Leibe hervorkommt, zur Hälfte verwest ist! *Und Mose schrie zu Je- 13
hova und sprach: O Gott[e], bitte, heile sie doch! *Und Jehova sprach zu Mose: 14
Hätte ihr Vater ihr etwa ins Angesicht gespieen, sollte sie sich nicht sieben Tage lang schämen[f]? Sie soll sieben Tage außerhalb des Lagers eingeschlossen werden, und danach mag sie wieder aufgenommen werden. *Und Mirjam wurde 15
sieben Tage außerhalb des Lagers eingeschlossen; und das Volk brach nicht auf, bis Mirjam wieder aufgenommen war. *Danach aber brach das Volk von 16
Hazeroth auf; und sie lagerten sich in der Wüste Paran.

Und Jehova redete zu Mose und **13**
sprach: *Sende dir Männer aus, daß 2
sie das Land Kanaan auskundschaften, welches ich den Kindern Israel gebe; je einen Mann für den Stamm seiner

a W. schlug . . . einen sehr großen Schlag. — b Gräber des Gelüstes. — c O. durch. — d Eig. von über. — e El. — f O. sollte sie nicht . . . beschimpft sein.

Väter sollt ihr aussenden, jeder ein
3 Fürst unter ihnen. *Und Mose sandte
sie aus der Wüste Paran nach dem Be-
fehl Jehovas, allesamt Männer, welche
4 Häupter der Kinder Israel waren. *Und
dies sind ihre Namen: für den Stamm
Ruben, Schammua, der Sohn Sakkurs;
5 *für den Stamm Simeon, Schaphat, der
6 Sohn Choris; *für den Stamm Juda,
7 Kaleb, der Sohn Jephunnes; *für den
Stamm Issaschar, Igal, der Sohn Jo-
8 sephs; *für den Stamm Ephraim, Ho-
9 sea, der Sohn Nuns; *für den Stamm
Benjamin, Palti, der Sohn Raphus;
10 *für den Stamm Sebulon, Gaddiel, der
11 Sohn Sodis; *für den Stamm Joseph,
für den Stamm Manasse, Gaddi, der
12 Sohn Susis; *für den Stamm Dan,
13 Ammiel, der Sohn Gemallis; *für den
Stamm Aser, Sethur, der Sohn Micha-
14 els; *für den Stamm Naphtali, Nachbi,
15 der Sohn Waphsis; *für den Stamm
16 Gad, Geuel, der Sohn Makis. *Das
sind die Namen der Männer, welche
Mose aussandte, um das Land auszu-
kundschaften. Und Mose nannte Hosea[a],
den Sohn Nuns, Josua[b].
17 Und Mose sandte sie, um das Land
Kanaan auszukundschaften, und sprach
zu ihnen: Ziehet hier hinauf an der
Südseite[c], und steiget auf das Gebirge,
18 *und besehet das Land, wie es ist; und
das Volk, das darin wohnt, ob es stark
oder schwach, ob es gering oder zahl-
19 reich ist; *und wie das Land ist, in
welchem es wohnt, ob es gut oder schlecht
ist; und wie die Städte sind, in denen es
wohnt, ob es in Lagern oder in Festungen
20 wohnt; *und wie das Land ist, ob es fett
oder mager ist, ob Bäume darin sind oder
nicht. Und fasset Mut und nehmet von
der Frucht des Landes. Die Tage aber
waren die Tage der ersten Trauben.

Und sie zogen hinauf und kundschaf- 21
teten das Land aus, von der Wüste Zin
bis Rechob, wenn man nach Hamath
geht. *Und sie zogen an der Südseite 22
hinauf und kamen bis Hebron, und da-
selbst waren Achiman, Scheschai und
Talmai, die Kinder Enaks. Hebron
aber war sieben Jahre vor Zoan in
Ägypten erbaut worden. *Und sie ka- 23
men bis in das Tal[d] Eskol[e] und schnit-
ten daselbst eine Rebe mit einer Wein-
traube ab und trugen sie zu zweien an
einer Stange, auch Granatäpfel und
Feigen. *Jenen Ort nannte man Tal 24
Eskol wegen der Traube, welche die
Kinder Israel daselbst abgeschnitten hat-
ten. *Und sie kehrten nach Verlauf von 25
vierzig Tagen vom Auskundschaften des
Landes zurück.

Und sie gingen und kamen zu Mose 26
und zu Aaron und zu der ganzen Ge-
meinde der Kinder Israel in die Wüste
Paran nach Kades; und sie brachten
ihnen und der ganzen Gemeinde Be-
scheid und zeigten ihnen die Frucht des
Landes. *Und sie erzählten ihm und 27
sprachen: Wir sind in das Land ge-
kommen, wohin du uns gesandt hast;
und wirklich, es fließt von Milch und
Honig, und dies ist seine Frucht. *Nur 28
daß das Volk stark ist, welches in dem
Lande wohnt, und die Städte befestigt,
sehr groß; und auch die Kinder Enaks
haben wir dort gesehen. *Amalek wohnt 29
im Lande des Südens, und die Hethiter
und die Jebusiter und die Amoriter
wohnen auf dem Gebirge, und die Ka-
naaniter wohnen am Meere und an der
Seite des Jordan. *Und Kaleb beschwich- 30
tigte das Volk gegen Mose und sprach:
Laßt uns nur hinaufziehen und es in
Besitz nehmen, denn wir werden es ge-
wißlich überwältigen. *Aber die Männer, 31

a H. Hoschea: Rettung. — b S. 2. Mose 17, 9. — c O. durch das Land des Südens; so auch V. 22. — d Das hebr. Wort bezeichnet allgemein alle Wildbäche und Flüsse Palästinas, und zwar sowohl den Fluß selbst, als auch die Schlucht oder das Tal, in welchem er fließt. — e Traube

die mit ihm hinaufgezogen waren, sprachen: Wir vermögen nicht gegen das Volk hinaufzuziehen, denn es ist stärker
32 als wir. *Und sie brachten unter die Kinder Israel ein böses Gerücht über das Land aus, das sie ausgekundschaftet hatten, und sprachen: Das Land, welches wir durchzogen haben, um es auszukundschaften, ist ein Land, das seine Bewohner frißt; und alles Volk, das wir darin gesehen haben, sind Leute von
33 hohem Wuchse; *auch haben wir dort die Riesen[a] gesehen, die Kinder Enaks, von den Riesen; und wir waren in unseren Augen wie Heuschrecken, und also waren wir auch in ihren Augen.

14 Da erhob die ganze Gemeinde ihre Stimme und schrie, und das Volk weinte
2 in selbiger Nacht. *Und alle Kinder Israel murrten wider Mose und wider Aaron, und die ganze Gemeinde sprach zu ihnen: O wären wir doch im Lande Ägypten gestorben, oder wären wir doch
3 in dieser Wüste gestorben! *Und warum bringt uns Jehova in dieses Land, daß wir durchs Schwert fallen und unsere Weiber und unsere Kindlein zur Beute werden? Wäre es nicht besser für uns,
4 nach Ägypten zurückzukehren? *Und sie sprachen einer zum anderen: Laßt uns ein Haupt über uns setzen und nach
5 Ägypten zurückkehren! — *Da fielen Mose und Aaron auf ihr Angesicht vor der ganzen Versammlung der Gemeinde
6 der Kinder Israel. *Und Josua, der Sohn Nuns, und Kaleb, der Sohn Jephunnes, von denen, die das Land ausgekundschaftet hatten, zerrissen ihre Klei-
7 der, *und sie sprachen zu der ganzen Gemeinde der Kinder Israel und sagten: Das Land, das wir durchzogen haben, um es auszukundschaften, das Land ist
8 sehr, sehr gut. *Wenn Jehova Gefallen an uns hat, so wird er uns in dieses Land bringen und es uns geben, ein Land, das von Milch und Honig fließt.
9 *Nur empöret euch nicht wider Jehova; und fürchtet ja nicht das Volk des Landes, denn unser Brot werden sie sein. Ihr Schirm[b] ist von ihnen gewichen, und Jehova ist mit uns; fürchtet sie
10 nicht! *Und die ganze Gemeinde sagte, daß man sie steinigen solle.

Da erschien die Herrlichkeit Jehovas an dem Zelte der Zusammenkunft allen
11 Kindern Israel. *Und Jehova sprach zu Mose: Wie lange will mich dieses Volk verachten, und wie lange wollen sie mir nicht glauben[c] bei all den Zeichen, die
12 ich in ihrer Mitte getan habe? *Ich will es mit der Pest schlagen und es vertilgen; und ich will dich zu einer Nation machen, größer und stärker als sie.

13 Und Mose sprach zu Jehova: So werden es die Ägypter hören; denn durch deine Macht hast du dieses Volk
14 aus ihrer Mitte heraufgeführt; *und man wird es den Bewohnern dieses Landes sagen, welche gehört haben[d], daß du, Jehova, in der Mitte dieses Volkes bist, daß du, Jehova, Auge in Auge dich sehen lässest, und daß deine Wolke über ihnen steht, und du in einer Wolkensäule vor ihnen hergehst bei Tage und
15 in einer Feuersäule bei Nacht. *Und tötest du dieses Volk wie einen Mann, so werden die Nationen, die deinen Ruf gehört haben, sprechen und sagen:
16 *Weil Jehova nicht vermochte, dieses Volk in das Land zu bringen, das er ihnen zugeschworen hatte, so hat er sie
17 in der Wüste hingeschlachtet. *Und nun möge sich doch die Macht des Herrn groß erweisen, so wie du geredet hast,
18 indem du sprachest: *Jehova ist langsam zum Zorn und groß an Güte, der Un-

a H. Nephilim; kommt nur in diesem Verse und 1. Mose 6, 4 vor. — b W. Schatten. — c O. mir mißtrauen. — d O. sie haben gehört.

gerechtigkeit und Übertretung vergibt, — aber keineswegs hält er für schuldlos[a] den Schuldigen, — der die Ungerechtigkeit der Väter heimsucht an den Kindern am dritten und am vierten Gliede.
19 *Vergib doch die Ungerechtigkeit dieses Volkes nach der Größe deiner Güte, und so wie du diesem Volke verziehen
20 hast von Ägypten an bis hierher! *Und Jehova sprach: Ich habe vergeben nach
21 deinem Worte. *Doch aber, so wahr ich lebe, soll von der Herrlichkeit Jehovas
22 erfüllt werden die ganze Erde; *denn alle die Männer, die meine Herrlichkeit und meine Zeichen gesehen haben, welche ich in Ägypten und in der Wüste getan, und mich nun zehnmal versucht und nicht gehört haben auf meine Stimme
23 — *wenn sie das Land sehen werden[b], das ich ihren Vätern zugeschworen habe! ja, alle, die mich verachtet haben, sollen
24 es nicht sehen. *Aber meinen Knecht Kaleb, weil ein anderer Geist in ihm gewesen, und er mir völlig nachgefolgt ist, ihn werde ich in das Land bringen, in welches er gekommen ist; und sein
25 Same soll es besitzen. *Die Amalekiter aber und die Kanaaniter wohnen in der Niederung; morgen wendet euch und brechet auf nach der Wüste, des Weges zum Schilfmeer.
26 Und Jehova redete zu Mose und zu
27 Aaron und sprach: *Wie lange soll es mit dieser bösen Gemeinde währen, daß sie wider mich murrt? Das Murren der Kinder Israel, das sie wider mich
28 murren, habe ich gehört. *Sprich zu ihnen: So wahr ich lebe, spricht Jehova[c], wenn ich euch nicht also tun werde, wie ihr vor meinen Ohren geredet habt!
29 *In dieser Wüste sollen eure Leichname fallen, ja, alle eure Gemusterten nach eurer ganzen Zahl, von zwanzig Jahren und darüber, die ihr wider mich gemurrt habt. *Wenn ihr in das Land 30
kommen werdet, darinnen euch wohnen zu lassen ich meine Hand erhoben habe, außer Kaleb, dem Sohne Jephunnes, und Josua, dem Sohne Nuns! *Und 31
eure Kindlein, von denen ihr gesagt habt: sie werden zur Beute werden! die will ich hineinbringen, und sie sollen das Land kennen lernen, das ihr verschmäht habt. *Ihr aber, eure Leichname sollen 32
in dieser Wüste fallen; *und eure Kinder 33
sollen vierzig Jahre lang in der Wüste weiden und eure Hurereien tragen, bis eure Leichname in der Wüste aufgerieben sind. *Nach der Zahl der Tage, die ihr 34
das Land ausgekundschaftet habt, vierzig Tage, je einen Tag für ein Jahr, sollt ihr vierzig Jahre lang eure Ungerechtigkeiten tragen, und ihr sollt erfahren, was es ist, wenn ich mich abwende!
*Ich, Jehova, habe es geredet; wenn 35
ich dies nicht tun werde an dieser ganzen bösen Gemeinde, die sich wider mich zusammengerottet hat! In dieser Wüste sollen sie aufgerieben werden, und daselbst sollen sie sterben!

Und die Männer, welche Mose aus- 36
gesandt hatte, um das Land auszukundschaften, und die zurückkehrten und die ganze Gemeinde wider ihn murren machten, indem sie ein böses Gerücht über das Land ausbrachten, *jene Männer, 37
die ein böses Gerücht über das Land ausgebracht hatten, starben durch eine Plage vor Jehova. *Aber Josua, der 38
Sohn Nuns, und Kaleb, der Sohn Jephunnes, blieben am Leben von jenen Männern, welche gegangen waren, das Land auszukundschaften.

Und als Mose jene Worte zu allen 39
Kindern Israel redete, da trauerte das Volk sehr. *Und sie machten sich des 40

a O. läßt er ungestraft; vergl. 2. Mose 34, 6 ꝛc. — b O. so wahr ich lebe und von der Herrlichkeit Jehovas erfüllt werden wird die ganze Erde, wenn alle die Männer . . . das Land sehen werden. — c S. die Anm. zu 1. Mose 22, 16.

Morgens früh auf, um auf den Gipfel des Gebirges hinaufzuziehen, und sprachen: Hier sind wir und wollen an den Ort hinaufziehen, von welchem Jehova geredet hat; denn wir haben gesündigt.
41 *Aber Mose sprach: Warum übertretet ihr doch den Befehl Jehovas? Es wird
42 ja nicht gelingen! *Ziehet nicht hinauf, denn Jehova ist nicht in eurer Mitte, daß ihr nicht vor euren Feinden ge-
43 schlagen werdet, *denn die Amalekiter und die Kanaaniter sind dort vor euch, und ihr werdet durchs Schwert fallen. Weil ihr euch von der Nachfolge Jehovas[a] abgewandt habt, wird Jehova nicht
44 mit euch sein. *Doch sie vermaßen sich, auf den Gipfel des Gebirges hinaufzuziehen; aber die Lade des Bundes Jehovas und Mose wichen nicht aus der
45 Mitte des Lagers. *Da kamen die Amalekiter und die Kanaaniter, die auf jenem Gebirge wohnten, herab und schlugen und zersprengten sie bis Horma.

15 Und Jehova redete zu Mose und
2 sprach: *Rede zu den Kindern Israel und sprich zu ihnen: Wenn ihr in das Land eurer Wohnsitze kommet, das ich
3 euch geben werde, *und ihr dem Jehova ein Feueropfer opfert, ein Brandopfer oder ein Schlachtopfer, um ein Gelübde zu erfüllen[b], oder eine freiwillige Gabe, oder an euren Festen[c], um Jehova einen lieblichen Geruch zu bereiten, vom Rind- oder vom Klein-
4 vieh: *so soll der, welcher Jehova seine Opfergabe darbringt, als Speisopfer darbringen ein Zehntel Feinmehl, ge-
5 mengt mit einem viertel Hin Öl; *und als Trankopfer sollst du ein viertel Hin Wein opfern zu[d] dem Brandopfer oder zu dem Schlachtopfer, bei jedem Schafe.
6 *Oder bei einem Widder sollst du als Speisopfer zwei Zehntel Feinmehl opfern, gemengt mit einem drittel Hin Öl;
*und als Trankopfer sollst du ein drit- 7
tel Hin Wein darbringen: ein lieblicher Geruch dem Jehova. *Und wenn du 8
ein junges Rind als Brandopfer oder als Schlachtopfer opferst, um ein Gelübde zu erfüllen[b], oder als Friedensopfer für Jehova, *so soll man zu dem 9
jungen Rinde als Speisopfer darbringen drei Zehntel Feinmehl, gemengt mit einem halben Hin Öl; *und als Trank- 10
opfer sollst du ein halbes Hin Wein darbringen: ein Feueropfer lieblichen Geruchs dem Jehova. *Also soll getan 11
werden bei jedem Rinde oder bei jedem Widder oder bei jedem Schafe oder bei jeder Ziege; *nach der Zahl, die ihr 12
opfert, sollt ihr also tun bei einem jeden nach ihrer Zahl. *Jeder Eingebo- 13
rene soll dieses also tun, wenn er ein Feueropfer lieblichen Geruchs dem Jehova darbringt. *Und wenn ein Fremd- 14
ling bei euch weilt, oder wer in eurer Mitte ist bei euren Geschlechtern, und er opfert dem Jehova ein Feueropfer lieblichen Geruchs, so soll er ebenso tun wie ihr tut. — *Was die Versamm- 15
lung betrifft, so soll einerlei Satzung für euch sein und für den Fremdling, der bei euch weilt; eine ewige Satzung bei euren Geschlechtern: wie ihr, so soll der Fremdling sein vor Jehova. *Einer- 16
lei Gesetz und einerlei Recht soll für euch sein und für den Fremdling, der bei euch weilt.

Und Jehova redete zu Mose und 17
sprach: *Rede zu den Kindern Israel 18
und sprich zu ihnen: Wenn ihr in das Land kommet, wohin ich euch bringen werde, *so soll es geschehen, wenn ihr 19
von dem Brote des Landes esset, so sollt ihr Jehova ein Hebopfer heben: *als Erstling eures Schrotmehls sollt ihr 20

a Eig. von hinter Jehova her. — b Eig. auszusondern, zu weihen. — c Eig. bestimmte Zeiten (um Gott zu nahen). — d And.: auf.

einen Kuchen als Hebopfer heben; wie das Hebopfer der Tenne, also sollt ihr dieses heben. *Von dem Erstling eures Schrotmehls sollt ihr Jehova ein Hebopfer geben, bei euren Geschlechtern.

Und wenn ihr aus Versehen sündiget und nicht tut alle diese Gebote, die Jehova zu Mose geredet hat, *alles was Jehova euch durch Mose geboten hat, von dem Tage an, da Jehova Gebote gab, und fernerhin bei euren Geschlechtern, *so soll es geschehen, wenn es vor den Augen der Gemeinde verborgen, aus Versehen geschehen ist, so soll die ganze Gemeinde einen jungen Farren als Brandopfer opfern zum lieblichen Geruch dem Jehova, nebst seinem Speisopfer und seinem Trankopfer, nach der Vorschrift, und einen Ziegenbock zum Sündopfer. *Und der Priester soll Sühnung tun für die ganze Gemeinde der Kinder Israel, und es wird ihnen vergeben werden; denn es war eine Sünde aus Versehen, und sie haben ihre Opfergabe, ein Feueropfer dem Jehova, und ihr Sündopfer vor Jehova gebracht wegen ihrer Sünde aus Versehen[a]. *Und es wird der ganzen Gemeinde der Kinder Israel vergeben werden und dem Fremdling, der in ihrer Mitte weilt; denn von dem ganzen Volke ist es geschehen aus Versehen.

Und wenn eine einzelne Seele aus Versehen sündigt, so soll sie eine einjährige Ziege zum Sündopfer darbringen. *Und der Priester soll Sühnung tun für die Seele, die ein Versehen begangen hat durch eine Sünde aus Versehen vor Jehova, um Sühnung für sie zu tun; und es wird ihr vergeben werden. *Für den Eingeborenen unter den Kindern Israel und für den Fremdling, der in ihrer Mitte weilt, sollt ihr ein Gesetz haben, für den, der aus Versehen etwas tut. *Aber die Seele, welche mit erhobener Hand etwas tut, von den Eingeborenen und von den Fremdlingen, die schmäht Jehova; und selbige Seele soll ausgerottet werden aus der Mitte ihres Volkes, *denn das Wort Jehovas hat sie verachtet und sein Gebot gebrochen; selbige Seele soll gewißlich ausgerottet werden: ihre Ungerechtigkeit ist auf ihr.

Und als die Kinder Israel in der Wüste waren, da fanden sie einen Mann, der am Sabbathtage Holz auflas. *Und die ihn, Holz auflesend, gefunden hatten, brachten ihn zu Mose und zu Aaron und zu der ganzen Gemeinde. *Und sie legten ihn in Gewahrsam, denn es war nicht genau bestimmt, was ihm getan werden sollte. *Da sprach Jehova zu Mose: Der Mann soll gewißlich getötet werden; die ganze Gemeinde soll ihn außerhalb des Lagers steinigen. *Da führte ihn die ganze Gemeinde vor das Lager hinaus, und sie steinigten ihn, daß er starb, so wie Jehova dem Mose geboten hatte.

Und Jehova sprach zu Mose und sagte: *Rede zu den Kindern Israel und sprich zu ihnen, daß sie sich eine Quaste an den Zipfeln ihrer Oberkleider[b] machen, bei ihren Geschlechtern, und daß sie an die Quaste des Zipfels eine Schnur von blauem Purpur setzen; *und es soll euch zu einer Quaste sein, daß ihr, wenn ihr sie ansehet, aller Gebote Jehovas gedenket und sie tuet, und daß ihr nicht umherspähet eurem Herzen und euren Augen nach, denen ihr nachhuret; *damit ihr aller meiner Gebote gedenket und sie tuet, und heilig seiet eurem Gott. *Ich bin Jehova, euer Gott, der ich euch aus dem Lande Ägypten herausgeführt habe, um euer Gott zu sein; ich bin Jehova, euer Gott.

a Eig. wegen ihres Versehens. — b S. die Anm. zu 2. Mose 12, 34.

16 Und Korah, der Sohn Izhars, des Sohnes Kehaths, des Sohnes Levis, unternahm es, und mit ihm Dathan und Abiram, die Söhne Eliabs, und On, der Sohn Peleths, die Söhne Rubens, 2 *und sie standen auf gegen Mose, mit zweihundert und fünfzig Männern von den Kindern Israel, Fürsten der Gemeinde, Berufenen[a] der Versammlung, 3 Männern von Namen. *Und sie versammelten sich wider Mose und wider Aaron und sprachen zu ihnen: Laßt es genug sein! denn die ganze Gemeinde, sie allesamt sind heilig, und Jehova ist in ihrer Mitte! Und warum erhebet ihr euch über die Versammlung Jehovas? 4 Als Mose es hörte, fiel er auf sein 5 Angesicht. *Und er redete zu Korah und zu seiner ganzen Rotte und sprach: Morgen, da wird Jehova kundtun, wer sein ist und wer heilig[b] ist, daß er ihn zu sich nahen lasse; und wen er erwählt, den wird er zu sich nahen lassen. 6 *Dieses tut: Nehmet euch Räucherpfan- 7 nen, Korah und seine ganze Rotte, *und morgen tut Feuer darein und leget Räucherwerk darauf vor Jehova; und es soll geschehen, der Mann, den Jehova erwählen wird, der sei der Heilige. Laßt es genug sein, ihr Söhne Levis! 8 *Und Mose sprach zu Korah: Höret 9 doch, ihr Söhne Levis! *Ist es euch zu wenig, daß der Gott Israels euch aus der Gemeinde Israel ausgesondert hat, um euch zu sich nahen zu lassen, damit ihr den Dienst der Wohnung Jehovas verrichtet und vor der Gemeinde 10 stehet, um sie zu bedienen, *daß er dich und alle deine Brüder, die Söhne Levis, mit dir hat herzunahen lassen? Und ihr trach- 11 tet auch nach dem Priestertum! *Darum rottet ihr euch zusammen, du und deine ganze Rotte, wider Jehova; denn Aaron, was ist er, daß ihr wider ihn murret?

Und Mose sandte hin, um Dathan 12
und Abiram, die Söhne Eliabs, zu rufen. Aber sie sprachen: Wir kommen
nicht hinauf! *Ist es zu wenig, daß du 13
uns aus einem Lande, das von Milch
und Honig fließt, heraufgeführt hast,
um uns in der Wüste sterben zu lassen,
daß du dich auch gar zum Herrscher
über uns aufwirfst? *Du hast uns 14
keineswegs in ein Land gebracht, das
von Milch und Honig fließt, noch uns
Äcker und Weinberge als Erbteil gegeben! Willst du diesen Leuten die
Augen ausstechen? Wir kommen nicht
hinauf! *Da ergrimmte Mose sehr und 15
sprach zu Jehova: Wende dich nicht zu
ihrer Opfergabe! nicht einen Esel habe
ich von ihnen genommen, und keinem
einzigen unter ihnen ein Leid getan.

Und Mose sprach zu Korah: Du und 16
deine ganze Rotte, ihr sollt morgen vor
Jehova erscheinen[c], du und sie und
Aaron. *Und nehmet ein jeder seine Räu- 17
cherpfanne und leget Räucherwerk darauf, und bringet ein jeder seine Räucherpfanne dar vor Jehova, zweihundert
und fünfzig Räucherpfannen; und du und
Aaron, ein jeder seine Räucherpfanne.
*Und sie nahmen ein jeder seine Räucher- 18
pfanne und taten Feuer darauf und
legten Räucherwerk darauf; und sie traten hin an den Eingang des Zeltes der
Zusammenkunft, auch Mose und Aaron.
*Und Korah versammelte wider sie die 19
ganze Gemeinde an den Eingang des
Zeltes der Zusammenkunft.

Da erschien die Herrlichkeit Jehovas
vor der ganzen Gemeinde. *Und Jehova 20
redete zu Mose und zu Aaron und
sprach: *Sondert euch ab aus der Mitte 21
dieser Gemeinde, und ich will sie vernichten in einem Augenblick! *Und sie 22
fielen auf ihr Angesicht und sprachen:
Gott[d], du Gott der Geister alles Flei-

a S. die Anm. zu Kap. 1, 16. — b Eig. der Heilige. — c W. sein. — d El.

sches! der eine Mann sündigt, und du solltest über die ganze Gemeinde
23 zürnen? *Und Jehova redete zu Mose
24 und sprach: *Rede zu der Gemeinde und sprich: Hebet euch ringsum weg von der Wohnung Korahs, Dathans und Abirams.
25 Da stand Mose auf und ging zu Dathan und Abiram, und ihm nach gin-
26 gen die Ältesten Israels. *Und er redete zu der Gemeinde und sprach: Weichet doch von den Zelten dieser gesetzlosen Männer und rühret nichts an, was ih-
nen gehört, daß ihr nicht weggerafft
27 werdet in allen ihren Sünden! *Und sie hoben sich ringsum weg von der Wohnung Korahs, Dathans und Abirams. Und Dathan und Abiram traten heraus und standen am Eingang ihrer Zelte mit ihren Weibern und ihren
28 Söhnen und ihren Kindlein. *Und Mose sprach: Daran sollt ihr erkennen, daß Jehova mich gesandt hat, alle diese Taten zu tun, daß ich nicht aus meinem
29 Herzen gehandelt habe: *Wenn diese sterben wie alle Menschen sterben, und mit der Heimsuchung aller Menschen heimgesucht werden, so hat Jehova mich
30 nicht gesandt; *wenn aber Jehova ein Neues[a] schafft, und der Erdboden seinen Mund auftut und sie verschlingt mit allem was ihnen angehört, und sie lebendig in den Scheol hinabfahren, so werdet ihr erkennen, daß diese Männer
31 Jehova verachtet haben. — *Und es geschah, als er alle diese Worte ausgeredet hatte, da spaltete sich der Erd-
32 boden, der unter ihnen war, *und die Erde tat ihren Mund auf und verschlang sie und ihre Familien[b] und alle Menschen, die Korah angehörten, und
33 die ganze Habe. *Und sie fuhren, sie und alles was ihnen angehörte, lebendig in den Scheol hinab; und die Erde bedeckte sie, und sie wurden mitten aus der Versammlung vertilgt. *Und ganz 34
Israel, das rings um sie her war, floh bei ihrem Geschrei; denn sie sprachen: Daß uns die Erde nicht verschlinge! *Und Feuer ging aus von Jehova und 35
fraß die zweihundert und fünfzig Männer, die das Räucherwerk dargebracht hatten.

Und Jehova redete zu Mose und 36
sprach: *Sprich zu Eleasar, dem Sohne 37
Arons, dem Priester[c], daß er die Räucherpfannen aus dem Brande herausnehme; und streue das Feuer hinweg, denn sie sind heilig. *Die Räucherpfannen dieser 38
Männer, welche wider ihre Seelen gesündigt haben, — man mache daraus breitgeschlagene Bleche zum Überzug für den Altar; denn sie haben sie vor Jehova dargebracht, und so sind sie heilig; und sie sollen den Kindern Israel zum Zeichen sein. *Und Eleasar, der Prie- 39
ster, nahm die ehernen Räucherpfannen, welche die Verbrannten dargebracht hatten, und man schlug sie breit zum Überzug für den Altar, *als ein Gedächt- 40
nis für die Kinder Israel, auf daß kein Fremder, der nicht vom Samen Arons ist, herzunahe, um Räucherwerk vor Jehova zu räuchern, und es ihm nicht ergehe wie Korah und seiner Rotte, — so wie Jehova durch Mose zu ihm[d] geredet hatte.

Und die ganze Gemeinde der Kinder 41
Israel murrte am anderen Morgen wider Mose und wider Aaron und sprach: Ihr habt das Volk Jehovas getötet! *Und es geschah, als die Gemeinde sich 42
wider Mose und wider Aaron versammelte, da wandten sie sich zu dem Zelte der Zusammenkunft, und siehe, die Wolke bedeckte es, und die Herrlichkeit

a W. eine Schöpfung, d. h. etwas noch nie Geschehenes. — b W. ihre Häuser. — c O. des Priesters. — d d. h. zu Eleasar.

43 Jehovas erschien. *Da gingen Mose und
Aaron vor das Zelt der Zusammen-
44 kunft. *Und Jehova redete zu Mose
45 und sprach: *Hebet euch weg aus der
Mitte dieser Gemeinde, und ich will sie
vernichten in einem Augenblick! Da fie-
46 len sie auf ihr Angesicht. *Und Mose
sprach zu Aaron: Nimm die Räucher-
pfanne und tue Feuer vom Altar dar-
auf und lege Räucherwerk auf, und
bringe es eilends zu der Gemeinde und
tue Sühnung für sie; denn der Zorn
ist ausgegangen von[a] Jehova, die Plage
47 hat begonnen. *Und Aaron nahm die
Räucherpfanne, so wie Mose geredet hatte,
und lief mitten unter die Versammlung,
und siehe, die Plage hatte unter dem
Volke begonnen; und er legte das Räu-
cherwerk auf und tat Sühnung für das
48 Volk. *Und er stand zwischen den To-
ten und den Lebendigen, und der Plage
49 ward gewehrt. *Und es waren derer,
die an der Plage starben, vierzehn-
tausend und siebenhundert, außer denen,
50 die Korahs wegen gestorben waren. *Und
Aaron kam wieder zu Mose an den
Eingang des Zeltes der Zusammenkunft,
als der Plage gewehrt war.

17 Und Jehova redete zu Mose und
2 sprach: *Rede zu den Kindern Israel
und nimm von ihnen je einen Stab für
ein Vaterhaus, von allen ihren Fürsten,
nach ihren Vaterhäusern, zwölf Stäbe;
du sollst den Namen eines jeden auf
3 seinen Stab schreiben. *Und den Namen
Aarons sollst du auf den Stab Levis
schreiben; denn ein Stab soll für jedes
4 Haupt ihrer Vaterhäuser sein. *Und
du sollst sie in das Zelt der Zusammen-
kunft vor das Zeugnis niederlegen, wo-
selbst ich mit euch zusammenkomme.
5 *Und es wird geschehen: der Mann,
den ich erwählen werde, dessen Stab
wird sprossen; und so werde ich vor
mir stillen das Murren der Kinder
Israel, das sie wider euch murren.

6 Und Mose redete zu den Kindern
Israel, und alle ihre Fürsten gaben ihm
je einen Stab für einen Fürsten, nach
ihren Vaterhäusern, zwölf Stäbe; und
der Stab Aarons war unter ihren Stä-
7 ben. *Und Mose legte die Stäbe vor
Jehova nieder in das Zelt des Zeug-
8 nisses. *Und es geschah des anderen
Tages, als Mose in das Zelt des Zeug-
nisses hineinging, siehe, da hatte der
Stab Aarons, vom Hause Levi, gesproßt:
er hatte Sprossen getrieben und Blüten
9 gebracht und Mandeln gereift. *Und
Mose brachte alle die Stäbe heraus vor
Jehova weg zu allen Kindern Israel,
und sie sahen sie und nahmen ein jeder
10 seinen Stab. *Und Jehova sprach zu
Mose: Bringe den Stab Aarons vor
das Zeugnis zurück, um ihn als ein
Zeichen für die Widerspenstigen[b] aufzu-
bewahren, so daß du ihrem Murren vor
mir ein Ende machest, und sie nicht
11 sterben. *Und Mose tat es; so wie Je-
hova ihm geboten hatte, also tat er.

12 Und die Kinder Israel sprachen zu
Mose und sagten: Siehe, wir vergehen,
wir kommen um, wir alle kommen um!
13 *Jeder, der irgend zur Wohnung Je-
hovas naht, der stirbt: sollen wir denn
allzumal vergehen?

18 Und Jehova sprach zu Aaron: Du
und deine Söhne und das Haus deines
Vaters mit dir, ihr sollt die Ungerech-
tigkeit des Heiligtums tragen; und du
und deine Söhne mit dir, ihr sollt die
Ungerechtigkeit eures Priestertums tra-
2 gen. *Und auch deine Brüder, den Stamm
Levi, den Stamm deines Vaters, laß
mit dir herzunahen, daß sie sich dir an-
schließen[c] und dir dienen; du aber und
deine Söhne mit dir, ihr sollt vor dem
3 Zelte des Zeugnisses dienen. *Und sie

a Gig. von vor. — b W. die Söhne der Widerspenstigkeit. — c S. die Anm. zu 1. Mose 29, 34.

sollen deiner Hut warten und der Hut des ganzen Zeltes; nur den Geräten des Heiligtums und dem Altar sollen sie nicht nahen, daß sie nicht sterben, sowohl sie als auch ihr. *Und sie sollen sich dir anschließen und der Hut des Zeltes der Zusammenkunft warten nach allem Dienste des Zeltes; aber kein Fremder soll euch nahen. *Und ihr sollt der Hut des Heiligtums und der Hut des Altars warten, daß kein Zorn mehr über die Kinder Israel komme. *Und ich, siehe, ich habe eure Brüder, die Leviten, aus der Mitte der Kinder Israel genommen; euch als Geschenk sind sie dem Jehova gegeben[a], um den Dienst des Zeltes der Zusammenkunft zu verrichten. *Du aber und deine Söhne mit dir, ihr sollt eures Priestertums warten in allem was den Altar betrifft und innerhalb des Vorhangs, und so den Dienst tun; als einen geschenkten Dienst gebe ich euch das Priestertum. Der Fremde aber, der herzunaht, soll getötet werden.

Und Jehova redete zu Aaron: Und ich, siehe, ich habe dir die Hut meiner Hebopfer gegeben; von allen heiligen Dingen der Kinder Israel habe ich sie dir und deinen Söhnen gegeben, als Salbungsteil[b], als eine ewige Gebühr[c]. *Dies soll dir gehören von dem Hochheiligen, das nicht verbrannt wird: alle ihre Opfergaben nach allen ihren Speisopfern und nach allen ihren Sündopfern und nach allen ihren Schuldopfern, die sie mir darbringen[d], als ein Hochheiliges soll es dir und deinen Söhnen gehören. *An hochheiligem Orte sollst du es essen, alles Männliche soll es essen; es soll dir heilig sein. *Und dies soll dir gehören: die Hebopfer ihrer Gaben, nach allen Webopfern der Kinder Israel; dir und deinen Söhnen und deinen Töchtern mit dir habe ich sie gegeben als eine ewige Gebühr; jeder Reine in deinem Hause soll es essen. *Alles Beste[e] vom Öl und alles Beste vom Most und Getreide, ihre Erstlinge, die sie Jehova geben, dir habe ich sie gegeben. *Die ersten Früchte von allem, was in ihrem Lande wächst, die sie Jehova bringen, sollen dir gehören; jeder Reine in deinem Hause soll davon essen. *Alles Verbannte[f] in Israel soll dir gehören. *Alles was die Mutter bricht, von allem Fleische, das sie Jehova darbringen, an Menschen und an Vieh, soll dir gehören; nur sollst du den Erstgeborenen vom Menschen jedenfalls lösen, und das Erstgeborene vom unreinen Vieh sollst du lösen. *Und die zu Lösenden unter ihnen sollst du von einem Monat an lösen, nach deiner Schätzung, um fünf Sekel Silber nach dem Sekel des Heiligtums, der zwanzig Gera ist. *Aber das Erstgeborene vom Rinde oder das Erstgeborene von den Schafen oder das Erstgeborene von den Ziegen sollst du nicht lösen; sie sind heilig. Ihr Blut sollst du an den Altar sprengen, und ihr Fett sollst du als Feueropfer räuchern zum lieblichen Geruch für Jehova. *Und ihr Fleisch soll dir gehören; wie die Brust des Webopfers und wie der rechte Schenkel soll es dir gehören. *Alle Hebopfer der heiligen Dinge, welche die Kinder Israel dem Jehova heben, habe ich dir gegeben und deinen Söhnen und deinen Töchtern mit dir, als eine ewige Gebühr; es ist ein ewiger Salzbund vor Jehova für dich und für deinen Samen mit dir.

Und Jehova sprach zu Aaron: In ihrem Lande sollst du nichts erben, und sollst kein Teil in ihrer Mitte haben;

a Vergl. Kap. 8, 16. 19. — b Vergl. 3. Mose 7, 35. — c W. als ein für ewig Bestimmtes; so auch V. 11. 19. — d Eig. erstatten, entrichten. — e Eig. Fett; so auch nachher u. V. 29. 30. 32. — f d. h. Geweihte. S. die Vorrede und 3. Mose 27, 28.

ich bin dein Teil und dein Erbe in-
21 mitten der Kinder Israel. *Und siehe,
den Kindern Levi habe ich allen Zehn-
ten in Israel zum Erbteil gegeben für
ihren Dienst, den sie verrichten, den
Dienst des Zeltes der Zusammenkunft.
22 *Und die Kinder Israel sollen nicht
mehr dem Zelte der Zusammenkunft
nahen, um Sünde auf sich zu laden[a],
23 daß sie sterben; *die Leviten vielmehr
sollen[b] den Dienst des Zeltes der Zu-
sammenkunft verrichten, und sie sollen
ihre Ungerechtigkeit tragen: eine ewige
Satzung bei euren Geschlechtern. Aber
inmitten der Kinder Israel sollen sie
24 kein Erbteil besitzen; *denn den Zehnten
der Kinder Israel, welchen sie Jehova
als Hebopfer heben, habe ich den Le-
viten zum Erbteil gegeben; darum habe
ich von ihnen gesagt, daß sie inmitten
der Kinder Israel kein Erbteil besitzen
sollen.
25 Und Jehova redete zu Mose und
26 sprach: *Und zu den Leviten sollst du
reden und zu ihnen sprechen: Wenn ihr
von den Kindern Israel den Zehnten
nehmet, den ich euch von ihnen als
euer Erbteil gegeben habe, so sollt ihr
davon ein Hebopfer für Jehova heben,
27 den Zehnten von dem Zehnten. *Und
euer Hebopfer wird euch gerechnet wer-
den wie das Getreide von der Tenne
und wie die Fülle von der Kelter.
28 *Also sollt auch ihr ein Hebopfer für
Jehova heben von allen euren Zehnten,
die ihr von den Kindern Israel neh-
met, und davon das Hebopfer für Je-
29 hova Aaron, dem Priester, geben. *Von
allem euch Gegebenen sollt ihr alles Heb-
opfer Jehovas heben, von allem Besten
30 desselben das Geheiligte davon. *Und
du sollst zu ihnen sagen: Wenn ihr das
Beste davon hebet, so soll es den Le-
viten gerechnet werden wie der Ertrag
der Tenne und wie der Ertrag der
Kelter. *Und ihr möget ihn[c] essen an 31
jedem Orte, ihr und euer Haus; denn
das ist euer Lohn für euren Dienst am
Zelte der Zusammenkunft. *Und ihr 32
werdet seinethalben keine Sünde auf
euch laden, wenn ihr das Beste davon
hebet, und werdet die heiligen Dinge
der Kinder Israel nicht entweihen und
nicht sterben.

Und Jehova redete zu Mose und zu 19
Aaron und sprach: *Dies ist die Satzung 2
des Gesetzes, das Jehova geboten hat,
indem er sprach: Rede zu den Kindern
Israel, daß sie dir eine rote junge Kuh
bringen, ohne Fehl, an der kein Ge-
brechen, auf welche kein Joch gekommen
ist; *und ihr sollt sie Eleasar, dem 3
Priester, geben, und er soll sie vor das
Lager hinausführen, und man soll sie
vor ihm schlachten. *Und Eleasar, der 4
Priester, nehme von ihrem Blute mit
seinem Finger und sprenge von ihrem
Blute siebenmal gegen die Vorderseite
des Zeltes der Zusammenkunft hin. *Und 5
man soll die junge Kuh vor seinen Augen
verbrennen: ihre Haut und ihr Fleisch
und ihr Blut samt ihrem Mist soll man
verbrennen. *Und der Priester soll Ce- 6
dernholz und Ysop und Karmesin neh-
men und es mitten in den Brand der
jungen Kuh werfen. *Und der Prie- 7
ster soll seine Kleider waschen und sein
Fleisch im Wasser baden, und danach
soll er in das Lager gehen; und der
Priester wird unrein sein bis an den
Abend. *Und der sie verbrennt soll seine 8
Kleider mit Wasser waschen und sein
Fleisch im Wasser baden, und er wird
unrein sein bis an den Abend. *Und 9
ein reiner Mann soll die Asche der
jungen Kuh sammeln und sie außerhalb

a Eig. Sünde zu tragen; so auch V. 32. — b W. der Levit aber, er soll. — c den Zehnten, nach Abhub des Hebopfers für Jehova.

des Lagers an einen reinen Ort schüt-
ten[a], und sie soll für die Gemeinde der
Kinder Israel aufbewahrt werden zum
Wasser der Reinigung; es ist eine Ent-
10 sündigung. *Und der die Asche der jun-
gen Kuh gesammelt hat, soll seine Klei-
der waschen, und er wird unrein sein bis
an den Abend. Und es soll den Kindern
Israel und dem Fremdling, der in ihrer
Mitte weilt, zur ewigen Satzung sein.
11 Wer einen Toten anrührt, irgend eine
Leiche eines Menschen, der wird sieben
12 Tage unrein sein. *Selbiger soll sich
am dritten Tage damit entsündigen, und
am siebenten Tage wird er rein sein;
und wenn er sich nicht entsündigt am
dritten Tage, so wird er am siebenten
13 Tage nicht rein sein. *Jeder, der einen
Toten anrührt, die Leiche irgend eines
Menschen, der gestorben ist, und sich
nicht entsündigt, hat die Wohnung Je-
hovas verunreinigt; und selbige Seele
soll ausgerottet werden aus Israel. Weil
das Wasser der Reinigung nicht auf ihn
gesprengt wurde, ist er unrein; seine
Unreinigkeit ist noch an ihm.
14 Dies ist das Gesetz, wenn ein Mensch
im Zelte stirbt: Jeder, der ins Zelt
geht, und jeder, der im Zelte ist, wird
15 sieben Tage unrein sein. *Und jedes
offene Gefäß, auf dem kein festgebundener
16 Deckel ist, wird unrein sein. — *Und
jeder, der auf freiem Felde einen mit
dem Schwerte Erschlagenen oder einen
Gestorbenen oder das Gebein eines
Menschen oder ein Grab anrührt, wird
17 sieben Tage unrein sein. *Und man soll
für den Unreinen von dem Staube des
zur Entsündigung Verbrannten nehmen
und lebendiges Wasser darauf tun in
18 ein Gefäß; *und ein reiner Mann soll
Ysop nehmen und ihn in das Wasser
tauchen, und soll auf das Zelt sprengen
und auf alle Geräte und auf die Per-
sonen, die daselbst sind, und auf den,
der das Gebein oder den Erschlagenen
oder den Gestorbenen oder das Grab an-
gerührt hat. *Und zwar soll der Reine 19
auf den Unreinen sprengen am dritten
Tage und am siebenten Tage, und ihn
am siebenten Tage entsündigen; und er
soll seine Kleider waschen und sich im
Wasser baden, und am Abend wird er
rein sein. — *Und wenn jemand unrein 20
wird und sich nicht entsündigt, selbige
Seele soll ausgerottet werden aus der
Mitte der Versammlung; denn er hat
das Heiligtum Jehovas verunreinigt:
das Wasser der Reinigung ist nicht auf
ihn gesprengt worden, er ist unrein.
*Und es soll ihnen zur ewigen Satzung 21
sein. Und wer das Wasser der Reini-
gung sprengt, soll seine Kleider waschen;
und wer das Wasser der Reinigung an-
rührt, wird unrein sein bis an den Abend.
*Und alles was der Unreine anrührt, 22
wird unrein sein; und wer[b] ihn anrührt,
wird unrein sein bis an den Abend.

20 Und die Kinder Israel, die ganze
Gemeinde, kamen in die Wüste Zin, im
ersten Monat[c]; und das Volk blieb zu
Kades; und Mirjam starb daselbst und
wurde daselbst begraben. *Und es war 2
kein Wasser da für die Gemeinde, und
sie versammelten sich wider Mose und
wider Aaron. *Und das Volk haderte 3
mit Mose, und sie sprachen und sagten:
Wären wir doch umgekommen, als un-
sere Brüder vor Jehova umkamen! *Und 4
warum habt ihr die Versammlung Je-
hovas in diese Wüste gebracht, daß wir
daselbst sterben, wir und unser Vieh?
*Und warum habt ihr uns aus Ägypten 5
heraufgeführt, um uns an diesen bösen
Ort zu bringen? Es ist kein Ort der
Aussaat und der Feigenbäume und der
Weinstöcke und der Granatbäume, und
kein Wasser ist da zu trinken.

a Eig. niederlegen. — b W. die Seele, die. — c des 40. Jahres nach dem Auszug aus Ägypten.

6 Und Mose und Aaron gingen von der Versammlung hinweg zum Eingang des Zeltes der Zusammenkunft und fielen auf ihr Angesicht; und die Herrlichkeit
7 Jehovas erschien ihnen. *Und Jehova
8 redete zu Mose und sprach: *Nimm den Stab und versammle die Gemeinde, du und dein Bruder Aaron, und redet vor ihren Augen zu dem Felsen, so wird er sein Wasser geben; und du wirst ihnen Wasser aus dem Felsen hervorbringen und die Gemeinde tränken und ihr Vieh.
9 *Und Mose nahm den Stab vor Jehova
10 weg, so wie er ihm geboten hatte. *Und Mose und Aaron versammelten die Versammlung vor dem Felsen; und er sprach zu ihnen: Höret doch, ihr Widerspenstigen! werden wir euch Wasser aus die-
11 sem Felsen hervorbringen? *Und Mose erhob seine Hand und schlug den Felsen mit seinem Stabe zweimal; da kam viel Wasser heraus, und die Gemeinde
12 trank und ihr Vieh. *Da sprach Jehova zu Mose und zu Aaron: Weil ihr mir nicht geglaubt habt, mich vor den Augen der Kinder Israel zu heiligen, deswegen sollt ihr diese Versammlung nicht in das Land bringen, das ich ih-
13 nen gegeben habe. *Das ist das Wasser von Meriba[a], wo die Kinder Israel mit Jehova haderten, und er sich an ihnen heiligte.

14 Und Mose sandte Boten aus Kades an den König von Edom: So spricht dein Bruder Israel: Du kennst all das
15 Ungemach, das uns betroffen hat: *unsere Väter zogen nach Ägypten hinab, und wir haben eine lange Zeit in Ägypten gewohnt; und die Ägypter behan-
16 delten uns und unsere Väter übel. *Da schrieen wir zu Jehova, und er hat unsere Stimme gehört und einen Engel gesandt und uns aus Ägypten heraus-
geführt; und siehe, wir sind zu Kades, einer Stadt am Äußersten deines Gebiets. *Laß uns doch durch dein Land
ziehen! Wir wollen nicht durch die Äcker und durch die Weinberge ziehen und wollen kein Wasser aus den Brunnen[b] trinken; auf der Straße des Königs wollen wir ziehen, und nicht ausbiegen zur Rechten noch zur Linken, bis wir durch dein Gebiet gezogen sind.
*Aber Edom sprach zu ihm: Du sollst
nicht bei mir durchziehen, daß ich dir nicht mit dem Schwerte entgegenrücke.
*Und die Kinder Israel sprachen zu
ihm: Auf der Landstraße[c] wollen wir hinaufziehen; und wenn wir von deinem Wasser trinken, ich und mein Vieh, so will ich den Preis dafür geben; mit meinen Füßen will ich durchziehen, weiter nichts[d]. *Und er sprach: Du sollst
nicht durchziehen! Und Edom zog aus, ihm entgegen, mit zahlreichem Volk und mit starker Hand. *Und so weigerte
sich Edom, Israel zu gestatten, durch sein Gebiet zu ziehen; und Israel bog von ihm ab.

Und sie brachen auf von Kades; und
die Kinder Israel, die ganze Gemeinde, kamen an den Berg Hor. *Und Jehova
redete zu Mose und zu Aaron am Berge Hor, an der Grenze des Landes Edom, und sprach: *Aaron soll zu seinen Völkern versammelt werden; denn er soll nicht in das Land kommen, das ich den Kindern Israel gegeben habe, weil ihr meinem Befehle widerspenstig gewesen seid bei dem Wasser von Meriba. *Nimm
Aaron und Eleasar, seinen Sohn, und laß sie hinaufsteigen auf den Berg Hor;
*und ziehe Aaron seine Kleider aus und
lege sie seinem Sohne Eleasar an; und Aaron soll versammelt werden und daselbst sterben. *Und Mose tat, so wie

a O. das Haderwasser. — b d. h. Cisternen. — c Eig. ein aufgeschütteter, erhöhter Weg. — d W. es ist gar keine Sache (nichts Außerordentliches), mit meinen Füßen ꝛc.

Jehova geboten hatte, und sie stiegen auf den Berg Hor, vor den Augen der
28 ganzen Gemeinde. *Und Mose zog Aaron seine Kleider aus und legte sie seinem Sohne Eleasar an; und Aaron starb daselbst auf dem Gipfel des Berges; und Mose und Eleasar stiegen von
29 dem Berge herab. *Und als die ganze Gemeinde sah, daß Aaron verschieden war, da beweinte das ganze Haus Israel Aaron dreißig Tage lang.

21 Und der Kanaaniter, der König von Arad, der im Süden wohnte, hörte, daß Israel des Weges nach Atharim[a] kam, und er stritt wider Israel und führte
2 Gefangene von ihm hinweg. *Da tat Israel Jehova ein Gelübde und sprach: Wenn du dieses Volk gewißlich in meine Hand gibst, so werde ich seine Städte
3 verbannen. *Und Jehova hörte auf die Stimme Israels und gab die Kanaaniter in seine Hand; und es verbannte sie und ihre Städte. Und man gab dem Orte den Namen Horma[b].

4 Und sie brachen auf vom Berge Hor, des Weges zum Schilfmeer, um das Land Edom zu umgehen. Und die Seele des Volkes wurde ungeduldig[c] auf dem
5 Wege; *und das Volk redete wider Gott und wider Mose: Warum habt ihr uns aus Ägypten heraufgeführt, daß wir in der Wüste sterben? denn da ist kein Brot und kein Wasser, und unserer Seele
6 ekelt vor dieser losen Speise. *Da sandte Jehova feurige Schlangen[d] unter das Volk, und sie bissen das Volk; und es
7 starb viel Volks aus Israel. *Da kam das Volk zu Mose, und sie sprachen: Wir haben gesündigt, daß wir wider Jehova und wider dich geredet haben; flehe zu Jehova, daß er die Schlangen von uns wegnehme. Und Mose flehte
8 für das Volk. *Und Jehova sprach zu Mose: Mache dir eine feurige Schlange und tue sie auf eine Stange; und es wird geschehen, jeder der gebissen ist und sie ansieht, der wird am Leben bleiben.
9 *Und Mose machte eine Schlange von Erz und tat sie auf die Stange; und es geschah, wenn eine Schlange jemanden gebissen hatte, und er schaute auf zu der ehernen Schlange, so blieb er am Leben.

10 Und die Kinder Israel brachen auf und lagerten sich zu Oboth. *Und sie
11 brachen auf von Oboth und lagerten sich zu Ije-Abarim in der Wüste, die vor Moab gegen Sonnenaufgang ist.
12 *Von dort brachen sie auf und lagerten
13 sich am Bache[e] Sered. *Von dort brachen sie auf und lagerten sich jenseit[f] des Arnon, der in der Wüste ist, der aus dem Gebiete der Amoriter hervorgeht. Denn der Arnon ist die Grenze von Moab, zwischen Moab und den
14 Amoritern. *Darum heißt es in dem Buche der Kämpfe Jehovas:

Waheb in Sufa und die Bäche des
15 Arnon; *und die Ergießung der Bäche, die sich erstreckt nach dem Wohnsitze Ars[g], und sich lehnt an die Grenze von Moab.

16 Und von dort zogen sie nach Beer[h]; das ist der Brunnen, von welchem Jehova zu Mose sprach: Versammle das Volk, und ich will ihnen Wasser geben.
17 *Damals sang Israel dieses Lied:

Herauf, Brunnen! Singet ihm zu!
18 *Brunnen, den Fürsten gegraben, den die Edlen des Volkes, mit dem Gesetzgeber, gehöhlt haben[i] mit ihren Stäben!

Und aus der Wüste zogen sie nach
19 Mattana; *und von Mattana nach Nachaliel, und von Nachaliel nach Ba-
20 moth; *und von Bamoth nach dem

a And. üb.: auf dem Wege der Kundschafter. — b Bann, Vernichtung. — c O. mutlos. — d W. Saraph (brennende)-Schlangen, deren Biß einen brennenden Schmerz verursachte. — e O. im Tale; siehe die Anm. zu Kap. 13, 23. — f O. diesseit. — g d. i. nach Ar-Moab, der Hauptstadt des Landes. — h Brunnen. — i O. des Volkes gehöhlt haben mit dem Herrscherstabe.

Tale[a], das im Gefilde Moabs ist, nach dem Gipfel des Pisga, der emporragt über die Fläche der Wildnis.

21 Und Israel sandte Boten zu Sihon, dem Könige der Amoriter, und ließ ihm
22 sagen: *Laß mich durch dein Land ziehen! Wir wollen nicht in die Äcker und in die Weinberge ausbiegen, wir wollen kein Wasser aus den Brunnen trinken; auf der Straße des Königs wollen wir ziehen, bis wir durch dein Gebiet ge-
23 zogen sind. *Aber Sihon gestattete Israel nicht, durch sein Gebiet zu ziehen; und Sihon versammelte all sein Volk und zog aus, Israel entgegen in die Wüste, und kam nach Jahaz und stritt
24 wider Israel. *Und Israel schlug ihn mit der Schärfe des Schwertes und nahm sein Land in Besitz, vom Arnon bis an den Jabbok, bis zu den Kindern Ammon; denn die Grenze der
25 Kinder Ammon war fest. *Und Israel nahm alle diese Städte, und Israel wohnte in allen Städten der Amoriter, in Hesbon und in allen seinen Tochter-
26 städten. *Denn Hesbon war die Stadt Sihons, des Königs der Amoriter; und dieser hatte wider den früheren König von Moab gestritten und hatte sein ganzes Land bis an den Arnon aus sei-
27 ner Hand genommen. *Daher sagen die Dichter[b]:

Kommet nach Hesbon; aufgebaut und befestigt werde die Stadt Sihons!

28 Denn Feuer ging aus von Hesbon, eine Flamme von der Stadt Sihons; es fraß Ar-Moab, die Herren der Höhen des Arnon.

29 Wehe dir, Moab; du bist verloren, Volk des Kamos[c]! Er hat seine Söhne zu Flüchtlingen gemacht und seine Töchter in die Gefangenschaft Sihons geführt, des Königs[d] der Amoriter.

Da haben wir auf sie geschossen, Hesbon ist verloren bis Dibon; da haben wir verwüstet bis Nophach — Feuer bis Medeba!

Und Israel wohnte im Lande der Amoriter. *Und Mose sandte Männer aus, um Jaser auszukundschaften; und sie nahmen seine Tochterstädte ein, und er trieb die Amoriter aus, die daselbst waren.

Und sie wandten sich und zogen hinauf, des Weges nach Basan; und Og, der König von Basan, zog aus, ihnen entgegen, er und all sein Volk, zum Streite nach Edrei. *Und Jehova sprach zu Mose: Fürchte ihn nicht! denn in deine Hand habe ich ihn gegeben und all sein Volk und sein Land; und tue ihm, so wie du Sihon, dem Könige der Amoriter, getan hast, der zu Hesbon wohnte. *Und sie schlugen ihn und seine Söhne und all sein Volk, bis ihm kein Entronnener übrigblieb; und sie nahmen sein Land in Besitz.

Und die Kinder Israel brachen auf und lagerten sich in den Ebenen[f] Moabs, jenseit des Jordan von Jericho.

Und Balak, der Sohn Zippors, sah alles was Israel den Amoritern getan hatte. *Und Moab fürchtete sich sehr vor dem Volke, weil es groß war, und es graute Moab vor den Kindern Israel. *Und Moab sprach zu den Ältesten von Midian: Nun wird dieser Haufe alle unsere Umgebungen abfressen, wie das Rind das Grüne des Feldes abfrißt. Und Balak, der Sohn Zippors, war zu jener Zeit König von Moab. *Und er sandte Boten zu Bileam, dem Sohne Beors, nach Pethor, das am Strome[g] ist, in das Land der Kinder seines Volkes, um ihn zu rufen, und er ließ ihm sagen: Siehe, ein Volk ist aus Ägypten

a auf der Hochebene des Pisga-Gebirges. — b Eig. Spruchredner. — c H. Kemosch, der Kriegsgott der Moabiter und der Amoriter. S. Richt. 11, 24. — d O. seine Söhne als Flüchtlinge und seine Töchter als Gefangene preisgegeben Sihon, dem Könige. — e And. üb.: haben wir sie niedergestreckt. — f O. Steppen. — g der Euphrat.

gezogen; siehe, es bedeckt die Fläche[a] des Landes, und es liegt mir gegen-
6 über. *Und nun, komm doch, verfluche mir dieses Volk, denn es ist stärker als ich. Vielleicht gelingt es mir, daß wir es schlagen und ich es aus dem Lande vertreibe; denn ich weiß, wen du segnest, der ist gesegnet, und wen du ver-
7 fluchst, der ist verflucht. *Und die Ältesten von Moab und die Ältesten von Midian zogen hin mit dem Wahrsagerlohn in ihrer Hand. Und sie kamen zu Bileam und redeten zu ihm die
8 Worte Balaks. *Und er sprach zu ihnen: Übernachtet hier diese Nacht, und ich werde euch Antwort bringen, so wie Jehova zu mir reden wird. Und die Fürsten von Moab blieben bei Bileam.
9 Und Gott kam zu Bileam und sprach:
10 Wer sind diese Männer bei dir? *Und Bileam sprach zu Gott: Balak, der Sohn Zippors, der König von Moab,
11 hat zu mir gesandt: *Siehe, das Volk, das aus Ägypten gezogen ist, es bedeckt die Fläche des Landes; komm nun, verwünsche es mir, vielleicht vermag ich wider dasselbe zu streiten und es zu
12 vertreiben. *Und Gott sprach zu Bileam: Du sollst nicht mit ihnen gehen; du sollst das Volk nicht verfluchen, denn
13 es ist gesegnet. *Und Bileam stand des Morgens auf und sprach zu den Fürsten Balaks: Ziehet in euer Land; denn Jehova hat sich geweigert, mir zu ge-
14 statten, mit euch zu gehen. *Und die Fürsten von Moab machten sich auf und kamen zu Balak und sprachen: Bileam hat sich geweigert, mit uns zu gehen.
15 Da sandte Balak noch einmal Fürsten,
16 mehr und geehrtere als jene. *Und sie kamen zu Bileam und sprachen zu ihm: So spricht Balak, der Sohn Zippors: Laß dich doch nicht abhalten, zu mir
17 zu kommen; *denn sehr hoch will ich dich ehren, und alles was du mir sagen wirst, will ich tun; so komm doch, verwünsche mir dieses Volk! *Und Bileam 18
antwortete und sprach zu den Knechten Balaks: Wenn Balak mir sein Haus voll Silber und Gold gäbe, so vermöchte ich nicht den Befehl Jehovas, meines Gottes, zu übertreten, um Kleines oder Großes zu tun. *Und nun bleibet doch 19
hier, auch ihr, diese Nacht, und ich werde erfahren, was Jehova ferner mit mir reden wird. *Da kam Gott 20
des Nachts zu Bileam und sprach zu ihm: Wenn die Männer gekommen sind, um dich zu rufen, so mache dich auf, gehe mit ihnen; aber nur dasjenige, was ich dir sagen werde, sollst du tun.
*Und Bileam machte sich am Morgen 21
auf und sattelte seine Eselin und zog mit den Fürsten von Moab.

Da entbrannte der Zorn Gottes, daß 22
er hinzog; und der Engel Jehovas stellte sich in den Weg, ihm zu widerstehen[b]. Er aber ritt auf seiner Eselin, und seine beiden Jünglinge waren mit ihm. *Und 23
die Eselin sah den Engel Jehovas auf dem Wege stehen mit seinem gezückten Schwert in seiner Hand, und die Eselin bog vom Wege ab und ging ins Feld; und Bileam schlug die Eselin, um sie wieder auf den Weg zu lenken. *Da 24
trat der Engel Jehovas in einen Hohlweg zwischen den Weinbergen: eine Mauer war auf dieser und eine Mauer auf jener Seite. *Und die Eselin sah 25
den Engel Jehovas und drängte sich an die Wand und drückte den Fuß Bileams an die Wand; und er schlug sie noch einmal. *Da ging der Engel Je- 26
hovas nochmals weiter und trat an einen engen Ort, wo kein Weg war auszubiegen, weder zur Rechten noch zur Linken. *Und als die Eselin den Engel 27
Jehovas sah, legte sie sich nieder unter

a S. die Anm. zu 2. Mose 10, 5; so auch V. 11. — b W. als sein Widersacher.

Bileam; und es entbrannte der Zorn Bileams, und er schlug die Eselin mit
28 dem Stabe. *Da tat Jehova den Mund der Eselin auf, und sie sprach zu Bileam: Was habe ich dir getan, daß du
29 mich nun dreimal geschlagen hast? *Und Bileam sprach zu der Eselin: Weil du Spott mit mir getrieben hast; wäre doch ein Schwert in meiner Hand, so
30 hätte ich dich jetzt totgeschlagen[a]! *Und die Eselin sprach zu Bileam: Bin ich nicht deine Eselin, auf der du geritten hast von jeher[b] bis auf diesen Tag? war ich je gewohnt, dir also zu tun? Und er sprach: Nein.

31 Da enthüllte Jehova die Augen Bileams, und er sah den Engel Jehovas auf dem Wege stehen, mit seinem gezückten Schwert in seiner Hand; und er neigte sich und warf sich nieder auf
32 sein Angesicht. *Und der Engel Jehovas sprach zu ihm: Warum hast du deine Eselin nun dreimal geschlagen? Siehe, ich bin ausgegangen, dir zu widerstehen[c], denn der Weg ist verderblich[d]
33 vor mir. *Und die Eselin sah mich und bog vor mir aus nun dreimal; wenn sie nicht vor mir ausgebogen wäre, so hätte ich dich jetzt auch erschlagen,
34 sie aber am Leben gelassen. *Und Bileam sprach zu dem Engel Jehovas: Ich habe gesündigt, denn ich wußte nicht, daß du mir auf dem Wege entgegenstandest; und nun, wenn es übel ist in deinen Augen,
35 so will ich umkehren. *Und der Engel Jehovas sprach zu Bileam: Gehe mit den Männern; aber nur dasjenige, was ich dir sagen werde, sollst du reden. Und Bileam zog mit den Fürsten Balaks.

36 Und als Balak hörte, daß Bileam käme, da ging er aus, ihm entgegen, nach der Stadt Moabs[e], an der Grenze des Arnon, der an der äußersten Grenze fließt[f]. *Und Balak sprach zu Bileam: Habe ich nicht ausdrücklich zu dir gesandt, um dich zu rufen? Warum bist du nicht zu mir gekommen? Fürwahr, vermag ich nicht dich zu ehren? *Und Bileam sprach zu Balak: Siehe, ich bin zu dir gekommen; vermag ich nun wohl irgend etwas zu reden? Das Wort, das Gott mir in den Mund legt, das werde ich reden. *Und Bileam ging mit Balak; und sie kamen nach Kirjath-Chuzoth. *Und Balak opferte[g] Rind- und Kleinvieh und schickte davon dem Bileam und den Fürsten, die bei ihm waren.

Und es geschah am Morgen, da nahm Balak den Bileam und führte ihn hinauf nach den Höhen des Baal, und er sah von dort aus das Äußerste des Volkes.

Und Bileam sprach zu Balak: Baue mir hier sieben Altäre, und stelle mir hier bereit sieben Farren und sieben Widder. *Und Balak tat, so wie Bileam gesagt hatte; und Balak und Bileam opferten einen Farren und einen Widder auf jedem Altar. *Und Bileam sprach zu Balak: Stelle dich neben dein Brandopfer, und ich will gehen; vielleicht wird Jehova mir entgegenkommen, und was er mich sehen lassen wird, das werde ich dir kundtun. Und er ging auf eine kahle Höhe. *Und Gott kam dem Bileam entgegen; und dieser sprach zu ihm: Die sieben Altäre habe ich zugerichtet, und auf jedem Altar einen Farren und einen Widder geopfert. *Und Jehova legte ein Wort in den Mund Bileams und sprach: Kehre zu Balak zurück, und so sollst du reden. *Und er kehrte zu ihm zurück; und siehe, er stand neben seinem Brandopfer, er und alle Fürsten von Moab. *Da hob er seinen Spruch an und sprach:

a O. gewiß, ich hätte dich jetzt totgeschlagen; so auch V. 33. — b Eig. seitdem du bist. — c W. als Widersacher. — d O. stürzt ins Verderben. — e H. nach Ir-Moab; dasselbe wie Ar oder Ar-Moab, Kap. 21, 15. 28. — f O. die an . . . liegt. — g O. schlachtete.

Aus Aram hat Balak mich hergeführt,
der König von Moab von den Bergen
des Ostens: Komm, verfluche mir Ja-
kob; ja, komm, verwünsche Israel!
8 Wie soll ich verfluchen, den Gott[a]
nicht verflucht, und wie verwünschen,
den Jehova nicht verwünscht hat?
9 Denn vom Gipfel der Felsen sehe ich
es, und von den Höhen herab schaue
ich es: siehe, ein Volk, das abgesondert
wohnt und unter die Nationen nicht
gerechnet wird.
10 Wer könnte zählen den Staub[b] Ja-
kobs und, der Zahl nach, den vierten
Teil[c] Israels? Meine Seele sterbe den
Tod der Rechtschaffenen, und mein Ende
sei gleich dem ihrigen[d]!
11 Da sprach Balak zu Bileam: Was
hast du mir getan! Meine Feinde zu
verwünschen habe ich dich holen lassen,
und siehe, du hast sie sogar gesegnet!
12 *Und er antwortete und sprach: Muß
ich nicht darauf achten, das zu reden,
was Jehova in meinen Mund legt?
13 *Und Balak sprach zu ihm: Komm doch
mit mir an einen anderen Ort, von
wo aus du es sehen wirst; nur sein
Äußerstes wirst du sehen, und ganz wirst
du es nicht sehen; und verwünsche es
14 mir von dort aus. *Und er nahm ihn
mit nach dem Felde der Wächter, auf
den Gipfel des Pisga; und er baute
sieben Altäre und opferte einen Farren
und einen Widder auf jedem Altar.
15 *Und er sprach zu Balak: Stelle dich
hier neben dein Brandopfer, und ich,
ich will dort entgegengehen[e].
16 Und Jehova kam dem Bileam ent-
gegen und legte ein Wort in seinen
Mund und sprach: Kehre zu Balak zu-
17 rück, und so sollst du reden. *Und er
kam zu ihm, und siehe, er stand neben
seinem Brandopfer, und die Fürsten von
Moab mit ihm. Und Balak sprach zu
ihm: Was hat Jehova geredet? 18 *Da
hob er seinen Spruch an und sprach:

Stehe auf, Balak, und höre! Horche
auf mich, Sohn Zippors!

Nicht ein Mensch ist Gott[a], daß er 19
lüge, noch ein Menschensohn, daß er be-
reue. Sollte er gesprochen haben und
es nicht tun, und geredet haben und es
nicht aufrecht halten?

Siehe, zu segnen habe ich empfangen; 20
und er hat gesegnet, und ich kann[f] es
nicht wenden.

Er erblickt keine Ungerechtigkeit in 21
Jakob und sieht kein Unrecht in Israel;
Jehova, sein Gott, ist mit ihm, und
Jubelgeschrei wie um einen König[g] ist
unter ihm.

Gott[a] hat ihn[h] aus Ägypten her- 22
ausgeführt; sein ist die Stärke[i] des
Büffels.

Denn da ist keine Zauberei wider Ja- 23
kob, und keine Wahrsagerei wider Is-
rael. Um diese Zeit wird von Jakob
und von Israel gesagt werden, was
Gott[a] gewirkt hat[k].

Siehe, ein Volk: gleich einer Löwin 24
steht es auf, und gleich einem Löwen
erhebt es sich. Es legt sich nicht nieder,
bis es den Raub verzehrt und das Blut
der Erschlagenen getrunken hat!

Da sprach Balak zu Bileam: Du 25
sollst es gar nicht verwünschen, und du
sollst es gar nicht segnen. *Und Bi- 26
leam antwortete und sprach zu Balak:
Habe ich nicht zu dir geredet und ge-
sagt: Alles was Jehova reden wird, das
werde ich tun? *Und Balak sprach zu 27
Bileam: Komm doch, ich will dich an
einen anderen Ort mitnehmen; vielleicht
wird es in den Augen Gottes recht
sein, daß du es mir von dort aus ver-
wünschest. *Und Balak nahm den Bi- 28

a El. — b Vergl. 1. Mose 13, 16. — c And. l.: und wer berechnen die Myriaden. — d W. dem seinigen. — e nämlich einer Gottesoffenbarung. — f O. und hat er gesegnet, so kann ich. — g W. Königsjubel. — h W. sie. — i And.: Schnelligkeit; so auch Kap. 24, 8. — k O. wie hat Gott gewirkt!

leam mit auf den Gipfel des Peor, der emporragt über die Fläche der Wildnis.
29 *Und Bileam sprach zu Balak: Baue mir hier sieben Altäre, und stelle mir hier bereit sieben Farren und sieben
30 Widder. *Und Balak tat, so wie Bileam gesagt hatte; und er opferte einen Farren und einen Widder auf jedem Altar.

24 Und als Bileam sah, daß es gut war in den Augen Jehovas, Israel zu segnen, so ging er nicht, wie die anderen Male, auf Wahrsagerei aus[a] sondern richtete sein Angesicht nach der Wüste
2 hin. *Und Bileam erhob seine Augen und sah Israel, gelagert nach seinen Stämmen; und der Geist Gottes kam
3 über ihn. *Und er hob seinen Spruch an und sprach:

Es spricht Bileam[b], der Sohn Beors,
und es spricht der Mann[b] geöffneten Auges;
4 Es spricht, der da hört die Worte
Gottes[c], der ein Gesicht des Allmächtigen sieht, der hinfällt und enthüllter Augen ist:
5 Wie schön sind deine Zelte, Jakob,
deine Wohnungen, Israel!
6 Gleich Tälern breiten sie sich aus,
gleich Gärten am Strome, gleich Aloebäumen, die Jehova gepflanzt hat, gleich Cedern am Gewässer!
7 Wasser wird fließen aus seinen Eimern, und sein Same wird in großen Wassern sein; und sein König wird höher sein als Agag, und sein Königreich wird erhaben sein.
8 Gott[c] hat ihn aus Ägypten herausgeführt; sein ist die Stärke des Büffels.
Er wird die Nationen, seine Feinde, fressen und ihre Gebeine zermalmen und mit seinen Pfeilen sie zerschmettern.
9 Er duckt sich, er legt sich nieder wie
ein Löwe und wie eine Löwin; wer will ihn aufreizen?[d] Die dich segnen, sind[e] gesegnet, und die dich verfluchen, sind[e] verflucht!

Da entbrannte der Zorn Balaks wi- der Bileam, und er schlug seine Hände zusammen; und Balak sprach zu Bileam: Meine Feinde zu verwünschen habe ich dich gerufen, und siehe, du hast sie sogar gesegnet, nun dreimal! *Und nun fliehe an deinen Ort. Ich hatte gesagt, ich wolle dich hoch ehren; und siehe, Jehova hat dir die Ehre verwehrt. *Und Bileam sprach zu Balak: Habe ich nicht auch zu deinen Boten, die du zu mir gesandt hast, geredet und gesagt: *Wenn Balak mir sein Haus voll Silber und Gold gäbe, so vermöchte ich nicht den Befehl Jehovas zu übertreten, um aus meinem eigenen Herzen Gutes oder Böses zu tun; was Jehova reden wird, das werde ich reden? *Und nun siehe, ich gehe zu meinem Volke. Komm, ich will dir anzeigen, was dieses Volk deinem Volke tun wird am Ende der Tage.
*Und er hob seinen Spruch an und sprach:

Es spricht Bileam, der Sohn Beors,
und es spricht der Mann geöffneten Auges;
Es spricht, der da hört die Worte
Gottes[c], und der die Erkenntnis des Höchsten besitzt, der ein Gesicht des Allmächtigen sieht, der hinfällt und enthüllter Augen ist:
Ich sehe ihn, aber nicht jetzt[f], ich
schaue ihn, aber nicht nahe; es tritt hervor ein Stern aus Jakob, und ein Scepter erhebt sich aus Israel und zerschlägt die Seiten Moabs und zerschmettert alle Söhne des Getümmels.
Und Edom wird ein Besitz sein und
Seir ein Besitz, sie, seine Feinde; und Israel wird Mächtiges tun.
Und einer aus Jakob wird herrschen,

a Eig. Wahrzeichen entgegen; vergl. Kap. 23, 15. — b Eig. Spruch Bileams . . . und Spruch des Mannes. So auch V. 4. 15. 16. — c El. — d Vergl. 1. Mose 49, 9. — e O. seien. Vergl. 1. Mose 27, 29. — f d. h. nicht als bereits erschienen.

und er wird aus der Stadt den Überrest[a] vertilgen. —

20 Und er sah Amalek und hob seinen Spruch an und sprach:

Die erste der Nationen war Amalek,
aber sein Letztes wird dem Untergang verfallen. —

21 Und er sah die Keniter und hob seinen Spruch an und sprach:

Fest ist dein Wohnsitz, und auf den
22 Felsen gesetzt dein Nest; *doch der Keniter[b] soll vertilgt werden, bis[c] Assur dich gefangen wegführt. —

23 Und er hob seinen Spruch an und sprach:

Wehe! Wer wird am Leben bleiben,
24 sobald Gott dieses herbeiführt? *Und Schiffe werden kommen von der Küste von Kittim[d] und werden Assur demütigen und Heber demütigen, und auch er wird dem Untergang verfallen. —

25 Und Bileam machte sich auf und ging und kehrte zurück an seinen Ort; und auch Balak zog seines Weges.

25 Und Israel blieb in Sittim. Und das Volk fing an zu huren mit den
2 Töchtern Moabs; *und diese luden das Volk zu den Opfern ihrer Götter, und das Volk aß und beugte sich nieder vor
3 ihren Göttern. *Und Israel hängte sich an den Baal-Peor; und der Zorn Je-
4 hovas entbrannte wider Israel. *Da sprach Jehova zu Mose: Nimm alle Häupter des Volkes und hänge sie dem Jehova auf[e] vor der Sonne, damit die Glut des Zornes Jehovas sich von Is-
5 rael abwende. *Und Mose sprach zu den Richtern Israels: Erschlaget ein jeder seine Leute, die sich an den Baal-Peor gehängt haben.

6 Und siehe, ein Mann von den Kindern Israel kam und brachte eine Midianitin zu seinen Brüdern, vor den Augen Moses und vor den Augen der ganzen Gemeinde der Kinder Israel, als diese an dem Eingang des Zeltes der Zusammenkunft weinten. *Und als Pine- 7
has, der Sohn Eleasars, des Sohnes Aarons, des Priesters, es sah, da stand er auf aus der Mitte der Gemeinde und nahm eine Lanze in seine Hand; *und 8
er ging dem israelitischen Manne nach in das Innere des Zeltes und durchstach sie beide, den israelitischen Mann und das Weib, durch ihren Bauch[f]. Da ward die Plage von den Kindern Israel abgewehrt. *Und es waren der 9
an der Plage Gestorbenen vierundzwanzigtausend.

Und Jehova redete zu Mose und 10
sprach: *Pinehas, der Sohn Eleasars, 11
des Sohnes Aarons, des Priesters, hat meinen Grimm von den Kindern Israel abgewendet, indem er in meinem Eifer in ihrer Mitte geeifert hat, so daß ich die Kinder Israel nicht in meinem Eifer vertilgt habe. *Darum sprich: Siehe, 12
ich gebe ihm meinen Bund des Friedens; *und er wird ihm und seinem 13
Samen nach ihm ein Bund ewigen Priestertums sein, darum daß er für seinen Gott geeifert und für die Kinder Israel Sühnung getan hat. — *Und 14
der Name des erschlagenen israelitischen Mannes, der mit der Midianitin erschlagen wurde, war Simri, der Sohn Salus, der Fürst eines Vaterhauses der Simeoniter; *und der Name des erschla- 15
genen midianitischen Weibes war Kosbi, die Tochter Zurs; er war Stammhaupt eines Vaterhauses unter den Midianitern.

Und Jehova redete zu Mose und 16
sprach: *Befeindet die Midianiter und 17
schlaget sie; *denn sie haben euch be- 18
feindet durch ihre List, womit sie euch überlistet haben in der Sache des Peor

a O. den Überrest der Stadt. — b W. Kain. — c O. wenn. — d Cypern. — e Eig. und hefte sie . . . an den Pfahl. — f Eig. Unterleib.

und in der Sache der Kosbi, der Tochter eines Fürsten von Midian, ihrer Schwester, welche am Tage der Plage wegen des Peor erschlagen wurde.

26 Und es geschah nach der Plage, da sprach Jehova zu Mose und zu Eleasar, dem Sohne Aarons, dem Priester[a], und 2 sagte: *Nehmet auf die Summe der ganzen Gemeinde der Kinder Israel, von zwanzig Jahren und darüber, nach ihren Vaterhäusern, einen jeden, der 3 zum Heere auszieht in Israel. *Und Mose und Eleasar, der Priester, redeten zu ihnen in den Ebenen[b] Moabs, am 4 Jordan von Jericho, und sprachen: *Von zwanzig Jahren und darüber . . ., so wie Jehova dem Mose geboten hatte. — Und es waren die Kinder Israel, die aus dem Lande Ägypten ausgezogen waren: 5 Ruben, der Erstgeborene Israels; die Söhne Rubens: von Hanok das Geschlecht der Hanokiter; von Pallu das 6 Geschlecht der Palluiter; *von Hezron das Geschlecht der Hezroniter; von Karmi das Geschlecht der Karmiter. 7 *Das sind die Geschlechter der Rubeniter; und ihrer Gemusterten waren dreiundvierzigtausend siebenhundert und 8 dreißig. *Und die Söhne Pallus: Eliab. 9 *Und die Söhne Eliabs: Nemuel und Dathan und Abiram; das ist der Dathan und der Abiram, Berufene[c] der Gemeinde, welche wider Mose und wider Aaron haderten in der Rotte Korahs, als sie wider Jehova haderten. 10 *Und die Erde tat ihren Mund auf und verschlang sie und Korah, als die Rotte starb, indem das Feuer die zweihundert und fünfzig Männer verzehrte, und sie 11 zu einem Zeichen wurden. *Aber die Söhne Korahs starben nicht.

12 Die Söhne Simeons nach ihren Geschlechtern: von Nemuel das Geschlecht der Nemueliter; von Jamin das Geschlecht der Jaminiter; von Jakin das Geschlecht der Jakiniter; *von Serach das Geschlecht der Sarchiter; von Saul das Geschlecht der Sauliter. *Das sind die Geschlechter der Simeoniter: zweiundzwanzigtausend und zweihundert.

Die Söhne Gads nach ihren Geschlechtern: von Zephon das Geschlecht der Zephoniter; von Haggi das Geschlecht der Haggiter; von Schuni das Geschlecht der Schuniter; *von Osni das Geschlecht der Osniter; von Eri das Geschlecht der Eriter; *von Arod das Geschlecht der Aroditer; von Areli das Geschlecht der Areliter. *Das sind die Geschlechter der Söhne Gads, nach ihren Gemusterten, vierzigtausend und fünfhundert.

Die Söhne Judas: Gher und Onan; Gher und Onan aber starben im Lande Kanaan. *Und es waren die Söhne Judas nach ihren Geschlechtern: von Schela das Geschlecht der Schelaniter; von Perez das Geschlecht der Parziter; von Serach das Geschlecht der Sarchiter. *Und die Söhne Perez' waren: von Hezron das Geschlecht der Hezroniter; von Hamul das Geschlecht der Hamuliter. *Das sind die Geschlechter Judas, nach ihren Gemusterten: sechsundsiebenzigtausend und fünfhundert.

Die Söhne Issaschars nach ihren Geschlechtern: von Tola das Geschlecht der Tolaiter; von Puwa das Geschlecht der Puniter; *von Jaschub das Geschlecht der Jaschubiter; von Schimron das Geschlecht der Schimroniter. *Das sind die Geschlechter Issaschars, nach ihren Gemusterten: vierundsechzigtausend und dreihundert.

Die Söhne Sebulons nach ihren Geschlechtern: von Sered das Geschlecht der Sarditer; von Elon das Geschlecht der Eloniter; von Jachleel das Geschlecht der Jachleeliter. *Das sind die Ge-

a O. des Priesters. — b O. Steppen. — c S. Kap. 1, 16.

schlechter der Sebuloniter, nach ihren Gemusterten: sechzigtausend und fünfhundert.

28 Die Söhne Josephs nach ihren Ge-
29 schlechtern: Manasse und Ephraim. *Die Söhne Manasses: von Makir das Geschlecht der Makiriter (und Makir zeugte Gilead); von Gilead das Geschlecht der
30 Gileaditer. *Dies sind die Söhne Gileads: von Jieser das Geschlecht der Jieseriter; von Helek das Geschlecht der
31 Helkiter; *und von Asriel das Geschlecht der Asrieliter; und von Sichem das Ge-
32 schlecht der Sikmiter; *und von Schemida das Geschlecht der Schemidaiter; und von Hepher das Geschlecht der
33 Hephriter. — *Und Zelophchad, der Sohn Hephers, hatte keine Söhne, sondern nur Töchter; und die Namen der Töchter Zelophchads waren: Machla und Noa, Chogla, Milka und Tirza. —
34 *Das sind die Geschlechter Manasses; und ihrer Gemusterten waren zweiundfünfzigtausend und siebenhundert.

35 Dies sind die Söhne Ephraims nach ihren Geschlechtern: von Schuthelach das Geschlecht der Schuthalchiter; von Beker das Geschlecht der Bakriter; von Tachan das Geschlecht der Tachaniter.
36 *Und dies sind die Söhne Schuthelachs: von Eran das Geschlecht der Eraniter.
37 *Das sind die Geschlechter der Söhne Ephraims, nach ihren Gemusterten: zweiunddreißigtausend und fünfhundert. Das sind die Söhne Josephs nach ihren Geschlechtern.

38 Die Söhne Benjamins nach ihren Geschlechtern: von Bela das Geschlecht der Baliter; von Aschbel das Geschlecht der Aschbeliter; von Achiram das Ge-
39 schlecht der Achiramiter; *von Schephupham das Geschlecht der Schuphamiter; von Hupham das Geschlecht der Hu-
40 phamiter. *Und die Söhne Belas waren: Ard und Naaman; von Ard das Geschlecht der Arditer, von Naaman das Geschlecht der Naamaniter. *Das 41
sind die Söhne Benjamins nach ihren Geschlechtern; und ihrer Gemusterten waren fünfundvierzigtausend und sechshundert.

Dies sind die Söhne Dans nach ihren 42
Geschlechtern: von Schucham das Geschlecht der Schuchamiter; *das sind 43
die Geschlechter Dans nach ihren Geschlechtern. Alle Geschlechter der Schuchamiter, nach ihren Gemusterten: vierundsechzigtausend und vierhundert.

Die Söhne Asers nach ihren Ge- 44
schlechtern: von Jimna das Geschlecht der Jimna; von Jischwi das Geschlecht der Jischwiter; von Beria das Geschlecht der Beriiter. *Von den Söhnen 45
Berias: von Heber das Geschlecht der Hebriter; von Malkiel das Geschlecht der Malkieliter. *Und der Name der 46
Tochter Asers war Serach. *Das sind 47
die Geschlechter der Söhne Asers, nach ihren Gemusterten: dreiundfünfzigtausend und vierhundert.

Die Söhne Naphtalis nach ihren Ge- 48
schlechtern: von Jachzeel das Geschlecht der Jachzeeliter; von Guni das Geschlecht der Guniter; *von Jezer das 49
Geschlecht der Jizriter; von Schillem das Geschlecht der Schillemiter. *Das 50
sind die Geschlechter Naphtalis nach ihren Geschlechtern; und ihrer Gemusterten waren fünfundvierzigtausend und vierhundert.

Das sind die Gemusterten der Kinder 51
Israel: sechshundertundeintausend siebenhundert und dreißig.

Und Jehova redete zu Mose und 52
sprach: *Diesen soll das Land nach der 53
Zahl der Namen als Erbteil verteilt werden. *Den Vielen sollst du ihr Erb- 54
teil mehren und den Wenigen ihr Erbteil mindern; einem jeden soll nach Verhältnis seiner Gemusterten sein Erbteil

55 gegeben werden. *Doch soll das Land durchs Los verteilt werden; nach den Namen der Stämme ihrer Väter sollen
56 sie erben; *nach der Entscheidung des Loses[a] soll jedem Stamme sein Erbteil zugeteilt werden, sowohl den Vielen, als auch den Wenigen[b].
57 Und dies sind die Gemusterten Levis nach ihren Geschlechtern: von Gerson das Geschlecht der Gersoniter; von Kehath das Geschlecht der Kehathiter; von Merari das Geschlecht der Merariter.
58 *Dies sind die Geschlechter Levis: das Geschlecht der Libniter, das Geschlecht der Hebroniter, das Geschlecht der Machliter, das Geschlecht der Muschiter, das Geschlecht der Korhiter. Und Kehath zeugte
59 Amram. *Und der Name des Weibes Amrams war Jokebed, eine Tochter Levis, die sie[c] dem Levi gebar in Ägypten; und sie gebar dem Amram Aaron und Mose und Mirjam, ihre
60 Schwester. *Und dem Aaron wurden geboren Nadab und Abihu, Eleasar und
61 Ithamar. *Und Nadab und Abihu starben, als sie fremdes Feuer vor Jehova
62 darbrachten.[d] *Und ihrer Gemusterten, aller Männlichen von einem Monat und darüber, waren dreiundzwanzigtausend; denn sie wurden nicht unter den Kindern Israel gemustert, weil ihnen kein Erbteil unter den Kindern Israel gegeben wurde.
63 Das sind die durch Mose und Eleasar, den Priester, Gemusterten, welche die Kinder Israel in den Ebenen Moabs, am Jordan von Jericho, musterten.
64 *Und unter diesen war kein Mann von denen, welche durch Mose und Aaron, den Priester, gemustert worden waren, welche die Kinder Israel in der
65 Wüste Sinai musterten.[e] *Denn Jehova hatte von ihnen gesagt: Sie sollen gewißlich in der Wüste sterben! und kein Mann von ihnen war übriggeblieben außer Kaleb, dem Sohne Jephunnes, und Josua, dem Sohne Nuns.

Und es nahten herzu die Töchter Zelophchads, des Sohnes Hephers, des Sohnes Gileads, des Sohnes Makirs, des Sohnes Manasses, von den Geschlechtern Manasses, des Sohnes Josephs; und dies waren die Namen seiner Töchter: Machla, Noa und Chogla und Milka und Tirza. *Und sie traten vor Mose und vor Eleasar, den Priester, und vor die Fürsten und die ganze Gemeinde an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft und sprachen: *Unser Vater ist in der Wüste gestorben; er war aber nicht unter der Rotte derer, die sich in der Rotte Korahs wider Jehova zusammenrotteten, sondern er ist in seiner Sünde[f] gestorben; und er hatte keine Söhne. *Warum soll der Name unseres Vaters abgeschnitten werden aus der Mitte seines Geschlechts, weil er keinen Sohn hat? Gib uns ein Eigentum unter den Brüdern unseres Vaters! *Und Mose brachte ihre Rechtssache vor Jehova. *Und Jehova redete zu Mose und sprach: *Die Töchter Zelophchads reden recht; du sollst ihnen sicherlich ein Erbbesitztum unter den Brüdern ihres Vaters geben, und sollst das Erbteil ihres Vaters auf sie übergehen lassen. *Und zu den Kindern Israel sollst du reden und sprechen: Wenn ein Mann stirbt und keinen Sohn hat, so sollt ihr sein Erbteil auf seine Tochter übergehen lassen. *Und wenn er keine Tochter hat, so sollt ihr sein Erbteil seinen Brüdern geben. *Und wenn er keine Brüder hat, so sollt ihr sein Erbteil den Brüdern seines Vaters geben. *Und wenn sein Vater keine Brü-

a O. dem Lose gemäß. — b O. es sei viel oder wenig. — c d. h. das Weib Levis. — d 3. Mose 10. — e Kap. 1, 1 ꝛc. — f d. h. wie alle anderen.

der hat, so sollt ihr sein Erbteil seinem Blutsverwandten geben, dem ihm am nächsten stehenden aus seinem Geschlecht, daß er es erbe. — Und das soll den Kindern Israel zu einer Rechtssatzung sein, so wie Jehova dem Mose geboten hat.
12 Und Jehova sprach zu Mose: Steige auf dieses Gebirge Abarim und sieh das Land, das ich den Kindern Israel ge-
13 geben habe. *Und hast du es gesehen, so wirst auch du zu deinen Völkern versammelt werden, so wie dein Bruder
14 Aaron versammelt worden ist; *weil ihr in der Wüste Zin, beim Hadern der Gemeinde, widerspenstig gewesen seid gegen meinen Befehl, mich durch das Wasser vor ihren Augen zu heiligen. (Das ist das Haderwasser von Kades in
15 der Wüste Zin.) *Und Mose redete zu
16 Jehova und sprach: *Es bestelle Jehova, der Gott der Geister alles Fleisches, einen
17 Mann über die Gemeinde, *der vor ihnen her aus- und einziehe, und der sie aus- und einführe; damit die Gemeinde Jehovas nicht sei wie Schafe, die kei-
18 nen Hirten haben. *Und Jehova sprach zu Mose: Nimm dir Josua, den Sohn Nuns, einen Mann, in dem der Geist
19 ist, und lege deine Hand auf ihn; *und stelle ihn vor Eleasar, den Priester, und vor die ganze Gemeinde, und gib ihm
20 Befehl vor ihren Augen, *und lege von deiner Würde[a] auf ihn, damit die ganze Gemeinde der Kinder Israel ihm ge-
21 horche. *Und er soll vor Eleasar, den Priester, treten, und der soll für ihn das Urteil der Urim vor Jehova befragen: nach seinem Befehle sollen sie ausziehen, und nach seinem Befehle sollen sie einziehen, er und alle Kinder Israel mit ihm, ja, die ganze Gemeinde.
22 *Und Mose tat, so wie Jehova ihm geboten hatte, und nahm Josua und stellte ihn vor Eleasar, den Priester, und vor die ganze Gemeinde, *und er legte seine 23
Hände auf ihn und gab ihm Befehl, so wie Jehova durch Mose geredet hatte.

28 Und Jehova redete zu Mose und sprach: *Gebiete den Kindern Israel 2
und sprich zu ihnen: Meine Opfergabe, meine Speise[b] zu[c] meinen Feueropfern, mir zum lieblichen Geruch, sollt ihr acht haben mir darzubringen zu ihrer bestimmten Zeit. *Und sprich zu ihnen: 3
Dies ist das Feueropfer, das ihr Jehova darbringen sollt: zwei einjährige Lämmer ohne Fehl, täglich, als beständiges Brandopfer. *Das eine Lamm 4
sollst du am Morgen opfern, und das zweite Lamm sollst du opfern zwischen den zwei Abenden; *und zum Speis- 5
opfer ein zehntel Epha Feinmehl, gemengt mit einem viertel Hin zerstoßenen Öles; *(ein beständiges Brandopfer, das 6
am Berge Sinai eingesetzt[d] wurde, zum lieblichen Geruch, ein Feueropfer dem Jehova;) *und sein Trankopfer, ein vier- 7
tel Hin zu dem einen Lamme; im Heiligtum sollst du das Trankopfer von starkem Getränk dem Jehova spenden.
*Und das zweite Lamm sollst du opfern 8
zwischen den zwei Abenden; wie das Morgen-Speisopfer und sein Trankopfer, so sollst du zu diesem opfern, ein Feueropfer lieblichen Geruchs dem Jehova.

Und am Sabbathtage zwei einjährige 9
Lämmer ohne Fehl, und als Speisopfer zwei Zehntel Feinmehl, gemengt mit Öl, und sein Trankopfer. *Es ist das Brand- 10
opfer des Sabbaths an jedem Sabbath, nebst dem beständigen Brandopfer und seinem Trankopfer.

Und im Anfang eurer Monate sollt 11
ihr Jehova ein Brandopfer darbringen: zwei junge Farren und einen Widder, sieben einjährige Lämmer ohne Fehl;
*und zu jedem Farren drei Zehntel 12
Feinmehl, gemengt mit Öl, als Speis-

a Eig. Hoheit. — b W. mein Brot. — c O. von. — d And. üb.: geopfert.

opfer; und zu dem einen Widder zwei Zehntel Feinmehl, gemengt mit Öl, als
13 Speisopfer; *und zu jedem Lamme je ein Zehntel Feinmehl, gemengt mit Öl, als Speisopfer. Es ist ein Brandopfer, ein lieblicher Geruch, ein Feueropfer
14 dem Jehova. *Und ihre Trankopfer: ein halbes Hin Wein soll zu einem Farren sein, und ein drittel Hin zu dem Widder, und ein viertel Hin zu einem Lamme. Das ist das monatliche Brandopfer in jedem Monat, nach den Mo-
15 naten des Jahres. *Und ein Ziegenbock zum Sündopfer dem Jehova soll nebst dem beständigen Brandopfer und seinem Trankopfer geopfert werden.

16 Und im ersten Monat, am vierzehnten Tage des Monats, ist Passah dem
17 Jehova. *Und am fünfzehnten Tage dieses Monats ist das Fest; sieben Tage
18 soll Ungesäuertes gegessen werden. *Am ersten Tage soll eine heilige Versammlung[a] sein; keinerlei Dienstarbeit sollt
19 ihr tun. *Und ihr sollt dem Jehova ein Feueropfer, ein Brandopfer darbringen: zwei junge Farren und einen Widder und sieben einjährige Lämmer;
20 ohne Fehl sollen sie euch sein; *und ihr Speisopfer, Feinmehl, gemengt mit Öl: drei Zehntel sollt ihr opfern zu einem Farren, und zwei Zehntel zu dem Wid-
21 der; *je ein Zehntel sollst du opfern zu jedem Lamme, zu den sieben Lämmern;
22 *und einen Bock als Sündopfer, um
23 Sühnung für euch zu tun. *Außer dem Morgen-Brandopfer, das zum beständigen Brandopfer ist, sollt ihr das opfern.
24 *Solches sollt ihr täglich opfern, sieben Tage lang, als Speise[b] eines Feueropfers lieblichen Geruchs dem Jehova; nebst dem beständigen Brandopfer und seinem Trankopfer soll es geopfert wer-
25 den. *Und am siebenten Tage soll euch eine heilige Versammlung sein; keinerlei Dienstarbeit sollt ihr tun.

Und am Tage der Erstlinge, wenn 26
ihr dem Jehova ein neues Speisopfer darbringet, an eurem Wochenfeste[c], soll euch eine heilige Versammlung sein; keinerlei Dienstarbeit sollt ihr tun. *Und 27
ihr sollt ein Brandopfer darbringen zum lieblichen Geruch dem Jehova: zwei junge Farren, einen Widder, sieben einjährige Lämmer; *und ihr Speisopfer, 28
Feinmehl, gemengt mit Öl: drei Zehntel zu jedem Farren, zwei Zehntel zu dem einen Widder, *je ein Zehntel zu 29
jedem Lamme, zu den sieben Lämmern; *und einen Ziegenbock, um Sühnung 30
für euch zu tun. *Außer dem beständigen Brandopfer und seinem Speisopfer sollt ihr sie opfern (ohne Fehl sollen sie euch sein) nebst ihren Trankopfern. 31

Und im siebenten Monat, am ersten 29
des Monats, soll euch eine heilige Versammlung sein; keinerlei Dienstarbeit sollt ihr tun; ein Tag des Posaunenhalls soll es euch sein. *Und ihr sollt 2
ein Brandopfer opfern zum lieblichen Geruch dem Jehova: einen jungen Farren, einen Widder, sieben einjährige Lämmer, ohne Fehl; *und ihr Speis- 3
opfer, Feinmehl, gemengt mit Öl: drei Zehntel zu dem Farren, zwei Zehntel zu dem Widder, *und ein Zehntel zu 4
jedem Lamme, zu den sieben Lämmern; *und einen Ziegenbock als Sündopfer, 5
um Sühnung für euch zu tun; *außer 6
dem monatlichen Brandopfer und seinem Speisopfer und dem beständigen Brandopfer und seinem Speisopfer und ihren Trankopfern, nach ihrer Vorschrift, zum lieblichen Geruch, ein Feueropfer dem Jehova.

Und am zehnten dieses siebenten Mo- 7

a S. die Anm. zu 2. Mose 12, 16. — b W. Brot. — c W. an euren Wochen. S. 3. Mose 23, 15 ꝛc.; 5. Mose 16, 9—12.

nats soll euch eine heilige Versammlung sein, und ihr sollt eure Seelen kasteien; keinerlei Arbeit sollt ihr tun.
8 *Und ihr sollt dem Jehova ein Brandopfer darbringen als lieblichen Geruch: einen jungen Farren, einen Widder, sieben einjährige Lämmer; ohne Fehl sollen sie euch sein; *und ihr Speisopfer,
9 Feinmehl, gemengt mit Öl: drei Zehntel zu dem Farren, zwei Zehntel zu
10 dem einen Widder, *je ein Zehntel zu jedem Lamme, zu den sieben Lämmern;
11 *und einen Ziegenbock als Sündopfer; außer dem Sündopfer der Versöhnung und dem beständigen Brandopfer und seinem Speisopfer und ihren Trankopfern.
12 Und am fünfzehnten Tage des siebenten Monats soll euch eine heilige Versammlung sein; keinerlei Dienstarbeit sollt ihr tun, und ihr sollt dem Jehova
13 ein Fest feiern sieben Tage. *Und ihr sollt ein Brandopfer darbringen, ein Feueropfer lieblichen Geruchs dem Jehova: dreizehn junge Farren, zwei Widder,
14 vierzehn einjährige Lämmer; ohne Fehl sollen sie sein; *und ihr Speisopfer, Feinmehl, gemengt mit Öl: drei Zehntel zu jedem Farren, zu den dreizehn Farren,
15 zwei Zehntel zu jedem Widder, zu den zwei Widdern, *und je ein Zehntel zu
16 jedem Lamme, zu den vierzehn Lämmern; *und einen Ziegenbock als Sündopfer; außer dem beständigen Brandopfer, seinem Speisopfer und seinem Trankopfer.
17 Und am zweiten Tage zwölf junge Farren, zwei Widder, vierzehn einjäh-
18 rige Lämmer, ohne Fehl; *und ihr Speisopfer und ihre Trankopfer, zu den Farren, zu den Widdern und zu den Lämmern, nach ihrer Zahl, nach der
19 Vorschrift; *und einen Ziegenbock als Sündopfer; außer dem beständigen Brandopfer und seinem Speisopfer und ihren Trankopfern.
20 Und am dritten Tage elf Farren, zwei Widder, vierzehn einjährige Lämmer, ohne Fehl; *und ihr Speisopfer und 21
ihre Trankopfer, zu den Farren, zu den Widdern und zu den Lämmern, nach ihrer Zahl, nach der Vorschrift; *und ei- 22
nen Bock als Sündopfer; außer dem beständigen Brandopfer und seinem Speisopfer und seinem Trankopfer.

Und am vierten Tage zehn Farren, 23
zwei Widder, vierzehn einjährige Lämmer, ohne Fehl; *ihr Speisopfer und 24
ihre Trankopfer, zu den Farren, zu den Widdern und zu den Lämmern, nach ihrer Zahl, nach der Vorschrift; *und 25
einen Ziegenbock als Sündopfer; außer dem beständigen Brandopfer, seinem Speisopfer und seinem Trankopfer.

Und am fünften Tage neun Farren, 26
zwei Widder, vierzehn einjährige Lämmer, ohne Fehl; *und ihr Speisopfer 27
und ihre Trankopfer, zu den Farren, zu den Widdern und zu den Lämmern, nach ihrer Zahl, nach der Vorschrift; *und 28
einen Bock als Sündopfer; außer dem beständigen Brandopfer und seinem Speisopfer und seinem Trankopfer.

Und am sechsten Tage acht Farren, 29
zwei Widder, vierzehn einjährige Lämmer, ohne Fehl; *und ihr Speisopfer 30
und ihre Trankopfer, zu den Farren, zu den Widdern und zu den Lämmern, nach ihrer Zahl, nach der Vorschrift; *und 31
einen Bock als Sündopfer; außer dem beständigen Brandopfer, seinem Speisopfer und seinen Trankopfern.

Und am siebenten Tage sieben Far- 32
ren, zwei Widder, vierzehn einjährige Lämmer, ohne Fehl; *und ihr Speis- 33
opfer und ihre Trankopfer zu den Farren, zu den Widdern und zu den Lämmern, nach ihrer Zahl, nach ihrer Vorschrift; *und einen Bock als Sünd- 34
opfer; außer dem beständigen Brandopfer, seinem Speisopfer und seinem Trankopfer.

35 Am achten Tage soll euch eine Festversammlung sein; keinerlei Dienstarbeit
36 sollt ihr tun. *Und ihr sollt ein Brandopfer darbringen, ein Feueropfer lieblichen Geruchs dem Jehova: einen Farren, einen Widder, sieben einjährige
37 Lämmer, ohne Fehl; *ihr Speisopfer und ihre Trankopfer, zu dem Farren, zu dem Widder und zu den Lämmern, nach ihrer Zahl, nach der Vorschrift;
38 *und einen Bock als Sündopfer; außer dem beständigen Brandopfer und seinem Speisopfer und seinem Trankopfer.
39 Das sollt ihr bei euren Festen[a] dem Jehova opfern, außer euren Gelübden und euren freiwilligen Gaben an Brandopfern und an Speisopfern und an Trankopfern und an Friedensopfern[b].
40 Und Mose redete zu den Kindern Israel nach allem was Jehova dem Mose geboten hatte.

30 Und Mose redete zu den Häuptern der Stämme der Kinder Israel und
2 sprach: *Dies ist es, was Jehova gebo-
3 ten hat: *Wenn ein Mann dem Jehova ein Gelübde tut, oder einen Eid schwört, ein Verbindnis auf seine Seele zu nehmen, so soll er sein Wort nicht brechen: nach allem was aus seinem Munde hervorgegangen ist, soll er tun. —
4 *Und wenn ein Weib dem Jehova ein Gelübde tut oder ein Verbindnis auf sich nimmt im Hause ihres Vaters, in
5 ihrer Jugend, *und ihr Vater hört ihr Gelübde oder ihr Verbindnis, das sie auf ihre Seele genommen hat, und ihr Vater schweigt gegen sie: so sollen alle ihre Gelübde bestehen, und jedes Verbindnis, das sie auf ihre Seele ge-
6 nommen hat, soll bestehen. *Wenn aber ihr Vater ihr gewehrt hat an dem Tage, da er es hörte, so sollen alle ihre Gelübde und alle ihre Verbindnisse, die sie auf ihre Seele genommen hat, nicht bestehen; und Jehova wird ihr vergeben, weil ihr Vater ihr gewehrt hat.
7 *Und wenn sie etwa eines Mannes wird, und ihre Gelübde sind auf ihr, oder ein unbesonnener Ausspruch ihrer Lippen, wozu sie ihre Seele verbunden hat, *und
8 ihr Mann hört es und schweigt gegen sie an dem Tage, da er es hört: so sollen ihre Gelübde bestehen und ihre Verbindnisse, die sie auf ihre Seele genommen hat, sollen bestehen. *Wenn
9 aber ihr Mann an dem Tage, da er es hört, ihr wehrt, so hebt er ihr Gelübde auf, das auf ihr ist, und den unbesonnenen Ausspruch ihrer Lippen, wozu sie ihre Seele verbunden hat; und Jehova wird ihr vergeben. — *Aber das
10 Gelübde einer Witwe und einer Verstoßenen: alles wozu sie ihre Seele verbunden hat, soll für sie bestehen. —
11 *Und wenn ein Weib[c] im Hause ihres Mannes ein Gelübde getan oder durch einen Eid ein Verbindnis auf ihre Seele
12 genommen hat, *und ihr Mann hat es gehört und gegen sie geschwiegen, er hat ihr nicht gewehrt: so sollen alle ihre Gelübde bestehen, und jedes Verbindnis, das sie auf ihre Seele genommen hat, soll bestehen. *Wenn aber ihr Mann die-
13 selben irgend aufgehoben hat an dem Tage, da er sie hörte, so soll alles, was über ihre Lippen gegangen ist an[d] Gelübden und an Verbindnissen ihrer Seele, nicht bestehen; ihr Mann hat dieselben aufgehoben, und Jehova wird ihr vergeben. *Jedes Gelübde und jeder Eid
14 des Verbindnisses, um die Seele zu kasteien — ihr Mann kann es bestätigen, und ihr Mann kann es aufheben. *Und
15 wenn ihr Mann von Tag zu Tage gänzlich gegen sie schweigt, so bestätigt er alle ihre Gelübde oder alle ihre Verbind-

a S. die Anm. zu 3. Mose 23, 2. — b W. an euren Brandopfern und an euren Speisopfern ꝛc. — c W. wenn sie. — d W. an ihren.

nisse, die auf ihr sind; er hat sie bestätigt, denn er hat gegen sie geschwiegen
16 an dem Tage, da er sie hörte. *Wenn er sie aber irgend aufhebt, nachdem er sie gehört hat, so wird er ihre Ungerechtigkeit tragen.
17 Das sind die Satzungen, welche Jehova dem Mose geboten hat, zwischen einem Manne und seinem Weibe, zwischen einem Vater und seiner Tochter in ihrer Jugend, im Hause ihres Vaters.

31 Und Jehova redete zu Mose und
2 sprach: *Übe Rache für die[a] Kinder Israel an den Midianitern; danach sollst du zu deinen Völkern versammelt wer-
3 den. *Und Mose redete zu dem Volke und sprach: Rüstet von euch Männer zum Heere[b] aus, daß sie wider Midian ziehen[c], um die Rache Jehovas an Mi-
4 dian auszuführen. *Je tausend vom Stamme, von allen Stämmen Israels,
5 sollt ihr zum Heere absenden. *Und es wurden aus den Tausenden Israels tausend von jedem Stamme ausgehoben:
6 zwölftausend zum Heere Gerüstete. *Und Mose sandte sie, tausend von jedem Stamme, zum Heere ab, sie und Pinehas, den Sohn Eleasars, des Priesters, zum Heere; und die heiligen Geräte, die[d] Trompeten zum Lärmblasen, waren in
7 seiner Hand. *Und sie stritten wider Midian, so wie Jehova dem Mose geboten hatte, und töteten alles Männliche.
8 *Und sie töteten die Könige von Midian, samt ihren Erschlagenen: Ewi und Rekem und Zur und Hur und Reba, fünf Könige von Midian; und auch Bileam, den Sohn Beors, töteten sie mit dem
9 Schwerte. *Und die Kinder Israel führten die Weiber der Midianiter und ihre Kinder gefangen hinweg, und erbeuteten all ihr Vieh und alle ihre Herden
10 und alle ihre Habe; *und alle ihre Städte in ihren Wohnsitzen und alle ihre Gehöfte verbrannten sie mit Feuer. *Und 11
sie nahmen alle Beute und allen Raub an Menschen und an Vieh, *und brach- 12
ten die Gefangenen und den Raub und die Beute zu Mose und zu Eleasar, dem Priester, und zu der Gemeinde der Kinder Israel ins Lager, in die Ebenen Moabs, die am Jordan von Jericho sind.
Und Mose und Eleasar, der Priester, 13
und alle Fürsten der Gemeinde gingen ihnen entgegen außerhalb des Lagers.
*Und Mose ward zornig über die Vor- 14
gesetzten des Heeres, die Obersten über tausend und die Obersten über hundert, die von dem Kriegszuge kamen; *und 15
Mose sprach zu ihnen: Habt ihr alle Weiber am Leben gelassen? *Siehe, sie 16
sind ja auf den Rat[e] Bileams den Kindern Israel ein Anlaß geworden, in der Sache des Peor eine Untreue gegen Jehova zu begehen, so daß die Plage über die Gemeinde Jehovas kam. *So tötet 17
nun alles Männliche unter den Kindern, und tötet alle Weiber, die einen Mann im Beischlaf erkannt haben; *aber alle 18
Kinder, alle Mädchen[f], welche den Beischlaf eines Mannes nicht gekannt haben, laßt euch am Leben. *Ihr aber 19
lagert euch außerhalb des Lagers sieben Tage; ein jeder, der einen Menschen getötet, und ein jeder, der einen Erschlagenen angerührt hat, ihr sollt euch entsündigen am dritten Tage und am siebenten Tage, ihr und eure Gefangenen. *Und alle Kleider und alles Gerät 20
von Fell und alle Arbeit von Ziegenhaar und alles Gerät von Holz sollt ihr entsündigen.
Und Eleasar, der Priester, sprach zu 21
den Kriegsleuten, die in den Streit gezogen waren: Dies ist die Satzung des Gesetzes, das Jehova dem Mose geboten

a W. Vollziehe die Rache der. — b O. Kriege; so auch V. 4 ꝛc.; Kap. 1, 3; 26, 2. — c W. seien. — d O. und die. — e W. das Wort. — f W. alle Kinder unter den Weibern.

22 hat: *Nur das Gold und das Silber,
das Erz, das Eisen, das Zinn und das
23 Blei, *alles was das Feuer verträgt, sollt
ihr durchs Feuer gehen lassen, und es
wird rein sein; nur soll es mit dem
Wasser der Reinigung[a] entsündigt wer-
den; und alles was das Feuer nicht
verträgt, sollt ihr durchs Wasser gehen
24 lassen. *Und am siebenten Tage sollt
ihr eure Kleider waschen, und ihr wer-
det rein sein; und danach möget ihr
ins Lager kommen.
25 Und Jehova redete zu Mose und
26 sprach: *Nimm auf die Summe der
weggeführten Beute, an Menschen und
an Vieh, du und Eleasar, der Priester,
und die Häupter der Väter[b] der Ge-
27 meinde; *und teile die Beute zur Hälfte
zwischen denen, welche den Krieg ge-
führt haben, die ins Feld gezogen sind,
28 und der ganzen Gemeinde. *Und erhebe
von den Kriegsleuten, die ins Feld ge-
zogen sind, eine Abgabe für Jehova:
eine Seele von fünfhundert, von den
Menschen und von den Rindern und
29 von den Eseln und vom Kleinvieh; *von
ihrer Hälfte sollt ihr sie nehmen, und
du sollst sie Eleasar, dem Priester, ge-
30 ben als ein Hebopfer Jehovas. *Und
von der Hälfte der Kinder Israel sollst
du eines nehmen, von fünfzig heraus-
gegriffen, von den Menschen, von den
Rindern, von den Eseln und vom Klein-
vieh, von allem Vieh; und du sollst es
den Leviten geben, welche der Hut der
31 Wohnung Jehovas warten. *Und Mose
und Eleasar, der Priester, taten, so wie
32 Jehova dem Mose geboten hatte. *Und
das Erbeutete, was von der Beute
übrigblieb, welche das Kriegsvolk ge-
macht hatte, war: sechshundert fünf-
33 undsiebenzigtausend Stück Kleinvieh, *und
34 zweiundsiebenzigtausend Rinder, *und
35 einundsechzigtausend Esel; *und was die
Menschenseelen betrifft, so waren der
Mädchen, welche den Beischlaf eines
Mannes nicht gekannt hatten, insgesamt
zweiunddreißigtausend Seelen. *Und die
Hälfte, der Anteil derer, welche zum
Heere ausgezogen waren, die Zahl des
Kleinviehes, war: dreihundert siebenund-
dreißigtausend und fünfhundert Stück,
*und die Abgabe vom Kleinvieh für Je-
hova war sechshundert fünfundsiebenzig
Stück; *und die Zahl der Rinder sechs-
unddreißigtausend, und die Abgabe da-
von für Jehova zweiundsiebenzig; *und
der Esel dreißigtausend und fünfhundert,
und die Abgabe davon für Jehova ein-
undsechzig; *und der Menschenseelen
sechzehntausend, und die Abgabe davon
für Jehova zweiunddreißig Seelen. *Und
Mose gab die Abgabe des Hebopfers
Jehovas Eleasar, dem Priester, so wie
Jehova dem Mose geboten hatte. *Und
von der Hälfte der Kinder Israel, welche
Mose von den zum Heere ausgezogenen
Männern[c] abgeteilt hatte, *(die Hälfte
der Gemeinde war nämlich: dreihundert
siebenunddreißigtausend und fünfhundert
Stück Kleinvieh, *und sechsunddreißig-
tausend Rinder, *und dreißigtausend und
fünfhundert Esel, *und sechzehntausend
Menschenseelen,) *und von der Hälfte
der Kinder Israel nahm Mose das Her-
ausgegriffene, eines von fünfzig, von
den Menschen und von dem Vieh, und
gab sie den Leviten, welche der Hut der
Wohnung Jehovas warteten; so wie Je-
hova dem Mose geboten hatte.
Und es traten zu Mose die Vorgesetz-
ten über die Tausende des Heeres, die
Obersten über tausend und die Obersten
über hundert, *und sprachen zu Mose:
Deine Knechte haben die Summe der
Kriegsleute aufgenommen, die unter un-
serer Hand waren, und es fehlt von
uns nicht ein Mann. *Und so bringen

a S. Kap. 19, 9. — b d. h. die Stamm- od. Familienhäupter; so auch später. — c d. h. von ihrem Teil.

wir eine Opfergabe für Jehova dar, ein jeder was er an goldenem Geschmeide gefunden hat: Armspangen und Handspangen[a], Fingerringe, Ohrringe und Spangen, um für unsere Seelen Sühnung zu tun vor Jehova. *Und Mose und Eleasar, der Priester, nahmen das Gold von ihnen, allerlei verarbeitetes Geschmeide. *Und alles Gold des Hebopfers, das sie für Jehova hoben, war sechzehntausend siebenhundert und fünfzig Sekel, von den Obersten über tausend und von den Obersten über hundert. *(Die Kriegsleute aber hatten ein jeder für sich geplündert.) *Und Mose und Eleasar, der Priester, nahmen das Gold von den Obersten über tausend und über hundert und brachten es in das Zelt der Zusammenkunft, als ein Gedächtnis der[b] Kinder Israel vor Jehova.

32 Und die Kinder Ruben und die Kinder Gad hatten viel Vieh, in gewaltiger Menge; und sie sahen das Land Jaser und das Land Gilead, und siehe, der Ort war ein Ort für Vieh. *Und die Kinder Gad und die Kinder Ruben kamen und sprachen zu Mose und zu Eleasar, dem Priester, und zu den Fürsten der Gemeinde und sagten: *Ataroth und Dibon und Jaser und Nimra und Hesbon und Elale und Sebam und Nebo und Beon, *das Land, welches Jehova vor der Gemeinde Israel geschlagen hat, ist ein Land für Vieh, und deine Knechte haben Vieh. *Und sie sprachen: Wenn wir Gnade in deinen Augen gefunden haben, so möge dieses Land deinen Knechten zum Eigentum gegeben werden; laß uns nicht über den Jordan ziehen! Und Mose sprach zu den Kindern Gad und zu den Kindern Ruben: Sollen eure Brüder in den Streit ziehen, und ihr wollt hier bleiben? *Und warum wollt ihr das Herz der Kinder Israel davon abwendig machen, in das Land hinüberzuziehen, welches Jehova ihnen gegeben hat? *So haben eure Väter getan, als ich sie von Kades-Barnea aussandte, das Land zu besehen· *sie zogen hinauf bis zum Tale Eskol und besahen das Land; und sie machten das Herz der Kinder Israel abwendig, daß sie nicht in das Land gingen, welches Jehova ihnen gegeben hatte. *Und der Zorn Jehovas entbrannte an jenem Tage, und er schwur und sprach: *Wenn die Männer, die aus Ägypten hinaufgezogen sind, von zwanzig Jahren und darüber, das Land sehen werden, das ich Abraham und Isaak und Jakob zugeschworen habe! denn sie sind mir nicht völlig nachgefolgt; *ausgenommen Kaleb, der Sohn Jephunnes, der Kenisiter, und Josua, der Sohn Nuns; denn sie sind Jehova völlig nachgefolgt. *Und der Zorn Jehovas entbrannte wider Israel, und er ließ sie vierzig Jahre lang in der Wüste umherirren, bis das ganze Geschlecht aufgerieben war, welches getan hatte was böse war in den Augen Jehovas. *Und siehe, ihr seid aufgestanden an eurer Väter Statt, eine Brut von sündigen Männern, um die Glut des Zornes Jehovas gegen Israel noch zu mehren. *Wenn ihr euch hinter ihm[c] abwendet, so wird er es noch länger in der Wüste lassen, und ihr werdet dieses ganze Volk verderben.

Und sie traten zu ihm und sprachen: Kleinviehhürden wollen wir hier bauen für unsere Herden, und Städte für unsere Kinder; *wir selbst aber wollen uns eilends rüsten vor den Kindern Israel her, bis wir sie an ihren Ort gebracht haben; und unsere Kinder sollen in den festen Städten bleiben vor den[d] Bewohnern des Landes. *Wir wollen nicht zu unseren Häusern zurückkehren,

a S. die Anm. zu 1. Mose 24, 22. — b O. für die. — c W. von hinter ihm her. — d And. üb.: wegen der.

bis die Kinder Israel ein jeder sein
19 Erbteil empfangen haben. *Denn wir wollen nicht mit ihnen erben jenseit des Jordan und weiterhin, denn unser Erbteil ist uns diesseit des Jordan gegen Sonnenaufgang zugekommen.
20 Da sprach Mose zu ihnen: Wenn ihr dieses tut, wenn ihr euch vor Jehova
21 zum Streite rüstet, *und alle unter euch, die gerüstet sind, vor Jehova über den Jordan ziehen, bis er seine Feinde vor
22 sich ausgetrieben hat, *und das Land vor Jehova unterjocht ist, und ihr danach zurückkehret, so sollt ihr schuldlos sein gegen Jehova und gegen Israel; und dieses Land soll euch zum Eigentum sein vor Jehova. *Wenn ihr aber
23 nicht also tut, siehe, so habt ihr wider Jehova gesündigt; und wisset, daß eure
24 Sünde euch finden wird. *Bauet euch Städte für eure Kinder und Hürden für euer Kleinvieh, und tut was aus eurem Munde hervorgegangen ist.
25 Und die Kinder Gad und die Kinder Ruben sprachen zu Mose und sagten: Deine Knechte werden tun, so wie mein
26 Herr gebietet. *Unsere Kinder, unsere Weiber, unsere Herden und all unser Vieh[a] sollen daselbst in den Städten
27 Gileads sein; *deine Knechte aber, alle zum Heere[b] Gerüsteten, werden vor Jehova hinüberziehen in den Streit, so wie mein Herr redet.
28 Und Mose gebot ihrethalben Eleasar, dem Priester, und Josua, dem Sohne Nuns, und den Häuptern der Väter der
29 Stämme der Kinder Israel; *und Mose sprach zu ihnen: Wenn die Kinder Gad und die Kinder Ruben, alle zum Streit Gerüsteten, mit euch vor Jehova über den Jordan ziehen, und das Land vor euch unterjocht sein wird, so sollt ihr ihnen das Land Gilead zum Eigentum
30 geben; *wenn sie aber nicht gerüstet mit euch hinüberziehen, so sollen sie sich unter euch ansässig machen im Lande
Kanaan. *Und die Kinder Gad und 31
die Kinder Ruben antworteten und sprachen: Wie Jehova zu deinen Knechten geredet hat, so wollen wir tun. *Wir wol- 32
len gerüstet vor Jehova in das Land Kanaan hinüberziehen, und unser Erbbesitztum verbleibe uns diesseit des Jordan.
Und Mose gab ihnen, den Kindern 33
Gad und den Kindern Ruben und der Hälfte des Stammes Manasse, des Sohnes Josephs, das Königreich Sihons, des Königs der Amoriter, und das Königreich Ogs, des Königs von Basan, das Land nach seinen Städten in ihren Grenzen, die Städte des Landes ringsum. *Und die Kinder Gad bauten Di- 34
bon und Ataroth und Aroer, *und 35
Ateroth-Schofan und Jaser und Jogbeha, *und Beth-Nimra und Beth-Haran, 36
feste Städte und Kleinviehhürden. *Und 37
die Kinder Ruben bauten Hesbon und Elale und Kirjathaim, *und Nebo und 38
Baal-Meon, deren Namen geändert wurden, und Sibma; und sie benannten die Städte, die sie bauten, mit anderen Namen. — *Und die Söhne Makirs, des 39
Sohnes Manasses, zogen nach Gilead und nahmen es ein; und sie trieben[c] die Amoriter, die darin wohnten, aus.
*Und Mose gab Gilead dem Makir, dem 40
Sohne Manasses; und er wohnte darin.
*Und Jair, der Sohn Manasses, zog 41
hin und nahm ihre Dörfer ein und nannte sie Dörfer Jairs. *Und Nobach 42
zog hin und nahm Kenath und seine Tochterstädte ein und nannte es Nobach nach seinem Namen.

Dies sind die Züge der Kinder Is- **33**
rael, welche aus dem Lande Ägypten ausgezogen sind, nach ihren Heeren, unter der Hand Moses und Aarons.
*Und Mose schrieb ihre Auszüge auf, 2

a d. h. Zug- und Lastvieh. — b O. Kriege. — c O. er trieb.

nach ihren Zügen, nach dem Befehle Jehovas; und dies sind ihre Züge, nach
3 ihren Auszügen: *Sie brachen auf von Raemses im ersten Monat, am fünfzehnten Tage des ersten Monats. Am anderen Tage nach dem Passah zogen die Kinder Israel aus mit erhobener Hand, vor den Augen aller Ägypter,
4 *als die Ägypter diejenigen begruben, welche Jehova unter ihnen geschlagen hatte, alle Erstgeborenen; und Jehova hatte an ihren Göttern Gericht geübt.
5 *Und die Kinder Israel brachen auf von Raemses und lagerten sich in Sukkoth.
6 *Und sie brachen auf von Sukkoth und lagerten sich in Etham, das am Rande
7 der Wüste liegt. *Und sie brachen auf von Etham und wandten sich nach Pi-Hachiroth, das Baal-Zephon gegenüber liegt, und lagerten sich vor Migdol.
8 *Und sie brachen auf von Hachiroth und zogen mitten durchs Meer nach der Wüste hin, und sie zogen drei Tagereisen in der Wüste Etham und lagerten
9 sich in Mara. *Und sie brachen auf von Mara und kamen nach Elim; und in Elim waren zwölf Wasserquellen und siebenzig Palmbäume; und sie lagerten
10 sich daselbst. *Und sie brachen auf von Elim und lagerten sich am Schilfmeer.
11 *Und sie brachen auf vom Schilfmeer und lagerten sich in der Wüste Sin.
12 *Und sie brachen auf aus der Wüste
13 Sin und lagerten sich in Dophka. *Und sie brachen auf von Dophka und lager-
14 ten sich in Aluesch. *Und sie brachen auf von Aluesch und lagerten sich in Rephidim; und das Volk hatte daselbst
15 kein Wasser zu trinken. *Und sie brachen auf von Rephidim und lagerten
16 sich in der Wüste Sinai. *Und sie brachen auf aus der Wüste Sinai und la-
17 gerten sich in Kibroth-Hattaawa. *Und sie brachen auf von Kibroth-Hattaawa
18 und lagerten sich in Hazeroth. *Und sie brachen auf von Hazeroth und lagerten sich in Rithma. *Und sie brachen auf 19
von Rithma und lagerten sich in Rimmon-Perez. *Und sie brachen auf von 20
Rimmon-Perez und lagerten sich in Libna. *Und sie brachen auf von Libna 21
und lagerten sich in Rissa. *Und sie 22
brachen auf von Rissa und lagerten sich in Kehelatha. *Und sie brachen auf von 23
Kehelatha und lagerten sich am Berge Schepher. *Und sie brachen auf vom 24
Berge Schepher und lagerten sich in Harada. *Und sie brachen auf von Ha- 25
rada und lagerten sich in Makheloth.
*Und sie brachen auf von Makheloth 26
und lagerten sich in Tachath. *Und sie 27
brachen auf von Tachath und lagerten sich in Terach. *Und sie brachen auf 28
von Terach und lagerten sich in Mithka.
*Und sie brachen auf von Mithka und 29
lagerten sich in Haschmona. *Und sie 30
brachen auf von Haschmona und lager-
ten sich in Moseroth. *Und sie brachen 31
auf von Moseroth und lagerten sich in Bne-Jaakan. *Und sie brachen auf von 32
Bne-Jaakan und lagerten sich in Hor-Gidgad. *Und sie brachen auf von Hor- 33
Gidgad und lagerten sich in Jotbatha.
*Und sie brachen auf von Jotbatha und 34
lagerten sich in Abrona. *Und sie bra- 35
chen auf von Abrona und lagerten sich in Ezjon-Geber. *Und sie brachen auf 36
von Ezjon-Geber und lagerten sich in der Wüste Zin, das ist Kades. *Und 37
sie brachen auf von Kades und lagerten sich am Berge Hor, am Rande des Landes Edom.

Und Aaron, der Priester, stieg auf 38
den Berg Hor nach dem Befehle Jehovas; und er starb daselbst im vierzigsten Jahre nach dem Auszuge der Kinder Israel aus dem Lande Ägypten, im fünften Monat, am ersten des Monats.
*Und Aaron war hundert und dreiund- 39
zwanzig Jahre alt, als er auf dem

40 Berge Hor starb. *Und der Kanaaniter,
der König von Arad, der im Süden
wohnte im Lande Kanaan, hörte von
dem Kommen der Kinder Israel.
41 Und sie brachen auf vom Berge Hor
42 und lagerten sich in Zalmona. *Und
sie brachen auf von Zalmona und la-
43 gerten sich in Punon. *Und sie brachen
auf von Punon und lagerten sich in
44 Oboth. *Und sie brachen auf von Oboth
und lagerten sich in Ije-Abarim, an
45 der Grenze von Moab. *Und sie bra-
chen auf von Ijjim und lagerten sich
46 in Dibon-Gad. *Und sie brachen auf
von Dibon-Gad und lagerten sich in
47 Almon-Diblathaim. *Und sie brachen
auf von Almon-Diblathaim und lager-
ten sich am[a] Gebirge Abarim vor Nebo.
48 *Und sie brachen auf vom Gebirge Abarim
und lagerten sich in den Ebenen[b] Moabs,
49 am Jordan von Jericho. *Und sie lager-
ten sich am Jordan von Beth-Jesimoth
bis Abel-Sittim in den Ebenen Moabs.
50 Und Jehova redete zu Mose in den
Ebenen Moabs, am Jordan von Jeri-
51 cho, und sprach: *Rede zu den Kindern
Israel und sprich zu ihnen: Wenn ihr
über den Jordan in das Land Kanaan
52 ziehet, *so sollt ihr alle Bewohner des
Landes vor euch austreiben und alle
ihre Bildwerke[c] zerstören; und alle ihre
gegossenen Bilder sollt ihr zerstören, und
53 alle ihre Höhen[d] sollt ihr vertilgen; *und
ihr sollt das Land in Besitz nehmen und
darin wohnen, denn euch habe ich das
54 Land gegeben, es zu besitzen. *Und ihr
sollt das Land durchs Los als Erbteil
empfangen, nach euren Geschlechtern:
den Vielen sollt ihr ihr Erbteil mehren,
und den Wenigen sollt ihr ihr Erbteil
mindern; wohin das Los einem fällt,
das soll ihm gehören; nach den Stäm-
55 men eurer Väter sollt ihr erben. *Wenn
ihr aber die Bewohner des Landes nicht
vor euch austreibet, so werden diejeni-
gen, welche ihr von ihnen übriglasset,
zu Dornen in euren Augen und zu
Stacheln in euren Seiten werden, und
sie werden euch bedrängen in dem Lande,
in welchem ihr wohnet. *Und es wird
geschehen: so wie ich gedachte, ihnen zu
tun, werde ich euch tun.

Und Jehova redete zu Mose und
sprach: *Gebiete den Kindern Israel
und sprich zu ihnen: Wenn ihr in das
Land Kanaan kommet, so ist dies das
Land, welches euch als Erbteil zufallen
soll: das Land Kanaan nach seinen
Grenzen. *Und die Südseite soll euch
sein von der Wüste Zin an, Edom ent-
lang, und die Südgrenze soll euch sein
vom Ende des Salzmeeres gegen Osten.
*Und die Grenze soll sich euch südlich
von der Anhöhe Akrabbim wenden und
nach Zin hinübergehen, und ihr Aus-
gang[e] sei südlich von Kades-Barnea;
und sie laufe nach Hazar-Addar hin,
und gehe hinüber nach Azmon; *und
die Grenze wende sich von Azmon nach
dem Bache Ägyptens, und ihr Aus-
gang sei nach dem Meere hin. — *Und
die Westgrenze: sie sei euch das große
Meer und das Angrenzende[f]; das soll
euch die Westgrenze sein. — *Und dies
soll euch die Nordgrenze sein: vom gro-
ßen Meere aus sollt ihr euch den Berg
Hor abmarken; *vom Berge Hor sollt
ihr abmarken bis man nach Hamath
kommt, und der Ausgang der Grenze
sei nach Zedad hin; *und die Grenze
laufe nach Siphron hin, und ihr Aus-
gang sei bei Hazar-Enan. Das soll euch
die Nordgrenze sein. — *Und zur Ost-
grenze sollt ihr euch abmarken von Ha-
zar-Enan nach Schepham. *Und die
Grenze gehe hinab von Schepham nach

a O. auf dem. — b O. Steppen; so auch Kap. 35, 1 ꝛc. — c d. h. Steine, die zu Götzenbildern verarbeitet waren; vergl. 3. Mose 26, 1. — d Höhenaltäre od. Höhentempel (1. Kön. 13, 32). — e W. ihre Ausgänge; so auch V. 5 ꝛc. — f d. h. die Küste.

Ribla, östlich von Ajin; und die Grenze
gehe hinab und stoße an die Seite[a] des Sees
12 Kinnereth[b] gegen Osten; *und die Grenze
gehe an den Jordan hinab, und ihr Aus-
gang sei am Salzmeere. Das soll euer
Land sein nach seinen Grenzen ringsum.
13 Und Mose gebot den Kindern Israel
und sprach: Das ist das Land, welches
ihr durchs Los als Erbteil empfangen
sollt, das Jehova den neun Stämmen
und dem halben Stamme zu geben ge-
14 boten hat. *Denn der Stamm der Kinder
der Rubeniter nach ihren Vaterhäusern,
und der Stamm der Kinder der Gaditer
nach ihren Vaterhäusern, und die Hälfte
des Stammes Manasse, die haben ihr
15 Erbteil empfangen. *Die zwei Stämme
und der halbe Stamm haben ihr Erbteil
empfangen diesseit des Jordan von Je-
richo, gegen Osten, gegen Sonnenaufgang.
16 Und Jehova redete zu Mose und
17 sprach: *Dies sind die Namen der Män-
ner, welche euch das Land als Erbe
austeilen sollen: Eleasar, der Priester,
18 und Josua, der Sohn Nuns. *Und je
einen Fürsten vom Stamme sollt ihr
nehmen, um das Land als Erbe auszu-
19 teilen. *Und dies sind die Namen der
Männer: für den[c] Stamm Juda: Kaleb,
20 der Sohn Jephunnes; *und für den
Stamm der Kinder Simeon: Samuel,
21 der Sohn Ammihuds; *für den Stamm
Benjamin: Elidad, der Sohn Kislons;
22 *und für den Stamm der Kinder Dan
ein Fürst: Bukki, der Sohn Joglis;
23 *für die Söhne Josephs: für den Stamm
der Kinder Manasse ein Fürst: Hanniel,
24 der Sohn Ephods, *und für den Stamm
der Kinder Ephraim ein Fürst: Ke-
25 muel, der Sohn Schiphtans; *und für
den Stamm der Kinder Sebulon ein
Fürst: Elizaphan, der Sohn Parnaks;
26 *und für den Stamm der Kinder Issa-
schar ein Fürst: Paltiel, der Sohn
Assans; *und für den Stamm der Kin- 27
der Aser ein Fürst: Achihud, der Sohn
Schelomis; *und für den Stamm der 28
Kinder Naphtali ein Fürst: Pedahel, der
Sohn Ammihuds. *Diese sind es, welchen 29
Jehova gebot, den Kindern Israel ihr
Erbe im Lande Kanaan auszuteilen.

Und Jehova redete zu Mose in den **35**
Ebenen Moabs, am Jordan von Je-
richo, und sprach: *Gebiete den Kindern 2
Israel, daß sie von ihrem Erbbesitztum
den Leviten Städte zum Wohnen geben;
und zu den Städten sollt ihr einen Be-
zirk[d] rings um dieselben her den Levi-
ten geben. *Und die Städte seien ihnen 3
zum Wohnen, und deren Bezirke seien
für ihr Vieh und für ihre Habe und
für alle ihre Tiere. *Und die Bezirke 4
der Städte, welche ihr den Leviten ge-
ben sollt, sollen von der Stadtmauer
nach außen hin tausend Ellen betragen
ringsum; *und ihr sollt außerhalb der 5
Stadt auf der Ostseite zweitausend El-
len abmessen, und auf der Südseite zwei-
tausend Ellen, und auf der Westseite
zweitausend Ellen, und auf der Nord-
seite zweitausend Ellen, daß die Stadt
in der Mitte sei; das sollen die Bezirke
ihrer Städte sein. *Und die Städte, die 6
ihr den Leviten geben sollt: sechs Zu-
fluchtstädte sind es, die ihr ihnen geben
sollt, damit dahin fliehe wer einen Tot-
schlag begangen hat; und zu diesen hinzu
sollt ihr zweiundvierzig Städte geben.
*Alle die Städte, die ihr den Leviten 7
geben sollt, sie und ihre Bezirke, sollen
achtundvierzig Städte sein. *Und was 8
die Städte betrifft, die ihr von dem
Eigentum der Kinder Israel geben sollt —
von dem Stamme, der viel hat[e], sollt
ihr viel nehmen, und von dem, der we-
nig hat[e], sollt ihr wenig nehmen; jeder

a W. Schulter. — b Genezareth. — c O. von dem (bis V. 29). — d Eig. eine Weidetrift. — e Eig. von den Vielen . . . von den Wenigen.

Stamm soll nach Verhältnis seines Erbteils, das er erben wird, von seinen Städten den Leviten geben.

9 Und Jehova redete zu Mose und
10 sprach: *Rede zu den Kindern Israel und sprich zu ihnen: Wenn ihr über den Jordan in das Land Kanaan ziehet,
11 *so sollt ihr euch Städte bestimmen: Zufluchtstädte sollen sie für euch sein, daß dahin fliehe ein Totschläger, der einen Menschen aus Versehen erschlagen
12 hat. *Und die Städte sollen euch zur Zuflucht sein vor dem Rächer[a], daß der Totschläger nicht sterbe, bis er vor der Gemeinde zu Gericht gestanden hat.
13 *Und die Städte, die ihr geben sollt, sollen sechs Zufluchtstädte für euch sein.
14 *Drei Städte sollt ihr geben diesseit des Jordan, und drei Städte sollt ihr geben im Lande Kanaan; Zufluchtstädte sollen sie sein. *Den Kindern Is-
15 rael und dem Fremdling und dem Beisassen in ihrer Mitte sollen diese sechs Städte zur Zuflucht sein, daß dahin fliehe ein jeder, der einen Menschen aus Versehen erschlagen hat.

16 Wenn er ihn aber mit einem eisernen Werkzeug geschlagen hat, daß er gestorben ist, so ist er ein Mörder[b]; der Mörder soll gewißlich getötet werden.
17 *Und wenn er ihn mit einem Stein, den er in der Hand führte[c], wodurch man sterben kann, geschlagen hat, daß er gestorben ist, so ist er ein Mörder; der Mörder soll gewißlich getötet wer-
18 den. *Oder wenn er ihn mit einem hölzernen Werkzeug[d], das er in der Hand führte, wodurch man sterben kann, geschlagen hat, daß er gestorben ist, so ist er ein Mörder; der Mörder soll ge-
19 wißlich getötet werden. *Der Bluträcher, der soll den Mörder töten; wenn er ihn
20 antrifft, soll er ihn töten. *Und wenn er ihn aus Haß gestoßen, oder mit Absicht auf ihn geworfen hat, daß er gestorben ist, *oder ihn aus Feindschaft mit seiner Hand geschlagen hat, daß er gestorben ist, so soll der Schläger gewißlich getötet werden; er ist ein Mörder; der Bluträcher soll den Mörder töten, wenn er ihn antrifft.

Wenn er aber von ungefähr, nicht aus Feindschaft, ihn gestoßen, oder unabsichtlich irgend ein Werkzeug auf ihn geworfen hat, *oder, ohne es zu sehen, irgend einen Stein, wodurch man sterben kann, auf ihn hat fallen lassen, daß er gestorben ist, er war ihm aber nicht feind und suchte seinen Schaden nicht:
24 *so soll die Gemeinde zwischen dem Schläger und dem Bluträcher nach diesen Rechten richten; *und die Gemeinde
25 soll den Totschläger aus der Hand des Bluträchers erretten, und die Gemeinde soll ihn in seine Zufluchtstadt zurückbringen, wohin er geflohen ist; und er soll darin bleiben bis zum Tode des Hohenpriesters, den man mit dem heiligen Öle gesalbt hat. *Wenn aber der
26 Totschläger über die Grenze seiner Zufluchtstadt, wohin er geflohen ist, irgend
27 hinausgeht, *und der Bluträcher findet ihn außerhalb der Grenze seiner Zufluchtstadt, und der Bluträcher tötet den Totschläger, so hat er keine Blutschuld.
28 *Denn er soll in seiner Zufluchtstadt bleiben bis zum Tode des Hohenpriesters; und nach dem Tode des Hohenpriesters darf der Totschläger in das Land seines Eigentums zurückkehren. —
29 *Und dies soll euch zu einer Rechtssatzung sein bei euren Geschlechtern in allen euren Wohnsitzen.

30 Jeder, der einen Menschen erschlägt: auf die Aussage von Zeugen soll man den Mörder töten; aber ein einzelner

[a] Eig. Löser, der nächste Verwandte. — [b] Hier und nachher dasselbe Wort wie „Totschläger". — [c] Eig. mit einem Handstein, d. h. mit einem Stein, den man handhaben kann. Desgl. V. 18: Handwerkzeug. — [d] O. Gegenstand.

Zeuge kann nicht wider einen Menschen
31 aussagen[a], daß er sterbe. *Und ihr
sollt keine Sühne annehmen für die
Seele eines Mörders, der schuldig ist zu
sterben, sondern er soll gewißlich getö-
32 tet werden. *Auch sollt ihr keine Sühne
annehmen für den in seine Zufluchtstadt
Geflüchteten, daß er vor[b] dem Tode
des Priesters zurückkehre, um im Lande
33 zu wohnen. *Und ihr sollt das Land
nicht entweihen, in welchem ihr seid;
denn das Blut, das entweiht das Land;
und für das Land kann keine Sühnung
getan werden wegen des Blutes, das
darin vergossen worden, außer durch
das Blut dessen, der es vergossen hat.
34 *Und du sollst nicht das Land verun-
reinigen, in welchem ihr wohnet, in des-
sen Mitte ich wohne; denn ich, Jehova,
wohne inmitten der Kinder Israel.

36 Und es traten herzu die Häupter der
Väter vom Geschlecht der Söhne Gi-
leads, des Sohnes Makirs, des Sohnes
Manasses, aus den Geschlechtern der
Söhne Josephs; und sie redeten vor
Mose und vor den Fürsten, den Häup-
2 tern der Väter der Kinder Israel, *und
sprachen: Jehova hat meinem Herrn
geboten, den Kindern Israel das Land
durchs Los als Erbteil zu geben; und
meinem Herrn ist von Jehova geboten
worden, das Erbteil Zelophchads, un-
seres Bruders, seinen Töchtern zu geben.
3 *Werden sie nun einem von den Söh-
nen der anderen Stämme der Kinder
Israel zu Weibern, so wird ihr Erb-
teil dem Erbteil unserer Väter entzogen
und zu dem Erbteil des Stammes hin-
zugefügt werden, welchem sie angehören
werden; und dem Lose unseres Erbteils
4 wird es entzogen werden. *Und auch wenn
das Jubeljahr der Kinder Israel kommt,
wird ihr Erbteil zu dem Erbteil des
Stammes hinzugefügt werden, welchem
sie angehören werden; und ihr Erbteil
wird dem Erbteil des Stammes unserer
Väter entzogen werden.

Da gebot Mose den Kindern Israel, 5
nach dem Befehle Jehovas, und sprach:
Der Stamm der Kinder Joseph redet
recht. *Dies ist das Wort, welches Je- 6
hova betreffs der Töchter Zelophchads
geboten hat, indem er sprach: Sie mö-
gen dem, der in ihren Augen gut ist,
zu Weibern werden; nur sollen sie
einem aus dem Geschlecht des Stammes
ihres Vaters zu Weibern werden, *da- 7
mit nicht ein Erbteil der Kinder Israel
von Stamm zu Stamm übergehe; denn
die Kinder Israel sollen ein jeder dem
Erbteil des Stammes seiner Väter an-
hangen. *Und jede Tochter, die ein 8
Erbteil aus den Stämmen der Kinder
Israel besitzt, soll einem aus dem Ge-
schlecht des Stammes ihres Vaters zum
Weibe werden, damit die Kinder Israel
ein jeder das Erbteil seiner Väter be-
sitzen, *und nicht ein Erbteil von einem 9
Stamme auf einen anderen Stamm über-
gehe. Denn die Stämme der Kinder
Israel sollen ein jeder seinem Erbteil
anhangen.

So wie Jehova dem Mose geboten 10
hatte, also taten die Töchter Zeloph-
chads. *Und Machla, Tirza und Chogla 11
und Milka und Noa, die Töchter Ze-
lophchads, wurden den Söhnen ihrer
Oheime zu Weibern. *Männern aus den 12
Geschlechtern der Kinder Manasse, des
Sohnes Josephs, wurden sie zu Wei-
bern. Und so verblieb ihr Erbteil bei dem
Stamme des Geschlechts ihres Vaters.

Das sind die Gebote und die Rechte, 13
welche Jehova in den Ebenen Moabs,
am Jordan von Jericho, den Kindern
Israel durch Mose geboten hat.

a Eig. antworten. — b Eig. bis zu.